

Schützenblatt



„Etwas wollen, bewegen, erreichen -
Lohner Schützen setzen Zeichen!“

Heft Nr. 13 · Juli 2003

Der neue Citroën C3.

Das Leben ist schön.

Jetzt bei uns.



Solche Typen hat man einfach gern um sich. Weil sie sympathisch sind, weil sie einem viel Raum zum Wohlfühlen lassen und weil sie eine Menge Spaß machen. Wie der neue Citroën C3: außen kompakt, innen ganz groß; als 1.1 Benziner mit 44 kW (60 PS) und 1.4 Benziner mit 54 kW (73 PS) oder 1.4 HDi Diesel mit 50 kW (68 PS).



CITROËN empfiehlt TOTAL

Küstermeyer Automobil GmbH

49393 Lohne · Meyerhof 9 · Tel. (0 44 42) 30 41 · Fax 7 24 00

www.citroen-c3.de

CITROËN

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



Liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch im dreizehnten Jahr nach der Erstveröffentlichung durch den heutigen Ehrenpräsidenten des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608, Burkhard Krapp, ist es der Redaktion gelungen, das Schützenblatt in gewohnter Form zu erstellen. Wir hoffen, dass alle Leserinnen und Leser viel Freude und reichlich Informationen durch diese Ausgabe erhalten werden.

Die Redaktion bedankt sich an dieser Stelle bei allen Inserenten für die Unterstützung des „Schützenblattes“ und bei allen Schützen, die mit ihren Artikeln und Fotos dieses Blatt mit Inhalt gefüllt haben.

Ein besonderer Dank gilt Klaus Steffan, der mit seinen Karikaturen so manchen Leser zum Schmunzeln gebracht hat und Christoph Blömer und Werner Kuper für ihre besonders erwähnenswerte Unterstützung.

Die Redaktion des „Schützenblattes“ nimmt während des ganzen Jahres Berichte entgegen und bittet, diese Möglichkeit auch zu nutzen. Herbert Rohe ist der Ansprechpartner für die Bataillone I bis IV; Otmar Rießelmann für die Bataillone V bis VIII. Für Anregungen, aber auch für konstruktive Kritik stehen wir gerne zur Verfügung. Sollte sich einmal der „Fehlerteufel“ eingeschlichen haben, bitten wir, dieses zu entschuldigen. Redaktionsschluss für die Ausgabe 2004 ist der 30. April 2004. Berichte, die nach diesem Termin eingereicht werden, können und werden in Hinblick auf einen pünktlichen Erscheinungstermin keine Berücksichtigung finden.

Allen Schützen unseres Schützenvereins sowie allen Gästen aus Nah und Fern wünschen wir ein schönes, erfolgreiches, unbeschwertes und stimmungsvolles Schützenfest 2003.

Nicht alle in den Berichten der Kompanien geäußerten Meinungen, insbesondere zum Brauchtum im Schützenverein Lohne e.V. von 1608, geben die Auffassung der Redaktion wider. Gleichwohl waren wir bemüht, ehrverletzende und Sitte und Anstand missachtende Äußerungen zu unterbinden, ohne den Inhalt der eingereichten Artikel zu verfälschen.

Schuss Heil !!!

Ihre Redaktion „Schützenblatt“



Otmar Rießelmann

Voßberger Ring 26 · 49393 Lohne

Telefon (0 44 42) 72499

E-Mail: otmar.riesselmann@t-online.de



Herbert Rohe

Bittgang 10 · 49393 Lohne

Telefon (0 44 42) 5199

E-Mail: Herbert.Rohe@t-online.de



***Mit unserem Service
wird Ihr „Diana“-Bad
perfekt !***

DIANA

... und Sie fühlen sich wohl.

**Fritz Frieling GmbH
Sanitär Heizung Klima**

**Gewerbering 5
49393 Lohne**

**Telefon: 0 4442 / 944-0
Telefax: 0 4442 / 944-150**

Inhaltsverzeichnis

1. Der Schützenkönig 2002/2003

- a. Der Königsthron 2002/2003 5
- b. Das Königsjahr kreuz und quer 7

2. Das Kinderschützenfest

- a. Die Kinderkönigin mit Kinderkönigsthron 2002/2003 15
- b. Gewinner des Glücksraddrehen fahren nach Thüle 16
- c. Attraktivität des Kinderschützenfestes wird weiter gesteigert 17

3. Vor 25 Jahren -

- Der Jubiläumsthron des Schützenfestes 1978 19

4. Nachrichten aus den Bataillonen

- a. Das II. Bataillon als Königsbataillon stellt sich vor 23
 - aa. Die Königskompanie - 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“ 28
 - bb. 1. Kompanie Lindenstraße 31
 - cc. Die 3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“ 32
 - dd. 21. Kompanie „Brägeler Straße“ (Windkompanie) 36
 - ee. 29. Kompanie „Osterberg“ 37
 - ff. Die 32. Kompanie „Windmühlenberg“ stellt sich vor 39
 - gg. 33. Kompanie „Raketenkompanie“ Brägel 41
 - hh. Die 41. Kompanie I. Zug „Eversberg“ stellt sich vor 43
 - ii. 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“ - Fahnenweihe und Adlerschießen 45
 - jj. Aus der 21. Kompanie „Brägeler Straße“ 46
- b. Höchster Orden verliehen 49
 - b. I. Bataillon
 - aa. Außergewöhnliches Vergleichsschießen des I. Bataillons 50
 - bb. Schützenfest in Alicante 51
 - cc. 13. Kompanie „Schellohne“ - Auszeichnung für verdiente Schützen 53
 - dd. 20. Kompanie „Blitz“ - Besondere Ehrung für Alfons Schwerter 54
 - ee. Die 26. Kompanie „Nordpol“ wählte einen neuen Kompanievorstand 55
 - ff. 42. Kompanie „Die Lönsberger“ 57
 - gg. Das I. Bataillon hat Zuwachs bekommen 58
 - c. III. Bataillon
 - aa. „Fahne hissen“ beim Bataillonskommandeur 60
 - bb. Die neue Bataillonsfahne des III. Bataillons 61
 - cc. Das Kinderschützenfest 2002 61
 - dd. Die Bataillons-Fahrradtour 2002 63

ee. Der Bataillonsball 2002	63
ff. 16. Kompanie „Landwehrstraße“	67
gg. 52. Kompanie „Pichelsteiner“	68
d. IV. Bataillon	
aa. Führungswechsel im IV. Bataillon	70
bb. Die 22. Kompanie „Poggenstadt“ wählt neuen Kompanievorstand	73
e. V. Bataillon	
aa. Bericht aus der 47. Kompanie	74
bb. Thron 2001/2002 empfängt Königskompanie 2000/2001	76
cc. Golfvergleichskampf der 14. Kompanie „Jung MarkT“ und der 48. Kompanie „Schwedenschanze“	77
dd. So lebt die 14. Kompanie „Jung-Mark“ die Integration	79
ee. Bericht der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“	80
f. VI. Bataillon	
aa. 30 Jahre Hauptmann und Major	83
bb. Heinz Kaddatz besonders geehrt	84
cc. Auch im Jahre 2002 große Beteiligung beim Laserschießen für Kinder im Alter von 6 - 15 Jahren	85
dd. Mittelwalder Platz	87
ee. Weihnachtsmarkt der 28. Kompanie Drostent	88
ff. 20 Jahre 45. Kompanie „Bullenberger“	89
g. VII. Bataillon	
aa. Das VII. Bataillon feierte rauschende Ballnacht	98
bb. Aus dem Vereinsleben der 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“	101
cc. Vergleichsschießen im VII. Bataillon	103
dd. Fackelzug zum Hauptmann Helmut Starman anlässlich seiner Rückkehr aus Afghanistan	105
ee. Die Bartwette	107
ff. 17. Kompanie „Bakumer Straße - Nassauer Rosenkompanie“	107
h. VIII. Bataillon	
aa. VIII. Bataillon zum 40. Ausmarsch bereit	112
5. Der Vorstand des Schützenvereins stellt sich vor	113
6. Die Generalversammlung 2003	116
7. Der Schießsport im Schützenverein Lohne	121
8. Damals	131
9. Aktivitäten der Integrationsgruppe Lohne 2002/2003	133
10. Spielmannszug Lohne von 1959 e.V.	134

1. Der Schützenkönig 2002/2003

a. Der Königsthron 2002/2003



*Seine Majestät
König Stefan von Polster und Planen,*

*Ihre Majestät
Königin Gisela von Klein Brockdorf*



Der Schützenthron 2002/2003 des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608



links: *Fürst Karl Heinz Schmidt von Auto und Motor*
Fürstin Andrea Schmidt von der Brägeler Straße
rechts: *Graf Lothar Fischer von Computer und der Reeperbahn*
Gräfin Sandra Kröger von der Harpendorfer Straße



links: *Herzog Clemens Freese von Huhn und Ei*
Herzogin Paula Freese vom Telgenweg
rechts: *Baron Rainer Leckebusch von Fliesen und Marmor*
Baronin Doris von Lehmden

b. Das Königsjahr kreuz und quer

A. – Der neue Thron ist proklamiert

Nachdem am Schützenfestmontag die Proklamation des neuen Schützenthrones erfolgt war, die Schar von Gratulanten dem König und Hofstaat gratuliert hatten und der Schützenthron nach langer Nacht wieder aus den Federn erstanden war, folgte am Dienstagabend ein rauschendes Fest in der Hofburg von König Stefan und Königin Gisela an der Brägeler Straße.

Bei tollem Sommerwetter feierten über 350 Gäste den neuen Königsthron bis zur Frühstückszeit, mit Bier, Wein, Sekt und Grillfleisch. Alle Thronmitglieder sowie viele Freunde und Bekannte haben durch ihren tollen Einsatz zum Gelingen dieses ersten Festes beigetragen.



B. – Schützen helfen Flutopfern

Anfang September wurde in Lohne unser alljähriges Stadtfest gefeiert, das nach dem verheerendem Hochwasser im Osten der Republik unter dem Motto stand „Lohner helfen Flutopfern“. Auch der Schützenthron wollte hier dabei sein und organisierte zusammen mit dem Festwirt Manfred Arlinghaus einen Frühschoppen zugunsten der Flutopfer. Bei Bier und toller Musik der Gruppe „Stoppelwind“ kamen etwa 100 gutgelaunte Gäste auf ihre Kosten und durch unermüdliches Sammeln von Minister und Hofdamen, das Deutsche Rote Kreuz zu einer Spende von 1550,- €. Danach folgten Feste wie das Kuhfladenroulette, die Hochzeitswette und mehrere Jubiläen einzelner Kompanien.

C. – Königsgeburtstag

Auch einem König bleibt es nicht erspart, in jedem Jahr einmal, an sein Alter erinnert zu werden. Unsere Majestät erwischte es am 2. Oktober. An diesem Tag wurde er 40 und hatte zu einer fröhlichen Feier im Saale Stratmann-Schöbel geladen. Mit dem Spielmannszug Lohne kehrten die Schützenbrüder mit ihren Damen, Freunden und Bekannten in den Saal ein, um den König bei diesem Schritt in das Mittelalter zu begleiten. Nach vielen Tänzen und Gesang wurde dann der Gedanke zu einer Musikkala zugunsten der Jugendarbeit in Lohne gefasst und in die Tat umgesetzt.



D. – Bataillons- und Schützenball in Bokern-Märschendorf

Wie jedes Jahr im Herbst feiern die Bataillone ihren traditionellen Bataillonsball. An vier Bataillonsbällen und dem Schützenball in Bokern-Märschendorf nahm der Schützenthron teil.

Überall wo das Königspaar mit seinen Ministern und Hofdamen auftrat, wurde es herzlichst von den Kommandeuren, Schützenbrüdern und -schwestern empfangen und freundlich bewirtet. Ganz besonders der hervorragende Schützenball in Bokern-Märschendorf war ein tolles Erlebnis. Dieser Abend zusammen mit dem Bokerner Schützenthron um König Willy Kühling bleibt uns noch lange in Erinnerung.

E. – Besuch im Elisabeth Haus und Landhaus Lohne

Anfang Dezember inmitten der Weihnachtszeit besuchte der Schützenthron unter Teilnahme des 2. Präsidenten Walter Krapp mit Ehefrau das Elisabeth-Haus und das Landhaus Lohne, um mit den älteren Bürgern von Lohne Advent zu feiern. Hier gilt ein ganz besonderer Dank der Akkordeongruppe aus Brockdorf, die mit einer großen Schar von Musikern diese Veranstaltung hervorragend unterstützt hat. Die Hofdamen sorgten für



die kleinen Geschenke für die Hausbewohner und sangen bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Weihnachtslieder. Währenddessen besuchte das Königspaar mit dem Nikolaus die bettlägerigen Bewohner. Gemeinsam konnten sich alle davon überzeugen, dass diese Einrichtungen für Lohne einen wahren Segen darstellen. Dieser Nachmittag hat allen großen Spaß bereitet und uns einen Einblick in das Altenpflegewesen der Kirchen und der Stadt Lohne ermöglicht.

F. – Schützen- und Königsball

Am letzten Januar-Wochenende findet im jedem Jahr unser Schützen- und Königsball statt. Im vollbesetzten Saal Hoyer kam schon beim Einzug des Lohner Thrones mit dem Spielmannszug und Gästen aus Bokern-Märschendorf eine tolle Atmosphäre auf.

Nachdem die Königin aus den Händen von Walter Krapp die Königinspange erhalten



hatte und auch sonst alle Gäste ausführlich begrüßt wurden, warteten die Minister mit einer besonderen Überraschung auf. Ein Bauer aus Twistringen erzählte allerlei Dönkes über seine Mitbürger und einige unserer Vereinsmitglieder. Dadurch wurde die Stimmung noch einmal erhöht und eine rauschende Ballnacht wurde eröffnet.

Bis weit in die Morgenstunden waren Gesang und Tanz auf dem Rießel Trumpf.

G. – Königsthron auf Reisen



rundfahrt im Hamburger Welthafen, Besuch des alten Elbtunnels, Bummeln an der Binnenalster und dann ins Ohnsorg Theater zu einer lustigen Komödie; einfach ein tolles Erlebnis.

Der weitere Abend war dann schon fast Kult. Nach einem guten Essen ging es zum Bummel auf die Reeperbahn mit einem Besuch „Im „Silbersack“. Kein Wunder, dass die Nachbesprechung beim Frühschoppen fast den ganzen Tag anhält.

Ein besonderer Dank gilt hier auch unserem Hoffotografen Werner Kuper, der uns an diesen Tagen wieder toll ins Bild gesetzt hat.

H. – Blumenbinden der Hofdamen und der Königskompanie

Was wäre ein Thronjahr ohne die Königskompanie und ihre Schützenschwestern. Ab Mitte Februar waren sie viele Abende für die Thronmitglieder im Einsatz. 6000 Blumen haben sie geschnitten, gedreht, gebunden und für den späteren Gebrauch gekonnt verpackt. Besonders unsere Hofdamen haben durch die Bereitstellung von Häppchen und Imbissen zum Gelingen dieser Abende beigetragen. Am Abschlussabend des Blumenbindens konnten sich dann auch die Schützenbrüder über diese hervorragende Arbeit informieren.



Anfang Februar ging der Königsthron auf Reisen. Am ersten Wochenende war der Ausflug der Bataillonskommandeure nach Bramsche zum Tuchmachermuseum, mit allerlei Wissenswertem über die alte Kunst vom Weben und Färben. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen war die Alte Bauernschänke von Bernhard Römann die Abschlussstation eines langen, erlebnisreichen Tages.

Acht Tage später fuhr man mit dem Werder-Eck und 8000 Jugendlichen ins Weserstadion. Im VIP-Bereich des Stadions kamen insbesondere unsere Hofdamen auf ihre Kosten, als sie persönlich vom frischgewählten Ministerpräsidenten Christian Wulff begrüßt wurden.

Höhepunkt der einzelnen Thronausflüge war aber zweifellos die Fahrt nach Hamburg zu Graf Lothar von Computer und der Reeperbahn und Gräfin Sandra von der Harpendorfer Heide. Beide hatten ein tolles Programm organisiert: Freitagabend das gemütliche Beisammensein in deren Wohnung und am Samstag ging es dann auf die Piste. Hafen-



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Auf unserem Schützenfest gibt es immer eine Menge Spaß und alles Gute für Leib und Seele. Wir freuen uns, Sie dort zu treffen und mit Ihnen zu plaudern. Bis dann!

Walter Uhlhorn Generalvertretung der Allianz,
Jens Deters, Norbert Lamping Kundenbetreuer,
Adenauer Ring 32, 49393 Lohne, Telefon 0 44 42.92 17 17

Allianz 

I. – Fußballturnier in Brockdorf

„Wo geht es denn hier zum Wasserballturnier“

So oder so ähnlich hätte am 26. April die Frage nach dem Weg zum königlichen Fußballturnier auf dem Sportplatz in Brockdorf lauten können. Nach einer hervorragenden Vorbereitung durch die gesamte Königskompanie unter Führung von Hauptmann Erwin Sperveslage und dem amtierenden Lohner Schützenthron mit unseren Majestäten Gisela und Stefan Fischer, spielte das Wetter leider in großen Teilen nicht mit, obwohl dies der guten Stimmung und der Spendenbereitschaft der Schützenbrüder und Schützenschwestern keinen Abbruch tat. Die Summe, die zum Redaktionsschluss noch nicht feststand, wird zu 100% der Jugendarbeit Lohner Vereine, ebenso wie der Erlös aus dem Benefizkonzert mit der Musical AG des Gymnasium, der Gruppe Eikenholt und Andrea Berg in der Lohner Tennishalle, zur Verfügung gestellt. Die Übergabe der Gelder an die Vereine entnehmen sie einer späteren Ausgabe des Lohner Windes. Neben den Gewinnern durch die Spendengelder gab es aber auch Gewinner beim Fußballspiel. Hier siegte das III. Bataillon unter der Führung von Bernd Gier nach einem knappen Neunmeterschießen mit 5:4 gegen die 20. Kompanie Blitz. Auf den dritten Platz spielte sich die 13. Kompanie Schellohne im kleinen Finale. Sie besiegte hier die 31. Kompanie Steinkreuz mit 3:2. Nach der Vorrunde wurden aufgrund des schlechten Wetters alle Spiele nur noch durch ein Neunmeterschießen entschieden.

Spannend und mit viel Engagement ausgetragen wurde auch das Einlagespiel des amtierenden Throns unter Stefan Fischer und des vorhergehenden Throns unter Hermann Niedfeld. Das Spiel endete in der regulären Spielzeit torlos und musste somit auch im Neunmeterschießen entschieden werden. Hier siegten Hermann Niedfeld und Gefolge knapp mit 3:2.

Der Fairnesspokal dieses Turniers ging an die 7. Kompanie Moorkamp I und II. Zug, die mit ihrer großen Hilfe zum tollen Gelingen des Tages beigetragen hatte. Stefan Fischer dankte allen Helfern und Helferinnen noch einmal ganz besonders. Einen Tapferkeitsorden hätte sich auch unser Präsident Walter Meyer verdient, der nicht zurückwich als der tiefend nasse und mit Schlamm bedeckte Torwart der Siegermannschaft ihn aus Freude in den Arm nahm.

Ein tolles Turnier, das leider wegen des Wetters etwas zu Schwimmwettbewerben einlud.

J. – Gala-Konzert des Lohner Königsthrones 2002/2003

Mit einem riesigen Kraftaufwand stellte der Thron 2002/2003 unter Federführung des amtierenden Königspaares Stefan und Gisela Fischer ein grandioses Spektakel auf die Beine.

Hierbei fand Stephan Fischer starke Mitstreiter bei den „Machern“ des Werder-Eck Lohne. Diese hatten im Vorfeld mit dem Vorstand des TV Lohne zusammen gesessen und über die Nutzung der Tennishalle verhandelt. Die erste Nutzung kam jetzt dem Thron und natürlich den vielen Konzertbesuchern zu Gute. Zuerst standen noch einige Arbeiten im Vordergrund, die zur optimalen Nutzung der Halle erledigt werden mussten. So wurde ein breiter Zuweg auf der Westseite des Gebäudes gepflastert. Auch hier waren die aktiven Werder Eckler wieder mit dabei. Ebenso sorgte das Werder-Eck Lohne dafür, dass der Boden der Tennishalle mit einem zweiten, gutaussehenden und strapazierfähigen Boden ausgelegt wurde. Man sieht schon: das Werder-Eck, mit seiner Führungsriege Horst Gratz, Heiner Rottinghaus und Thomas Bojes, ist eine starke Truppe, die Dinge anpackt und nicht lange darüber redet. So stieg am 14. Mai dieses grandiose Kon-

*Für das **Schützenfest 2003** wünschen Ihnen
Manfred & Mechthild Arlinghaus und ihr Team alles Gute!*

VIP-Zelt



Zeltwirtschaftungsbetrieb **Manfred Arlinghaus**

Brägeler Straße 19 · 49393 Lohne · Tel. 0 44 42/30 32

Ihr Volkswagen - und Audi Händler in Lohne

- Neuwagen AUDI + Volkswagen
- Nutzfahrzeuge
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- 1 a Kundendienst
- Karosserie - Unfallinstandsetzung
- täglich TÜV + AU
- Originalteile u. Zubehör



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ASBREE
ASBESTFREI

Lindenstraße 71 · 49393 Lohne
Tel. 0 44 42 / 8 04-0 · www.asbree.de



**Wir
wünschen
allen
Lohner
Schützen

Schuss
Heil !**



zert in der mit über 1500 Personen voll besetzten Festhalle zu Gunsten der Jugendarbeit in den Vereinen. Nach kurzen Dankesworten und Begrüßung der Gäste durch König Stefan Fischer und einem Grußwort durch unseren Bürgermeister Hans Georg Niesel begann der Abend mit einem Konzert der Musikal AG des Lohner Gymnasiums. Das hochkarätige Orchester und die klaren Stimmen des Chores sowie der Solisten überzeugten das Publikum.

Einig waren sich alle, für das diesjährige Stück in der Aula des Gymnasiums Karten zu besorgen. Mit bekannten Titeln aus der Welt des Musicals wusste die Musical AG das Publikum absolut zu überzeugen. Hieran folgte der Auftritt der Gruppe Eikenholt, die vor einigen Wochen bereits ihr Abschiedskonzert gegeben hatte. Heiner Lamping, der auch den gesamten Abend moderierte, zog mit

seinen Sängerinnen Lucia Riesner und Angelika Hoyng-Plathe noch einmal alle Register des breit gefächerten Repertoires. Das Publikum schunkelte, sang mit (in Betracht auf unseren König waren es vielleicht die „Fischer Chöre“) und war in bester Partystimmung. Die Lachmuskeln des Publikums bearbeitete Bauer Bernhard Jürgens aus Twistringen mit viel Witz und Humor.

Nach einer zwanzigminütigen Pause begann dann der Auftritt der derzeitigen Königin des Schlagers, Andrea Berg, die das Publikum absolut begeisterte. Dicht gedrängt standen die Fans an der Bühne und brachten ihrem Star zwischen den Auftritten immer wieder Blümchen und Teddys. Andrea Berg hatte für ihre Fans dann noch eine Überraschung mitgebracht. Der neueste Song „Ein Tag mit dir im Paradies, ist mir die Hölle wert“ feierte in Lohne Weltpremiere. Schnell hatte Andrea Berg den Draht, auch Dank zweier großer Videowände, zum Publikum gefunden. Mit vielen ihrer bekannten Titeln wie „Die Gefühle haben Schweigepflicht“, „Du hast mich tausendmal belogen“ oder „Wenn du mich willst“ brachte sie das Publikum zum Mitsingen und die Stimmung zum Brodeln. Nach einigen Zugaben ließ Andrea Berg sich es nicht nehmen, für viele Fotos und eine Autogrammstunde zur Verfügung zu stehen.

Ein Abend in der „Lohner Stadthalle“ über den das Publikum aus Nah und Fern noch lange berichten und erzählen wird. König Stefan Fischer und Königin Gisela Fischer werden mit ihrem Thron sicherlich erleichtert sein, dass ihnen ein solch toller Abend gelungen ist. Der Dank des Publikums war ihnen sicher.

K. – Weitere Termine des Thrones:

22. – 25. Mai 2003

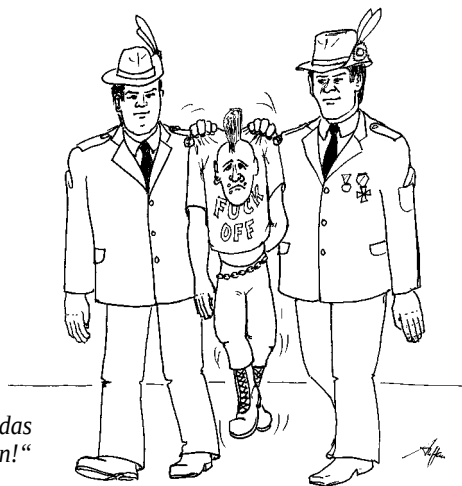
Fahrt nach England

mit Adlerschießen auf der Insel

28. Mai 2003

Wachhäuschenübergabe

von der 7. Komp. I. u. II. Zug



Logistik = Kurze Wege

Rund um die Uhr für Sie unterwegs!

Bernard Bahlmann

SPEDITION NAH- UND FERNTRANSPORTE

49393 Lohne • Lindenstraße 75-77

☎ 0 44 42 / 13 94 • Fax 0 44 42 / 67 72

E-Mail: bahlmann@ewetel.net

2. Das Kinderschützenfest

a. Die Kinderkönigin mit Kinderkönigsthron 2002/2003

„Mit einer hervorragenden Schießleistung, auch im Stechen“, so der neue „Schießvater“ Günther Woithe, „hat Lena Rießelmann (9 Jahre) ihre Mitbewerber um die Königswürde abgeschmettert und somit wieder ein Mädchen als Kinderkönigin platziert.“ Während des Kommers wurden die neue Kinderkönigin und der Thron, begleitet vom Jugendspielmanszug unter Manuel Geisler und den „Kindervätern“ Werner Tinnemann und Günther Woithe, ins Festzelt geführt, wo das Kinderkönigspaar unter großem Applaus des Publikums die Insignien von ihren Vorgängern Anne Westendorf und Thorsten Tönjes erhielten. Die Kinderkönigin erhielt den Namen Lena Rießelmann vom Grevingenberg, und zu ihrem Prinzgemahl erkor sie sich Hannes Achterberg vom Grevingenberg.



Zu ihrem Thron gehören die Nachplatzierten:

1. Ministerin: Rebecca Sigers von den Südlohner Bergjägern und Bernd große Prues von den Südlohner Bergjägern.
2. Minister: Dominik Gustke von den Südlohner Bergjägern und Karolin Westerhoff von den Südlohner Bergjägern.
3. Minister: Rene Hoyng von der Kingsroad und Judith Rohe vom Südlohner Hövel.
4. Minister: Alexander Westerhoff von den Südlohner Bergjägern und Michelle von Gordon von den Südlohner Bergjägern.

Nach der Inthronisierung wurde der Kinderthron aus dem Festzelt geführt und auf dem Außenthron dem „Schützenvolk“ vorgestellt.

Gleich am Schützenfestsonntag saßen Lena Rießelmann und Hannes Achterberg in der Kinderkönigskutsche und fuhren unter viel Applaus der Schützenfestbesucher durch die Straßen Lohnes.

b. Gewinner des Glücksraddrehens fuhren nach Thüle

Die 35 Gewinner des Glücksraddrehens während des Kinderschützenfestes 2002 fuhren in Begleitung der beiden Kinderbetreuer des Schützenvereins Lohne von 1608, Werner Tinnemann und Günther Woithe, zum Tier- und Freizeitpark nach Thüle.

Mit diesem Tag wurde wieder einmal ganz deutlich: der Schützenverein Lohne setzt sich für den Nachwuchs ein. Die Kinderväter, die Majore Werner Tinnemann und Günther



Alle Kinder und ihre Betreuer grüßen wie zum Schützenfest „die Berittenen“ Heiner Diekstatt vom Stab, diesmal auf einem neuen Pferd.

Tinnemann, Gabi Harms-Zerhusen, Ewald Emken, Christian Varelmann, Dirk Fischer, Elisabeth Rießelmann und Vorstandsmitglied Otmar Rießelmann. Den Bus von der Fa. Schomaker lenkte sicher und gekonnt Fahrer Heiner Diekstatt vom Stab des Schützenvereins. Unter den Kindern war auch das Kinderkönigspaar Lena Rießelmann und Hannes Achterberg, die wie die anderen Kinder viel Spaß und Freude an diesem Tag hatten und dieses auch durch das Leuchten in ihren Augen und durch so manches „Dankeschön“ zum Ausdruck brachten.



Alle Kinder stellen sich mit Kinderkönigspaar und Betreuern, vor dem Sturm des Parks, zum Gruppenfoto.

Woithe, hatten im Vorfeld alles für einen hervorragenden Tag in Thüle gerichtet. Sogar mit Petrus hatte man gesprochen und so war das Wetter exzellent zum Spielen und Toben.

Pünktlich um 11.00 Uhr war Abfahrt vom Busbahnhof. Präsident Walter Meyer, der im vorhergehenden Jahr auch als Betreuer mitgefahren war, ließ es sich nicht nehmen, alle Kinder und Betreuer zu verabschieden und ihnen einen schönen Tag zu wünschen.

Die Betreuer, die die „Kindermajore“ für diesen Tag gewinnen konnten waren: Monika Tinnemann, Yvonne Schnieders, Mike

Als Resümee des Tages kann man ziehen: Ein von den Kindervätern super vorbereiteter Tag, an dem für Essen Trinken und Schlickern absolut ausreichend gesorgt war. Der Tierpark war zwar wenig besucht aber die Spielgeräte waren dauerbelagert. Zum Ende des Tages waren alle Kinder müde, was man an der Stille im Bus auf der Rückfahrt merkte. Auf Nachfrage bestätigten alle Kinder, dass sie einen tollen Tag erlebt hatten und im nächsten Jahr alle wieder mit wollten.

Um 18.00 Uhr wurden alle Kinder wieder gesund und glücklich an die Eltern in Lohne übergeben.

Somit konnte wieder ein Termin veranstaltet werden, der den sozialen Gedanken des Schützenvereins Lohne von 1608 weiter trägt und nur durch das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten möglich war. In diesem Gedanken gilt ein besonderer Dank den beiden „Kindervätern“ Werner Tinnemann und Günther Woithe.

c. Attraktivität des Kinderschützenfestes wird weiter gesteigert

Jedes Jahr mühen sich die „Kindermajore“ des Vorstandes darum, das Kinderschützenfest weiter in seiner schon hohen Attraktivität zu steigern. In diesem Jahr werden Werner Tinnemann und Günther Woithe, wie dem Schützenblatt bekannt wurde, wieder ein sehr attraktives Kinderfest auf die Beine stellen. Unter der Schirmherrschaft des amtierenden Kinderkönigspaares, Lena Rießelmann und Hannes Achterberg, warten auf die Kinder viele Überraschungen.



Nach dem Ausmarsch am Schützenfestsamstag um 15.00 Uhr von der Buchhandlung Rießelmann zum Festplatz, werden die Kinder, die von vielen Schützen begleitet werden, bereits von Werner Tinnemann und Günther Woithe mit ihren Helfern erwartet. Günther Woithe zeichnet mit den Schießwarten für eine reibungslose Ermittlung des neuen Kinderkönigs bzw. der Kinderkönigin verantwortlich und kümmert sich um die gesamte Proklamation. Werner Tinnemann, der für die Kinderbelustigung verantwortlich ist, hat schon im Vorfeld einige Dinge gegenüber dem Redakteur verraten, worauf sich die Kinder freuen können. Abwechslungsreiche Beschäftigungsspiele wie Dosenwerfen, Pferderennen usw. warten auf alle Kinder, nicht nur die unserer Schützen. Die Hauptattraktion wird in diesem Jahr eine „Angelbude“ sein, an der jedes Kind gewinnen kann. Jedes Kind darf einmal ziehen. 50 Gewinner-Kinder fahren in Begleitung der Kindermajore und anderer Aufsichtspersonen zum Fun Castel,

dem größten überdachten Kinderspielplatz Niedersachsens. Weitere Attraktion werden die Kinder erwarten. Ein Kinderprogramm mit Liedern zum Mitmachen sowie Spielen und Tanzen werden die Herzen der Kinder schnell höher schlagen lassen. In diesem Jahr wird wieder für die ganz Kleinen eine Knetecke eingerichtet. Hier können sie ihren Phantasien freien Lauf lassen und anschließend ihre Objekte mit nach Hause nehmen. Werner Tinnemann hat mit seinen Helfern alles wie bekannt gut vorbereitet.

Die Kinder können an dem Kistenklettern der THW-Jugendgruppe, die wieder vor der Tennishalle Platz gefunden hat, teilnehmen. An allen Spielständen ist die Beteiligung kostenfrei, jedoch freuen sich die Kindermajore Werner Tinnemann und Günther Woithe mit ihren Helfern sicherlich auch mal über ein einfaches Dankeschön für ihre viele, besonders im Vorfeld, geleistete Arbeit.

Der Höhepunkt eines jeden Kinderschützenfestes ist natürlich die Proklamation der/des Nachfolger/in von Lena Rießelmann und Hannes Achterberg. Zuerst wird das neue Kinderkönigspaar im Festzelt den gespannt wartenden Schützen vorgestellt und dann mit dem gesamten Thron auf dem Podest vor der Schießhalle proklamiert.

Bei so viel Vorbereitung kann man nur auf gutes Wetter hoffen. Denn alles andere liegt in den tüchtigen Händen aller Kinderfestbetreuer.

SANDRA CATTAU

Ihr Friseur

Keetstraße 38 · 49393 Lohne · Tel. 0 44 42/7 28 66

3. Vor 25 Jahren – Der Jubiläumsthron des Schützenfestes 1978



*Das Königspaar des Jahres 1978
Wilhelm und Julia Bojes*

Bereits ein Viertel Jahrhundert ist es her, dass Wilhelm Bojes und seine Gattin Julia als „König Wilhelm-Heinrich vom Windmühlenberg“ und „Königin Juliane vom Brink“ den Thron des Lohner Schützenregiments erklommen.

Wilhelm Bojes gehört zur 32. Kompanie „Windmühlenberg“. Hauptmann war seinerzeit Paul Nordlohne, dem Franz Schmidt als Feldwebel zur Seite stand.

Wilhelm Bojes ist seit 1954 Mitglied im Schützenverein Lohne. Von 1964 bis einschließlich 1998 war er als Schriftführer im Vorstand des Schützenvereins tätig. Unmittelbar anschließend wurde er Vorsitzender der „Aloys Diekstall Stiftung“.

Folgende Auszeichnungen hat Wilhelm Bojes bislang erhalten:

- 1975 - Orden „Für Treue“
- 1983 - „Mottoorden“ für sein Motto:
„Heimat–Brauchtum–Schützenfest -
gilt für unser Jubelfest“
- 1989 - Orden „Für Kameradschaft und Treue“
- 1992 - Beförderung zum Oberstleutnant
- 1993 - Orden „Für 40-jährige Mitgliedschaft“
- 1998 - Orden „Die gute Tat“

Aber auch heute noch ist Wilhelm, besser bekannt als Willi Bojes, als überaus aktiver Schütze tätig. Hier seien nur seine Tätigkeit als Vorsitzender der „Aloys Diekstall Stiftung“ sowie seine vielen konstruktiven Vorschläge, durch die er viele Schützenversammlungen bereichert, erwähnt.

Wilhelm und Julia Bojes - 25 Jahre später



Urlaub hat einen Namen ...

Unsere über 70-jährige Erfahrung ist Ihr großer Vorteil.

Egal ob Flug-, Schiffs-, Bahn- oder Busreise, wir organisieren gerne mit unserem Reisetem Ihren Traumurlaub.



SCHOMAKER

Busbetrieb: Lindenstr. 81 - 49393 Lohne
Tel. (04442) 93600 - Fax (04442) 936029
Reisebüro: Lindenstr. 22 - 49393 Lohne
Tel. (04442) 71015 - Fax (04442) 72308
www.schomaker-reisen.de

Einige Bildimpressionen des Schützenthrons 1978/1979



Der Schützenthron 1978/1979

v. l. n. r.: Finanzminister Karl Hoyer „von Soll und Haben“ mit Ehefrau Elisabeth als „Gräfin von der Burg Lohe-Bakum“

Minister für Industrie und Handel Theo Greten „vom Markatal“ mit Ehefrau Rosemarie als „Fürstin Unter den Linden“

König Wilhelm Bojes als „König Wilhelm-Heinrich vom Windmühlenberg“ mit Ehefrau Julia als „Königin Juliane vom Brink“

Wohnungsbauminister Hermann Riesenbeck „Von Eiche und Esche“ mit Ehefrau Maria als „Frei-frau von Hövel-Holthausen“

Wirtschaftsminister Peter Fahling „Von Marmor und Mosaik“ mit Ehefrau Maria als „Herzogin von Kroege-Ehrendorf“



Empfang im Rathaus 1979

König Wilhelm Bojes überreicht Bürgermeister Helmut Göttke-Krogmann das „Lohner Lied“. Eine besondere Beziehung des Königspaares zum Lohner Lied besteht darin, dass der Vater der Königin Julia das Lohner Lied, das von Ludwig Brill als Gedicht herausgegeben wurde, in den 50er Jahren vertont hat.

Es war der zweite Empfang eines Schützenkönigs im Lohner Rathaus; erstmals mit Hans-Georg Niesel als Stadtdirektor.



Hannes Tabke aus der 3. Kompanie „Lindenstraße“ erhält aus der Hand des Königs den Orden „Für Kameradschaft und Treue“



Vorbeimarsch auf dem „Alten Markt“

ELBERS

CONTAINER-TRANSPORTE GmbH

Güternahverkehr

Märschendorfer Straße 57



15 43

Telefax 7 19 75

E-Mail: elbers.container@ewetel.net



4. Nachrichten aus den Bataillonen

a. Das II. Bataillon als Königsbataillon stellt sich vor

Seit der Zuordnung der Kompanien zu den sieben Bataillonen gehören die Kompanien vom Brägel bis zur Stadtmitte zum II. Bataillon, das aus folgenden neun Kompanien besteht :

1.	Kompanie „Lindenstraße“	gegr. 1952
3.	Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“	gegr. 1933
3.	Kompanie II. Zug „Pillhuhn“	gegr. 1982
21.	Kompanie „Brägeler Straße“	gegr. 1956
29.	Kompanie „Osterberg“	gegr. 1962
32.	Kompanie „Windmühlenberg“	gegr. 1965
33.	Kompanie „Raketekompanie“	gegr. 1965
41.	Kompanie I. Zug „Evers Berg“	gegr. 1968
41.	Kompanie II. Zug „Adlerjäger“	gegr. 1982

Erster Kommandeur war der unvergessene Ferdi Rottinghaus. Er leitete bis zu seinem Tode im Jahr 1976 das II. Bataillon. Mit der Einführung der Adjutanten im Jahr 1972 stand Walter Nordmann von der 41. Kompanie Major Rottinghaus zur Seite.

Drei weitere Bataillonskommandeure standen bis zum Jahre 2001 an der Spitze des II. Bataillons:

1977 – 1986	Josef Brümmer	41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“
1987 – 1991	Heinz Thomann	32. Kompanie „Windmühlenberg“
1992 – 2001	Josef Greten	29. Kompanie „Osterberg“

Unterstützt wurden die Kommandeure von folgenden Adjutanten:

1977 – 1986	Heinz Thomann	32. Kompanie „Windmühlenberg“
1987 – 1996	Kurt Thomann	21. Kompanie „Brägeler Straße“
Seit 1997	Matthias Hövemann	41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“

Am 07.09.2001 wurde SM König Stefan Fischer von Polster und Planen von der 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“ von sämtlichen Kompanien einstimmig zum Bataillonskommandeur gewählt. Zu seinem Adjutanten ernannte er, wie sein Vorgänger, Matthias Hövemann, der ebenfalls ein „Adlerjäger“ ist. Komplettiert wird der Vorstand durch Clemens Freese aus der 29. Kompanie „Osterberg“, der zum stellvertretenden Kommandeur gewählt wurde und zur Zeit als Herzog Clemens von Huhn und Ei ebenfalls dem Königsthron angehört.



*Der Vorstand des II. Bataillons
v.l.n.r.: Adjutant Matthias
Hövmann, Major Stefan Fi-
scher, stv. Kdr. Clemens Freese*

Das II. Bataillon stellt nach dem 2. Weltkrieg zum achten Mal mit König Stefan von Polster und Planen den König des Lohner Schützenvereins. Die weiteren Könige waren:

1955 Anton Eiken mit Frau Paula	3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“
1972 Josef Greten mit Frau Maria	29. Kompanie „Osterberg“
1976 Aloys Willen mit Frau Angela	1. Kompanie „Lindenstraße“
1978 Willi Bojes mit Frau Julia	32. Kompanie „Windmühlenberg“
1985 Günter Zerhusen mit Frau Veronika	29. Kompanie „Osterberg“
1989 Heinz Thomann mit Frau Hildegunde	32. Kompanie „Windmühlenberg“
1995 Heiner Rottinghaus m. Frau Christine	3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“

Den höchsten Orden des Lohner Schützenregiments, den „Orden für Kameradschaft und Treue“, den der Lohner Schützenverein jährlich verdienten Schützen verleiht, erhielten aus dem II. Bataillon folgende Schützenbrüder:

1965 Bernard Dehlwisch	1. Kompanie „Lindenstraße“
1969 Clemens Hoyng	3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“
1973 Josef Heil	3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“
1977 Anton Eiken	3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“
1979 Hans Tabke	3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“
1981 Heinrich Rottinghaus	3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“
1982 Peter Kaulen	1. Kompanie „Lindenstraße“
1983 Franz Sieverding	21. Kompanie „Brägeler Straße“
1987 Josef Brümmer	41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“
1988 Heinrich Poppe	1. Kompanie „Lindenstraße“
1989 Willi Bojes	32. Kompanie „Windmühlenberg“ (Vorstand)
1989 Hubert Kenkel	1. Kompanie „Lindenstraße“
1991 Franz Brockmüller	41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“
1996 Josef Greten	29. Kompanie „Osterberg“
1999 Hans Berkensträter	21. Kompanie „Brägeler Straße“
2000 Heinz Thomann	32. Kompanie „Windmühlenberg“
2001 Rudolf Fischer	3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“
2002 Klaus Kaulen	1. Kompanie „Lindenstraße“

In den letzten Jahren wurden einige Neuheiten im Bataillon eingeführt. So wurde u.a. eine Bataillonsnadel angefertigt und ein neuer Antreplatz gestaltet. 1997 wurde auf Anregung des damaligen Kommandeurs Josef Greten eine neue Bataillonsfahne angeschafft. Auch an der Anschaffung der Laserschießanlagen für die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am Kinderschützenfest beteiligte sich das II. Bataillon.

Doch auch das kameradschaftliche Miteinander wird im II. Bataillon gepflegt. So sind der jährliche stattfindende Bataillonsball sowie das Bataillonsschießen absolute Höhepunkte im Schützenjahr und fördern den Zusammenhalt der Kompanien.

Das Bataillonsschießen 2003

Das Bataillonsschießen fand wie in den letzten Jahren am zweiten und dritten März-Wochenende auf dem Schießstand der Gaststätte „Zum Weinberg“, Windmühlenberg, statt. Für die Organisation und Durchführung sind die Schießwarte Franz kl. Bornhorst (41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“) und Werner Kuper (3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“) verantwortlich.

Bataillonskommandeur und König Stefan Fischer „von Polster und Planen“ stiftete in diesem Jahr erstmalig einen Kommandeurspokal als Wanderpokal. Diesen konnte die 21. Kompanie „Brägeler Straße“ mit 250,9 Ringen erringen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die 41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“ mit 249,0 Ringen und die 29. Kompanie „Osterberg“ mit 247,2 Ringen.

Ferner bestand während des Bataillonsschießens die Möglichkeit, den Königsorden von SM König Stefan von Polster und Planen zu erwerben, wovon viele Schützenbrüder Gebrauch machten.

Bei ihrer ersten Teilnahme als frischgebackener Kompanievorstand sicherten sich, wie ihre Vorgänger im vergangenen Jahr, Hauptmann Thomas Kampers und Feldwebel Frank Brinkmann von der 41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“ mit 101,4 Ringen den Hauptleute-Feldwebel-Pokal.

Beim Einzelschießen waren die drei erstplatzierten Schützen lediglich durch 0,1 Ringe voneinander getrennt:



Die siegreichen Schützen des Mannschaftsschießens um den Kommandeurspokal mit SM König Stefan von Polster und Planen

Alfred Wilmerding (41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“) belegte mit 104,5 Ringen den 1. Platz; den 2. Platz belegte Hubert Midendorf (29. Kompanie „Osterberg“) mit 104,4 Ringen und den 3. Platz errang Carsten Nösing (21. Kompanie „Brägeler Straße“) mit 104,3 Ringen.

SM König Stefan bedankte sich bei der Siegerehrung für die Beteiligung und die fairen Wettkämpfe. Das Bataillonsschießen wurde mit einem Fass Freibier in kameradschaftlicher Runde beendet.



Münsterländische
VERSICHERUNGSVERMITTLUNG

ich privat.

LVM Krankenversicherung



www.hvm.de

**Chance nutzen!
Jetzt wechseln!**

Clemens Meyer

Versicherungsfachwirt
Nieberdingstr. 24 · 49393 Lohne
Tel. (0 44 42) 12 35 · Fax 7 32 14

Vertretung der



Versicherungen

Das II. „Königs“-Bataillon feierte Bataillonsball

Traditionell am letzten Samstag im Oktober (26.10.2002) feierte das II. Bataillon im Saale Stratmann/Schöbel „Rechts Ran“.

Aus gutem Grund durfte Adjutant Matthias Hövemann zunächst 170 Schützen und Schützenfrauen begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Präsident Walter Meyer sowie dem Generalfeldmarschall Hermann Trenkamp mit seiner Frau Hanne.

Anschließend folgte als erster Höhepunkt des Abends der triumphale Einzug des Bataillonskommandeurs und Schützenkönigs Stefan Fischer mit seiner Königin Gisela sowie dem gesamten Hofstaat.

König Stefan „von Polster und Planen“ zeichnete an diesem Abend seine Minister mit dem Ministerorden aus und verlieh den anwesenden, ehemaligen Königen des II. Bataillons Josef Greten, Heinz Thomann und Heiner Rottinghaus die ersten Königsorden.



Bataillonsball 2002 des II. Bataillons

Abschließend wies er auf den Gala-Musikabend des Lohner Schützenthrons hin, der am 17. Mai 2003 in der Tennishalle zugunsten der Jugendarbeit in Lohner Vereinen stattfindet. Mit dabei sind die Musical-AG des Gymnasiums Lohne, die Gruppe „Eikenholt“ und als Stargast Andrea Berg.

Mit einem Orden wurden die drei besten Schützen des vergangenen Schützenfestes ausgezeichnet. Den 1. Preis errang Rainer Böhnisch, 33. Kompanie, der 2. Preis ging an Franz kl. Bornhorst, 41. Kompanie I. Zug und der 3. Preis an Ludwig Tombrägel von der 29. Kompanie.

Die Tombola mit über 220 Preisen war ebenso ein Höhepunkt wie die Showeinlage von Bernhard Jürgens als „Bauer aus Twistring“. Dieser strapazierte mit seinem Vortrag die Lachmuskeln der Gäste in höchstem Maße.

Sämtliche Gäste feierten mit ihrem König Stefan, Königin Gisela und deren Hofstaat bis in den frühen Morgen einen großartigen Bataillonsball.

aa. Die Königskompanie - 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger



- Obere Reihe v.l.:* Burkhard Fangmann, Ralf Niehues, Jürgen Niehues, Christian Varelmann, Erwin Kruse, Gerd Hake, Matthias Zerhusen, Christian Fischer, Bernd Hoyng, Jan Kruse
- Mittlere Reihe v.l.:* Erwin Sperveslage, Andreas Meier, Jürgen Wilmerding, Christian Mihlan, Stephan Nordlohne, Ludger Landwehr, Christoph Scheper-Stuke, Andreas Arkenau, Stefan Hartmann, Augustinus Heseding, Udo Fischer
- Untere Reihe v.l.:* Christian Fiswick, Matthias Hövemann, Herzog Clemens Freese, Baron Rainer Leckebusch, S.M. Stefan Fischer, Fürst Karl-Heinz Schmidt, Graf Lothar Fischer
- Es fehlen:* Wolfgang Brüe, Michael Meyer, Hubert Simmert, Andreas Themann, Heiner Thomann, Maik Wichelmann, Mike Hall Hall

Hauptmann:	Erwin Sperveslage
Feldwebel:	Udo Fischer
Kassierer:	Andreas Meyer
Schriftführer	Christian Mihlan

Die Königskompanie des Jahres 2002/2003 wurde im November 1982 als 41. Kompanie 2. Zug „Evers Berg“ im II. Bataillon des Lohner Schützenregiments gegründet. Seinerzeit waren es 16 Jungschützen, die im darauf folgenden Jahr das erste Mal am Schützenfest teilnehmen sollten. Dass sich seit dem die Kompanie stetig nach vorne entwickelt

hat, ist alleine schon daran zu erkennen, dass sich die Zahl der Kompaniemitglieder seit der Gründung um mehr als das Doppelte, auf zur Zeit 33 aktive Mitglieder erhöht hat. Von den damals 16 Gründungsmitgliedern sind heute noch acht Schützen dabei.

Das Vereinslokal befindet sich nach wie vor an der Gründungsstätte, nämlich die frühere Gastwirtschaft „Erwins Pub“, das heutige „ShakesBeers“, in der Lindenstraße. Der damalige Vereinswirt Erwin Kruse war es auch, der seinerzeit die Gründungsversammlung anberaumt hat. Nicht nur dass er somit zur Entstehung der Kompanie beigetragen hat, sondern auch durch seine sechsjährige Tätigkeit als Hauptmann, von 1982 bis 1986, hat er wesentlich zur Entwicklung beigetragen und sich um die Kompanie verdient gemacht. Geselligkeit und Frohsinn haben nach wie vor einen hohen Stellenwert in der Kompanie. Auch die Pflege freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Vereinen über die Kreis- und sogar Landesgrenzen hinaus, kommt dabei nicht zu kurz.

So nimmt regelmäßig eine Delegation aus Südeingland nicht nur an den Kompaniefeierlichkeiten, sondern auch an den Ausmärschen während des Lohner Schützenfestes teil. Mike Hall Hall (seit 1986 Mitglied der Kompanie) erhielt im Jahr 2002 als mit einer der Ersten dafür während des Kommers dafür den „Buten-Lohner Orden“

Seit vielen Jahren unterhält die Kompanie eine Verbindung zum 6. Zug des Bürgerschützenvereins Cloppenburg. Es finden regelmäßige gegenseitige Besuche zu den unterschiedlichsten Anlässen innerhalb beider Vereine statt. Aus der Beziehung zu den „Cloppenburgern“ entstand denn die Idee, innerhalb der Kompanie ein eigenes Adlerschießen durchzuführen. Nach anfänglicher Unterstützung durch die Schützen des 6. Zuges ist die Kompanie mittlerweile in der Lage vollkommen selbständig ein Adlerschießen durchzuführen. Dieses ist mittlerweile immer wieder ein Highlight jeden Jahres am Freitag vor dem Schützenfest. (siehe besonderer Bericht)

Das Adlerschießen, mittlerweile ein fester und von jedem Schützen herbeigesehnter Termin im Schützenjahr, gab letztendlich auch den Ausschlag dafür, den Kompanienamen von 41. Kp. 2. Zug „**Evers Berg**“ in 41. Kp. 2. Zug „**Adlerjäger**“ zu ändern. In diesem Zusammenhang wurde in diesem Jahr auch eine neue Kompaniefahne angeschafft. Diese wurde während der Feier anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Kompanie auch offiziell geweiht. (siehe Bericht)

Innerhalb des II. Bataillons hat sich die Kompanie mittlerweile zu einer aktiven Größe entwickelt. Es war schon früh zu erkennen, dass einige Schützen der Kompanie zu etwas Höherem berufen sind. So stellt die 41. Kompanie 2. Zug nicht nur den Adjutanten, sondern auch den Kommandeur des II. Bataillons, der nach 13 Jahren Vorstandstätigkeit, davon 10 Jahre als Hauptmann der Kompanie, dann in diesem Schützenjahr die Königswürde errungen hat. Spätestens jetzt weiß natürlich jeder, wer gemeint ist: König Stefan Fischer von Planen und Polster. Ihm ist es seit Bestehen der Kompanie als erstem Kompaniemitglied gelungen, die Königswürde zu erringen. Er wird sicherlich nicht der Einzige bleiben.



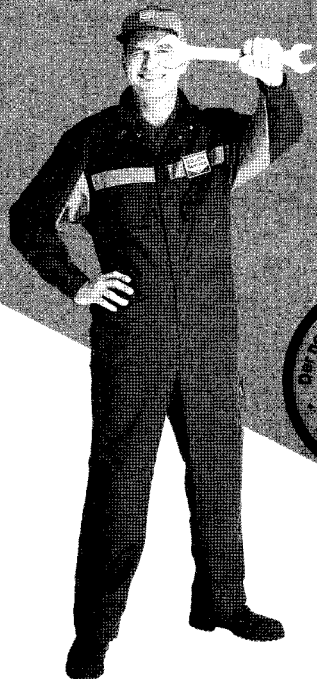
„Gemeinsamkeit
macht stark!“

Bosch Car Service: Wir machen das!

Die beste Alternative
für Ihr Auto!

Wir vom Bosch Service
sind die Spezialisten für
Wartung und Reparatur.
Bei uns sind alle Automarken
in den besten Händen.

Kommen Sie zum
Rundum-Service!



BOSCH
Service



WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

sudbeck

Dinklager Straße 77 · 49393 LOHNE
Telefon (0 44 42) 93 61-10 · Telefax (0 44 42) 93 61-62

bb. 1. Kompanie Lindenstraße

1949 taten sich 50 Männer aus dem Bereich der unteren Lindenstraße, der Marienstraße, der Falkenbergstraße und des Schellohner Weges zusammen und gründeten die Kompanie „(Untere) Lindenstraße“.

Ein Jahr später, im Jahre 1950, waren sie es, die sich zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg beim Schützenpräsidenten meldeten und beim Lohner Schützenfest ausmarschierten. So erhielt die Kompanie „Lindenstraße“ die Kompanienummer eins.

Als Kompanielokale dienten den Schützen das Hotel „Zur Post“, das damalige „Kolpinghaus“ in der Lindenstraße und die Wirtschaft „Helms“, in denen regelmäßig Kompanieversammlungen abgehalten wurden.

Heute, 54 Jahre nach der Gründung, blickt die Kompanie auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück:

So gingen aus den Reihen der 1. Kompanie „Lindenstraße“ drei Schützenkönige sowie mehrere Träger des höchsten Ordens für „Treue und Kameradschaft“ hervor. Ebenso besetzten mit Alois Diekstall und Franz Beckmann zwei Schützen der 1. Kompanie lange Jahre das Amt des Schützenpräsidenten.

Heute hat die 1. Kompanie, nachdem sie im Jahre 2000 eine größere Zahl Jungschützen aufgenommen hat, wieder eine Stärke von 17 Mann und ist die am längsten mitmarschierende Kompanie im Regiment, auch wenn sich in dem ursprünglichen Einzugsgebiet mehrere eigenständige Kompanien gebildet haben.



v. l. n. r.: Feldwebel Marco Fangmann, Jens Lamping, Hermann Hölzen, Alois Willen, Christian Deeken, Christian Schulte-Tebben, Fahnenträger Vincent Hoffmann, Jürgen von Wahlde, Hubert Harms, Schriftführer Dirk Scherbring, Klaus Kaulen, Kassierer Georg Voßmann, Hauptmann Renado Spalthoff

Es fehlen: Günter Scheper, Karl-Heinz Nieswand, Bastian Meierhans, Wolfgang Deeken

cc. Die 3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“

Schon 1933, beim ersten gemeinsamen Ausmarsch der beiden Lohner Schützenvereine, war die 3. Kompanie „Untere Lindenstraße“ vertreten. Sie darf somit zusammen mit der 1. Kompanie „Obere Lindenstraße“ als eine der ältesten Kompanien im Schützenregiment Lohne und im II. Bataillon angesehen werden.

Schon 1905 stellte sie mit Anton Eiken einen König in der Lohner Schützengesellschaft bzw. Schützengilde; 1955 errang dessen Sohn Anton für unsere 3. Kompanie die Königswürde.

Im Jahre 1995 gelang es mit Heiner Rottinghaus als „König Heiner vom Werder Eck“ zum dritten Mal einem Schützen der 3. Kompanie, König aller Lohner Schützen zu werden.

Sein Vater Heinrich Rottinghaus war bereits vierzig Jahre zuvor als Minister auf dem Thron und wurde im Jahre 1998 als erster Schütze während des Kommers' aufgrund seiner 75-jährigen aktiven Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608 ernannt.

Unserer Schützenbruder Ferdinand Rottinghaus war lange Jahre Kommandeur des II. Bataillons.

Wohl einmalig ist, dass mit unseren Schützenbrüdern Josef Heil, Anton Eiken, Hans Tabke und Heinrich Rottinghaus vier Träger des höchsten Ordens „Für Kameradschaft und Treue“ noch gemeinsam aktiv am Kompanieleben teilnehmen konnten.

Im Jahre 2001 wurde der „Königsvater“ Rudolf Fischer mit dem höchsten Orden ausgezeichnet.



Aloe Vera

Gesundheit Pur aus der Natur

Kennen Sie schon Aloe Vera zum Trinken?

- Unsere Firma gibt es seit 25 Jahren
- über 90% Weltmarktanteil
- alle wichtigen Gütesiegel
- nicht aus Konzentrat hergestellt
- keine Blattrinde enthalten
- weltgrößter Anbauer und Hersteller von Aloe Vera
- Umsatzwachstum jedes Jahr
- 70 Millionen zufriedene Anwender
- 90 Tage Geld zurück Garantie

Kostenlose Information und Beratung bei:

Christoph & Petra Krapp

Tel. 0 54 92/610 · www.alofit.de

Interesse an einem eigenen Geschäft mit neben- oder hauptberuflicher Tätigkeit?

24 Stunden Info unter 0 54 92/9 87 11



Vordere Reihe: Thomas Becker, August Becker, Heiner Rottinghaus, Georg Anlauf, Rudolf Fischer, Josef Sandvoß

Hintere Reihe: Werner Kalliehs, Werner Kuper, Clemens Schlömer, Martin Hölscher, Bernd Jansen, Konrad Willenborg, Thomas Lindhaus, Michael Foitzik, Thomas Rottinghaus, Thomas Wichelmann, Martin Becker, Udo Fisser, Klaus Westerhoff, Stephan Sandvoß,

Es fehlen: Frank Sandvoß, Manfred Hollberg

Dieser Rückblick zeigt nur einige Höhepunkte aus dem Leben der 3. Kompanie „Untere Lindenstraße“ auf; jährlich wiederkehrende Feste und Veranstaltungen fördern den Zusammenhalt innerhalb der Kompanie.

Der aktuelle Vorstand der 3. Kompanie I. Zug setzt sich aus folgenden Schützen zusammen:

Hauptmann:	Clemens Schlömer
Feldwebel:	Werner Kuper
Kassierer:	Martin Becker
Schriftführer:	Thomas Wichelmann



„Generationsprobleme?
Was ist das?“

Aus dem Veranstaltungsplan der 3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“

- Der Herbstgang -

Am 24. November 2002 fand der Herbstgang der 3. Kompanie I. Zug statt. Alle Teilnehmer trafen sich beim Feuerwehrhaus in Südlohne. Der Festausschuss, bestehend aus den Schützenbrüdern Martin Hölscher, Martin Becker und Udo Fisser, konnte 24 Personen begrüßen.

Zunächst wurde über den Hamberg zum Aussichtsturm gewandert. Wegen des nebeligen Wetters wurde ein Ausblick über Lohne aber verwehrt. Anschließend ging es weiter über den Mühlenkamp und durch den Stadtpark zur „Wassermühle“. Hier wurde eine Kunstausstellung besichtigt.

Den Abschluss dieses schönen Tages bildete ein Spanferkelessen im Kompanielokal „Zur Linde“.

- Der Wintergang -



Der Wintergang am 9. Februar 2003 begann mit einer Kaffeetafel bei der Familie unseres Schützenbruders Klaus Westerhoff in Steinfeld-Holthausen.

Daran anschließend besichtigten wir das Kutschen- und Traktormuseum der Familie Trenkamp in Holthausen. Nach einem fröhlichen Gang mit einigen Zwischenstopps bildete das Kohlessen im Kompanielokal den Abschluss dieser Veranstaltung.

Der Kompanievorstand bedankte sich bei allen Schützenbrüdern und Schützenschwestern für die gute Beteiligung.

f. Die 3. Kompanie II. Zug „Pillhuhn“

Vor mehr als zwanzig Jahren versammelte sich in der Gaststätte „Pillhuhn“ im Beisein des damaligen Präsidenten Aloys Diekstall ein kleiner Haufen von mutigen, jungen Leuten mit der Absicht, eine neue Kompanie innerhalb des Schützenvereins Lohne zu gründen. Die meisten der damals anwesenden Schützen sind auch heute noch aktiv dabei, darunter auch der Hauptmann Reinhard Schwenke.

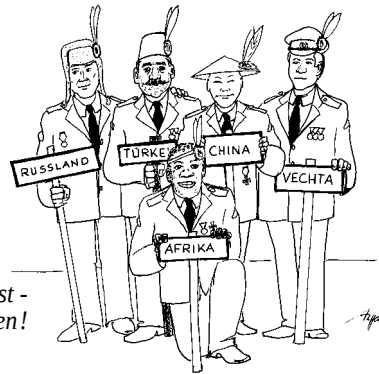
Die jährlichen Aktivitäten der „Pillhuhn-Kompanie“ beschränken sich natürlich nicht nur auf das Schützenfest. Bereits eine Woche vor den großen Tagen in Lohne bestreiten wir unser alljährliches Sommerfest, welches von der Bevölkerung hervorragend angenommen wird.

Obwohl wir - beliebt, aber noch mehr gefürchtet - nun fast ein Viertel Jahrhundert Mitglied des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608 sind, ist es noch keinem Schützen der

„Pillhuhn-Kompanie“ gelungen, König aller Lohner Schützen zu werden. Aber man soll die Hoffnung nicht aufgeben.

Der aktuelle Vorstand der 3. Kompanie
II. Zug „Pillhuhn“:

Hauptmann:	Reinhard Schwenke
Feldwebel:	Lothar Sieverding
Kassierer:	Karl-Heinz Rießelmann
Schriftführer:	Thomas Arkenau



*Lohner Schützenfest -
Verständigung über alle Grenzen!*



Manfred Behnken, Hauptmann Reinhard Schwenke, Aloys Pundt, Ludger Baumann, Jan Rießelmann, Thomas Kröger, Daniel Hempelmann, Lothar Sieverding, Helge Harms, Rudolf Harms, Werner Arlinghaus, Steffen Rießelmann, Andreas Guhe, Willy Fangmann, Christian Arlinghaus, Bert Bremer, Sebastian Deux, Martin Knollmeyer, Karl-Heinz Rießelmann, Stefan Rießelmann, Franz Brockmüller, Reiner Deux, Alfons Batke, Martin Guhe, Karl-Heinz Moll, Jürgen Triphaus, Peter Fahling, Andreas Espelage, Helmut Ruholl, Martin Kolbeck, Werner Rießelmann.
Es fehlen: Thomas Arkenau, Stefan Guhe

dd. 21. Kompanie „Brägeler Straße“ (Windkompanie)

Vorstand:	Hauptmann:	Michael Fangmann
	Feldwebel:	Carsten Nösing
	Kassierer:	Kurt Thomann
	Schriftführer:	Bernd Muhle



Obere Reihe v.l.n.r.: Heiner Behrens, Peter Schnieders, Rolf Bösel, Kurt Thomann, Ulla Rüffert, Dennis Kallage, Michael Pietrzak, Tobias Fangmann, Stefan Brüning

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Ulrike Hoping, Carsten Nösing, Dieter Sieverding, Werner Niemann, Alois Niemann, Bernd Muhle, Ulli Siemer, Stefan Siemer, Walter Holzenkamp, Jens Vaske, Hildegard Holzenkamp, Jan Hendrik Evers, Andrea Holzenkamp, Birgit Hoffmann, Günter Preuß, Heinz Nösing, Erwin Fangmann, Michael Fangmann

Unten v.l.n.r.: Stefan Sieve, Klaus Thomann, Hans Berkensträter, Bernhard Lamping, Lutz Friemel, Eberhard Zelle, Jonas Holzenkamp, Günter Nösing, Jürgen Rießelmann, Daniel Hoping, Werner Sieverding.

Es fehlen: Franz-Josef Berkensträter, Frank Fredeweiß, Wilfried Lücke, Hermann Middendorf, Michael Nösing, Ludger Paul, Guido Sieverding, Paul Sieve und Werner Sieve.

Anfang der fünfziger Jahre, als die Brägeler Straße mehr und mehr bebaut und zur Wohnstraße wurde, entstand die Idee zur Gründung einer Schützenkompanie. Diese Idee wurde dann im Jahre 1956 in der Küche des Schützenbruders Clemens Fangmann in die Tat umgesetzt. Im Jahre 1957 erfolgte der erstmalige Ausmarsch der neu gegründeten „Windkompanie“.

Seit 1964 ist die Kompanie in der Gaststätte „Zum Weinberg“ beheimatet. Josef Koopmann war damals als „Kompaniewirt“ tätig.

Zu den festen Terminen im Schützenjahr gehören der Wintergang sowie der Maigang. Bei beiden Veranstaltungen lässt sich der Festausschuss immer wieder etwas Neues einfallen. So trifft man sich mal zum Boßeln oder auch zum Segeltörn auf dem Dümmer.

Aber auch der Schießsport wird in der Kompanie groß geschrieben. In regelmäßigen Ab-

ständen trifft sich die Kompanie zum Schießabend im Kompanielokal. Durch Vergleichsschießen mit befreundeten Vereinen werden die Schießkünste immer wieder erfolgreich auf die Probe gestellt. Die Geselligkeit steht bei allen Anlässen aber immer an vorderster Stelle.

ee. 29. Kompanie „Osterberg“

Die 29. Kompanie wurde im Jahr 1962 gegründet und erhielt den Namen „Osterberger Jäger“. Ihr gehören zur Zeit 38 Schützen an.

Im Laufe der vergangenen Jahre konnten zwei Schützen die Königswürde erringen: Josef Greten, der seine Ehefrau Maria zur Königin erwählte und Günter Zerhusen, der ebenfalls seine Frau Veronika zur Königin erkor.



Kompaniefoto der 29. Kompanie „Osterberg“

Innerhalb des II. Bataillons engagieren sich die „Osterberger“ sehr stark. So stellt die Kompanie die Fahnenträger, und auch der Bataillonskommandeur wurde mit Josef Greten über viele Jahre aus den Reihen dieser aktiven Kompanie gestellt.

Seit nunmehr drei Jahren ist der Hauptmann der 29. Kompanie und derzeitige Minister Clemens Freese Stellvertreter des Bataillonskommandeurs und jetzigen Schützenkönigs Stefan Fischer. Viele abwechslungsreiche Veranstaltungen prägen das Kompanieleben der 29. Kompanie „Osterberg“. Besonders hervorzuheben sind hier der Wintergang, der Maigang und insbesondere der Frühschoppen der Schützenfrauen am Schützenfest-Montag, der starken Zuspruch findet und allen Beteiligten viel Spaß bereitet.

Der Kompanie-Vorstand setzt sich aus folgenden Schützen zusammen:

Hauptmann:	Clemens Freese
Feldwebel:	Christian Zerhusen
Kassenwart:	Matthias Büscherhoff
Schriftführer:	Jan Westermann

BRUNS BAU GMBH



Maurerarbeiten • Rohbauten zu Festpreisen • Stahlbetonarbeiten Kernbohrungen • Sägen von Beton • Fachbetrieb § 19 I WHG Nutzfahrzeug- und PKW-Wasch- und Tankplätze als Komplettlösung
Grundwasserabsenkungen

49393 Lohne

Brandstraße 18 a-b • Tel.: 04442/921079 • Fax: 04442/73132
Internet: www.brunsbau.de • e-mail: Info@brunsbau.de

Schuß Heil!

Kutschen- u. Planwagenbau ***Reit- u. Fahrsportartikel***



Werner Bruns
Zur Freilichtbühne 19
49393 Lohne
Tel.: 04442/4930

ff. Die 32. Kompanie „Windmühlenberg“ stellt sich vor

1. Gründung

Aufgrund der Initiative von Bernhard Lamping fand am 14. Mai 1965 die erste Kompanieversammlung und damit zugleich die Gründungsversammlung im Kompanielokal „Zum Weinberg“, Inh. Josef Koopmann, statt. Siebzehn Schützenbrüder nahmen an dieser Versammlung teil, zwei weitere Interessenten erklärten direkt daran anschließend ihre Mitgliedschaft.

2. Entwicklung

In den ersten Jahren traf man sich zunächst nur ein- bis zweimal vor dem Schützenfest. Aber bereits 1968 wurde am 24. Februar ein weiteres Fest gefeiert – das Kappenfest. Ein Jahr später wurde erstmals ein Preisschießen veranstaltet. Da dieses mit großem Erfolg durchgeführt wurde, hat die 32. Kompanie das Preisschießen auch in den Jahren 1970 und 1971 wiederholt.

So wurde der Veranstaltungskalender im Laufe der Jahre immer umfangreicher; als feststehende Termine werden heute neben den Kompanieversammlungen vermerkt: Das Schützenfest, der Wintergang, das Kohlessen, bei dem auch Kohlkönig und -königin gekürt werden, der Maigang, das Weihnachtssachpreisschießen, das Monatsschießen sowie das Pfingstbaum setzen.

Wo Leben herrscht, spricht sich schnell herum – so stieg die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr, so dass zur Zeit 28 Schützen der 32. Kp. Windmühlenberg angehören.



Die 32. Kp. „Windmühlenberg“

*Hinten von links: Clemens Deberding, Heinz Fischer, Hans Wessel, Josef Koopmann, Guido Dycker, Oliver Schnieders, Helmut Kühling, Theo Schnieders, Peter Fahling, Werner Kühling
Vorne von links: Alfred Kühling, Heinz Pollrich, Christian Kühling, Josef Bruns, Thomas Wilmhoff, Paul Nordlohne, Heinz Thomann, Willi Bojes, Horst Lamping*

Leider sind seit der Gründung sieben Schützenbrüder, die alle in Treue und Pflichtbewusstsein zu unserer Kompanie standen, verstorben:

Helmut Forst	Oskar Kalliehs
Franz Schlömer	Hans Knemeyer
Bernhard Lamping	Karl Hoyer
Hans Wiemkes	Engelbert Nösing

Neben einer erfolgreichen Sammlung für das REHA-Zentrum wurde im November 1981 eine Polen-Aktion gestartet. Zwei Lkw mit Lebensmittelpaketen wurden von Schützenbrüdern der 32. Kompanie nach Polen gefahren.

Aber auch der Schießsport kommt nicht zu kurz und hat beachtliche Erfolge vorzuweisen:

- 2 x Regiments-Wanderpokal
- 3 x Bataillons-Wanderpokal
- 2 x Hauptmann-Feldwebel-Pokal des II. Bataillons

Ferner wurde durch unseren Schützenbruder Horst Lamping bereits mehrere Male die Stadtmeisterschaft errungen.

Im Jahre 1978, also vor genau 25 Jahren, war es dann soweit:

Unser Schützenbruder Willi Bojes errang die Königswürde. Als „König Wilhelm-Heinrich vom Windmühlenberg“ bestieg er mit seiner Ehefrau „Königin Juliane vom Brink“ den Thron des Lohner Schützenregiments. Zu seinen Ministerpaaren gehörten: Hermann und Maria Riesenbeck, Peter und Maria Fahling, Karl und Elisabeth Hoyer und Theo und Rosemarie Greten.

Im Jubiläumsjahr 1989/1990 war es dann unser Schützenbruder Heinz Thomann, der durch einen „Meisterschuss“ die Königswürde erneut an den Windmühlenberg holte. Zu seiner Königin erwählte er seine Ehefrau Hilde.

Dem Thron gehörten folgende Ministerpaare an:

Oskar und Agnes Kalliehs, Klaus und Christa Forst, Josef und Agnes Koopmann, Heinz und Kunigunde Fischer.

3. Kompanie-Führungen

- Hauptleute:

1965 bis 1967	Bernhard Lamping
1968	Paul Nordlohne
1969 bis 1970	Bernhard Lamping
1971 bis 1973	Theo Greten
1974 bis 1976	Klaus Forst
1977 bis 1994	Paul Nordlohne
1995 bis 2000	Horst Lamping
Seit 2001	Josef Bruns

- Feldwebel

1965	Hermann Riesenbeck
1966	Paul Nordlohne
1967	Hermann Riesenbeck
1968 bis 1970	Heinz Thomann
1971 bis 1973	Arno Krause
1974 bis 1976	Oskar Kalliehs
1977 bis 1982	Franz Schmidt
1983 bis 1985	Peter Fahling
1986 bis 1988	Theo Schnieders
1989 bis 1994	Horst Lamping
Seit 1995	Rainer Nordlohne

4. Die Struktur der Kompanie

Die 32. Kompanie „Windmühlenberg“ setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammen. Dazu gehören z. B. Rentner, Unternehmer, Beamte, Angestellte, Kaufleute, Handwerker, Facharbeiter, Techniker usw.

Aber auch unterschiedliche politische Richtungen sind hier vertreten. So haben bei uns Senatoren, Kreistagsabgeordnete und Ministerpräsidenten a. D. ein neues Zuhause gefunden.

5. Der Vorstand

Der aktuelle Vorstand der 32. Kompanie Windmühlenberg setzt sich aus folgenden Schützen zusammen:

Hauptmann:	Josef Bruns
Feldwebel:	Rainer Nordlohne
Kassierer:	Theo Schnieders
Schießwart:	Heinz Pollrich

gg. 33. Kompanie „Raketenkompanie“ Brägel



Die 33. Kompanie „Raketenkompanie“ Brägel

Hintere Reihe v. l. n. r.: Burkhard kl. Stüve, Christoph kl. Stüve, Marco Hinnenkamp, Michael Runnebohm, Willi Völker, Frank kl. Stüve, Werner Bokern, Franz Georg von Grote

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Hubert Tombrägel, Matthias Völker, Aloys Runnebohm, Andre Hinnenkamp, Rainer Rießelmann, Matthias Bührmann, Clemens Südbeck, Walter Rolfes, Rainer Bokern, Gunter Bönisch,

Erste Reihe v. l. n. r.: Alfons Olberding, Maximilian Runnebohm, Frank Zurborg, Jürgen Gier, Kurt Röger, Hans Bönisch, Rainer Bönisch

Es fehlen: Hans-Peter Faltus, Hermann Hinnenkamp, Andreas kl. Stüve, Aloys Göttke, Helmut Menke-Zumbrägel, Helmut Warnke



Überreichung der „Weißen Handschuhe“

v. l. n. r.: Adjutant Matthias Hövemann, Btl.-kommandeur Stefan Fischer, stv. Btl.-Kdr. Clemens Freese, Hauptmann Frank Zurborg, Alfons „Tommy“ Olberding

Da die 33. Kompanie im nächsten Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiert, soll in diesem Jahr auf eine umfangreiche Berichterstattung verzichtet werden.

Seit 25 Jahren ist Alfons „Tommy“ Olberding Fahnenträger der 33. Kompanie „Raketenkompagnie“ Brägel. Das nahm der Bataillonskommandeur des II. Bataillons und jetzige Schützenkönig Stefan Fischer zum Anlass, unserem verdienten Schützenbruder die obligatorischen „Weißen Handschuhe“ zu überreichen.

Die Kompanie bedankte sich für diese langjährige treue Pflichterfüllung bei ihrem Schützenbruder mit einer kleinen Feier.

Lern- und Sprachschule

Arkenau



Nachhilfe

im Einzelunterricht
Mathe / Deutsch
Englisch / Latein
Französisch
kaufmännische Fächer



Sprachreisen

Schüler und Erwachsene
Prüfungsvorbereitung für Abitur
und Sprachzertifikate



Sprachunterricht

für Beruf und Freizeit

Computerunterricht

Einsteiger- und Profikurse:
Word, Excel, PowerPoint
Outlook, FrontPage
Internet, e-mail

PROFIKIDS
Computerschule für Groß und Klein

Sie erhalten intensive Betreuung bei all unseren Angeboten
durch Einzel- oder Kleingruppenunterricht

Tel. 04442 / 937 444 Lindenstr. 18, Lohne
www.profikids-lohne.de

hh. Die 41. Kompanie I. Zug „Eversberg“ stellt sich vor



Reihe oben: Thorsten Niehues, Thomas Schnuck, Hendrik kl. Bornhorst, Werner Büschelmann, Rainer Döscher, Frank Vulhop, Markus Wilmerding

Reihe mitte: Thomas Kampers, Michael Schwies, Franz kl. Bornhorst, Franz Wessels, Richard Telsemeyer, Dirk Nordmann, Paul Wichens, Olaf Nuxoll, Frank Brinkmann

sitzend: Hubert Pille, Alfred Wilmerding, Willi Marischen, Paul Nordlohne, Aloys Kühling, Klemens Kampers, Thorsten Stiene

Fahnenträger: Rainer Meyer

Es fehlen: Hubert Albrecht, Paul Brinkmann, Erwin Vaske, Josef Fahling, Hermann Fahling, Franz Brockmüller, Rolf Otte-Witte, Hans v. Höfen, Willi Middendorf, Hans Holtz, Klaus Gehlenborg, Jürgen Knappwerth, Stefan Brinkmann, David Warnking, Alexander Kühling, Detlef Knappwerth, Jan Bünнемeyer, Friedrich Finkemeyer, Andreas Schnieders, Marco Meyer, Christoph Knappwerth, Rudi Knop, Andreas Rießelmann, Mike Hörnschemeyer, Jens Sieverding, Heino Kamphaus

Im Jahre 1968, kurz nach Fertigstellung der ersten Häuser auf dem Eversberg und in den umliegenden Stichstraßen, wurde die 41. Kompanie „Eversberg“ I. Zug gegründet. Zum ersten Mal wurde beim Schützenfest 1969 ausmarschiert.

Erster Hauptmann war Josef Brümmer, der von seinem Feldwebel Walter Nordmann unterstützt wurde. Seitdem gab es folgende Hauptleute und Feldwebel:

Hauptmann: Franz Brockmüller
Paul Nordlohne
Willi Marischen
Alfred Wilmerding
Paul Wichens

Feldwebel: Aloys Kühling
 Willi Middendorf
 Clemens Kampers
 Josef Fahling

Zur Zeit wird die Kompanie von Thomas Kampers als Hauptmann geführt; ihm zur Seite steht sein Feldwebel Frank Brinkmann.

Aber auch an der Führung des II. Bataillons war die 41. Kompanie I. Zug beteiligt. So wurde das Bataillon lange Zeit von dem Bataillonskommandeur Major Josef Brümmer geleitet.

Nachdem anfänglich noch das Schützenfest in der Nachbarschaft gefeiert wurde, fand man im Restaurant „Forelle“ eine erste Unterkunft. Später wechselte die Kompanie in die Gaststätte Klöcker an der Lindenstraße.

Aber auch wenn die Wirte und die Namen der Gaststätte wechselten, blieb die 41. Kompanie I. Zug ihrem Kompanielokal bis heute treu.

Nicht nur zum Schützenfest trifft sich die 41. Kompanie I. Zug. An jedem letzten Freitag im Monat wird auf dem Schießstand der Gaststätte „Zum Weinberg“ ein Kompanieschießen durchgeführt; auch an den Bataillonsschießen an jedem zweiten Mittwoch im Monat nimmt die 41. Kompanie I. Zug mit vielen Schützen teil.

Von der Treffsicherheit zeugen nicht nur die vielen Pokale, Plaketten und Orden, sondern auch der Ruf, den sich die Kompanie in all den Jahren seit ihrer Gründung erarbeitet hat. So gehören zu den Mitgliedern der Kompanie auch zahlreiche Mitglieder der Schießsportabteilung, die mehrmals an den deutschen Meisterschaften teilgenommen haben.

Zu den weiteren festen Terminen im Kalender der Mitglieder gehören die Kompaniever-sammlungen, der Maigang und der Wintergang. Aber immer wieder finden zusätzliche Termine wie z. B. diverse Fahrten, Vergleichsschießen und Bergfeste Eingang in das Schützenjahr der Kompanie.



Ganz besonders möchten wir aber an diese Stelle noch an unseren am 10. März 2003 verstorbenen Schützenbruder, Gründungsmitglied und Ehrenmajor Josef Brümmer erinnern. Durch seine ganz besondere Art mit Menschen umzugehen und auf sie zuzugehen hat er nicht nur seiner Familie und uns, sondern auch vielen Kompanien, deren Gründung er mitveranlasste, ein Bild des Lohner Schützenwesens vermittelt, das besser nicht sein konnte. Wir werden ihn nie vergessen und sein Andenken stets hoch halten.

*Josef Brümmer (†)
Gründungsmitglied 41. Kompanie I. Zug
Ehrenmajor des II. Bataillons*

ii. 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“ – Fahnenweihe und Adlerschießen

Am 1. März wurde im Dorfhaus auf dem Rießel die neue Kompaniefahne der 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“ feierlich geweiht.

Anlässlich dieser Fahnenweihe wurde gleichzeitig das 20-jährige Bestehen der Kompanie gefeiert. Anwesend waren der Schützenthron, eine Abordnung des Regimentsvorstandes, der Vorstand des II. Bataillons, eine Abordnung der 41. Kompanie I. Zug „Eversberg“ sowie selbstverständlich alle Schützen der „Adlerjäger“.

Die Kompanie entstand im Jahre 1982 aus dem I. Zug und hat ihren Ursprung somit am Eversberg. Im Jahre 2002 wurde der Kompanienname geändert in „Adlerjäger“, ohne dabei jedoch die Kompanienummer zu wechseln, denn die enge Verbundenheit zum I. Zug soll und wird auch in Zukunft weiterhin Bestand haben.



Fahnenträger Christian Fiswick mit der neuen Kompaniefahne

Diese Veränderung führte zwangsläufig dazu, eine neue Kompaniefahne zu beschaffen.

Die Fahnenweihe wurde durch den Hofkaplan Karl-Heinz Westerkamp während eines kurzen Wortgottesdienstes vollzogen. Als Erinnerung an diesen denkwürdigen Abend wurde allen Schützen die neue Kompanienadel verliehen.

Die neue Kompaniefahne ziert nun die 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“, während die alte Fahne in den wohl verdienten Ruhestand geschickt wurde.



„Adlerkönig“ Mike Hall Hall

Auch im Schützenjahr 2002 wurde am Freitag Abend vor dem Schützenfest das traditionelle Adlerschießen durchgeführt. Dieses Mal fand das Schießen mit Unterstützung des 6. Zuges des Cloppener Bürgerschützenvereins bei unserem Feldwebel Udo Fischer statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde die Kompanie aber auch durch den Besuch einer Delegation aus England unterstützt.

Unter den englischen Freunden verbreitete sich eine starke Euphorie, doch in diesem Jahr den Adler unbedingt zu Fall zu bringen. Diese Begeisterung wurde dann auch belohnt, denn unserem langjähriges Kompaniemitglied Mike Hall aus Chichester (England) gelang es, den Adler abzuschießen – doch damit nicht genug: Während des Kommers' am Schützenfest-Samstag erhielt Mike Hall auch den neuen „Butenlohner-Orden“.

Dieses hatte er sicherlich nicht erwartet, als er einige Tage zuvor die Reise nach Lohne antrat.

Doch es kam noch besser: Zwei Tage später wurde unser Schützenbruder und Bataillonskommandeur Stefan Fischer der neue Lohner Schützenkönig.

Mitte Mai veranstaltete die Kompanie mit vierzig Teilnehmern eine Fahrt nach England, um Mike Hall Hall den Adler persönlich zu überbringen. Dort wurde dann das Adlerschießen durchgeführt, über das wir dann im nächsten Schützenblatt berichten werden.

jj. Freundschaft und Zusammenhalt der 21. Kompanie „Brägeler Straße“ mit dem Hagener Spielmannzug und der 7. Kompanie Märschendorf

In jedem Jahr am Freitag vor dem Lohner Schützenfest feiert die 21. Kompanie „Brägeler Straße“ den Beginn der Festtage mit dem so genannten „Heilig-Abend“. Dieser traditionelle Auftakt stellt den ersten Höhepunkt des Schützenfestes dar und wird als solches zünftig gefeiert.

Dieser Tag wird ganz besonders zum Anlass genommen, um die Freundschaft, welche die 21. Kompanie mit dem Hagener Spielmannzug und der 7. Kompanie „Ossenpaul“ hegt, zu pflegen.

Im vergangenen Jahr nun durfte die 21. Kompanie den Hagener Spielmannzug zum 30. Mal begrüßen, worauf man dort ganz besonders stolz ist. Dieses nahm Hauptmann Michael Fangmann zum Anlass, eine Urkunde zu verleihen.



v.l.n.r.: Hauptmann Michael Fangmann, Tambourmajor und 1. Vorsitzender Rolf Bösel, Feldwebel Carsten Nösing, und stellv. Tambourmajor Daniela Evers

Diese Freundschaft wird ebenfalls durch einen Ehrenstein untermauert, der schon vor einigen Jahren beim Schützenbruder Dieter Sieverding im Garten platziert wurde. Er dient als Zeichen der Verbundenheit und soll stets geselliger Treffpunkt sein und bleiben.

Feldwebel Carsten Nösing bedankte sich ebenfalls beim ehemaligen König des Schützenvereins Bokern-Märshendorf Werner Thole, der als Mitglied der 7. Kompanie „Ossenpaul“ immer wieder ein gern gesehener Gast ist.



v.l.n.r.: Feldwebel Carten Nösing, Hauptmann Michael Fangmann, Stabsfeldwebel Heinz Nösing, Werner Thole, Hauptmann Reinholt Hoping

Eine besondere Ehrung wurde dem langjährigen „Spieß“ Heinz Nösing zuteil. Er führte die 21. Kompanie 30 Jahre lang an und war und ist ein Garant dafür, dass die Freundschaft und der Zusammenhalt immer im Vordergrund steht. Für diesen nicht alltäglichen Einsatz für den Lohner Schützenverein sprach Hauptmann Michael Fangmann ihm einen ganz besonderen Dank der Kompanie aus und überreichte eine Urkunde.



v.l.n.r.: Stabsfeldwebel Heinz Nösing, Hauptmann Michael Fangmann

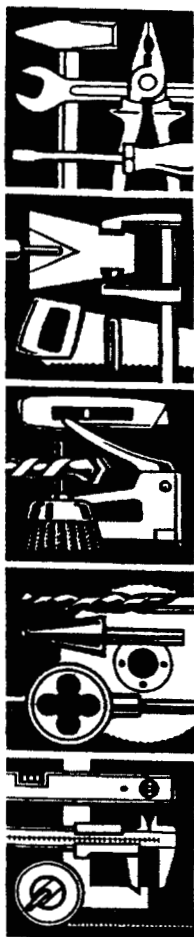
Durch Überreichen eines kostbaren Dolches wurde Heinz Nösing symbolisch zum Portepée-Träger ausgezeichnet.



Den Bart, den er hier links stehend noch trägt, war aus noch nicht geklärten Gründen am nächsten Morgen nur noch in Fetzen vorhanden. Dieses veranlasste den Stabsfeldwebel, diesen dann ganz zu entfernen. Es gab geteilte Meinungen dazu, was besser aussah.

Nach noch einigen, vergnügten Stunden schloss dann am frühen Morgen für kurze Zeit die Theke.

**Wir wünschen den Lohner Schützen
und allen Besuchern des Schützenfestes viele
vergnüglihe Stunden auf dem Schützenplatz.**



Ihr Lieferant für:

- Antriebstechnik
- Arbeitsschutz
- Baubeschlag
- Betriebseinrichtung
- Bewässerungstechnik
- Eisenwaren
- Heizung
- Industriebedarf
- Industrietore- und Türen
- Maschinen
- Pumpen
- Reparaturservice
- Röhren
- Sanitär
- Sanitär-Ausstellung
- Stahl
- Verbindungstechnik
- Werkzeuge



Aug. Heseding GmbH · Landwehrstraße 77-79 · Brägeler Ring 2-4 · 49393 Lohne
Telefon: 0 44 42/8 09-0 · Telefax 0 44 42/8 09 51

Höchster Orden verliehen

8 Schützen erhielten höchsten Orden des Schützenregimentes

Am Schützenfestsonntag wurden auf dem Raiffeisenplatz folgende Schützen mit dem höchsten Orden des Regimentes ausgezeichnet:

1. Bataillon:

August Elsen,
26. Kompanie „Nordpol“

Franz Götting,
Kommandeur des I. Bataillons

2. Bataillon:

Klaus Kaulen,
1. Kompanie „Lindenstraße“

3. Bataillon:

Hans Fahling,
37. Kompanie „Zur Bleiche“

4. Bataillon:

Franz Tegenkamp,
2. Kompanie „Südlohne“

5. Bataillon:

Werner Diekmann,
15. Kompanie „Rießeler Jäger“
(bereits im Krankenhaus
überreich)

6. Bataillon:

Karl Tapphorn,
28. Kompanie „Drosten“
- der Türmer -

7. Bataillon:

Alfred Brüning,
19. Kompanie Meyerfelde.



Nachdem die Schützen in Begleitung des Regimentsfahnenzuges, unter der Leitung von Major Bernhard Römann, ihre jeweiligen Hauptleute und Feldwebel und unter den Klängen der Stadtkapelle nach vorne geführt worden waren, erhielten sie aus den Händen von König Hermann Niedfeld die Auszeichnung. Anschließend fuhren sie in Kutschen im Festumzug durch die Straßen Lohnes.

b. I. Bataillon

aa. Außergewöhnliches Vergleichsschießen des I. Bataillons

Erstmals in der Geschichte des I. Bataillons wurde am 15. März 2003 ein außergewöhnliches Vergleichsschießen veranstaltet.

Auf die Initiative des bekanntermaßen aktiven Kommandeurs des I. Bataillons, Oberstleutnant Franz Götting, waren alle Schützen des I. Bataillons aufgerufen, an diesem interessanten Wettbewerb teilzunehmen. Aber auch die Schützen-Damen und die Kinder sollten an diesem Nachmittag in der Schießhalle nicht zu kurz kommen.

Die Wettbewerbsregeln dieses Vergleichsschießens sollen hier nur einmal kurz umrissen werden:

1. Hornetschießen:
 - je Schütze zwei Schuss zur Probe und drei Schuss in der Wertung
2. KK-Schießen:
 - beliebig viele Probeschüsse; fünf Schuss in der Wertung
3. LG-Schießen:
 - wie KK-Schießen.

Somit konnte jeder Schütze maximal 130 Ring erreichen. Zusätzlich wurden für jeden Wettbewerb jeweils sechs Pokale für die Kompaniemannschaften (die jeweils 5 besten Schützen jeder Kompanie wurden gewertet) verliehen.

Der Einladung waren mehr als 70 Schützen gefolgt. Sie alle erlebten spannende Wettbewerbe in allen Disziplinen; dass zusätzlich noch Kaffee und Kuchen sowie alkoholfreie Getränke und Bier zum „Nulltarif“ angeboten wurden, gab der ganzen Veranstaltung einen noch besseren Geschmack.

Hier nun die Ergebnisse im Einzelnen:

Einzelwertung

1. Alfons Krümpelbeck	13. Kp. Schellohne	Hornet: 28	KK: 48	LG: 46	Gesamt: 122
2. Gerd Pieper	9. Kp. Wichel	Hornet: 26	KK: 48	LG: 47	Gesamt: 121
3. Hans Rolfes	13. Kp. Schellohne	Hornet: 28	KK: 43	LG: 48	Gesamt: 119

Mannschaftswertungen:

Hornetschießen	1. Platz	26. Kp. Nordpol	143 / Stechen 25
	2. Platz	13. Kp. Schellohne	143 / Stechen 24
	3. Platz	9. Kp. Wichel	142
	4. Platz	42. Kp. Die Lönsberger	140
	5. Platz	20. Kp. Blitz	138
	6. Platz	24. Kp. Weinberg	137

KK-Schießen	1. Platz	13. Kp. Schellohne	226
	2. Platz	9. Kp. Wichel	222
	3. Platz	24. Kp. Weinberg	219
	4. Platz	42. Kp. Die Lönsberger	215
	5. Platz	26. Kp. Nordpol	214
	6. Platz	20. Kp. Blitz	193

LG-Schießen	1. Platz	13. Kp. Schellohne	234
	2. Platz	42. Kp. Die Lönsberger	224
	3. Platz	9. Kp. Wichel	223
	4. Platz	24. Kp. Weinberg	215
	5. Platz	20. Kp. Blitz	211
	6. Platz	26. Kp. Nordpol	206

Wie bereits oben erwähnt, wurde aber auch den Schützendamen und den Kindern etwas geboten:

Die Damen konnten sich an einem Luftgewehrschießen beteiligen, wovon allerdings nur wenig Gebrauch gemacht wurde – es gab ja auch so viel zu erzählen...

Und auch für die Kinder wurde ein Luftgewehrschießen veranstaltet. Jedes teilnehmende Kind bekam zur Erinnerung einen Orden verliehen.

Im Rahmen der Preisverleihung dankte Oberstleutnant Franz Götting allen teilnehmenden Schützen für die gute Beteiligung, den Schützendamen für die leckeren, selbstgebackenen Kuchen und seinem Adjutanten Herbert Rohe, der wie immer bei solchen Veranstaltungen mit dem „Schreibkram“ beschäftigt war.

Besonderer Dank ging aber an die Aufsicht führenden Schießoffiziere, die aus der Hand des Bataillonskommandeurs ein Präsent in Empfang nehmen durften.

Von allen Beteiligten war im Nachhinein zu hören, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war.

bb. Schützenfest in Alicante / Spanien

Was macht man, wenn man bei der Buchung seines Urlaubs an alles gedacht hat, nur nicht an das Schützenfest in Lohne (was einem Lohner Schützen eigentlich gar nicht passieren kann !!) ?

Aber passiert ist es nun gleich einmal zwei Schützen: Andreas Hochartz aus der 9. Kompanie „Wichel“ und Hans-Peter Faltus aus der 33. Kompanie „Raketenkompanie“ Brägel.

Das Wetter ist prima, der Pool lockt, und doch hört man irgendwie von Weitem Blasmusik, Pferdehufe und „Schuss Heil“-Rufe.

Was bleibt einem da anderes übrig, als Schützenhut und -krawatte, weißes Hemd und schwarze Hose aus dem Koffer zu holen und sich im sonnigen Alicante als Lohner Schütze zu outen – und das aus Überzeugung.

Der Redaktion des Schützenblattes ist allerdings nicht bekannt, wie lange die Feierlichkeiten andauern und ob die Stimmung und der Bierpreis dem Lohner Schützenfest entsprachen.



Hilgefort u. Götting



Metall- und Fensterbau GmbH

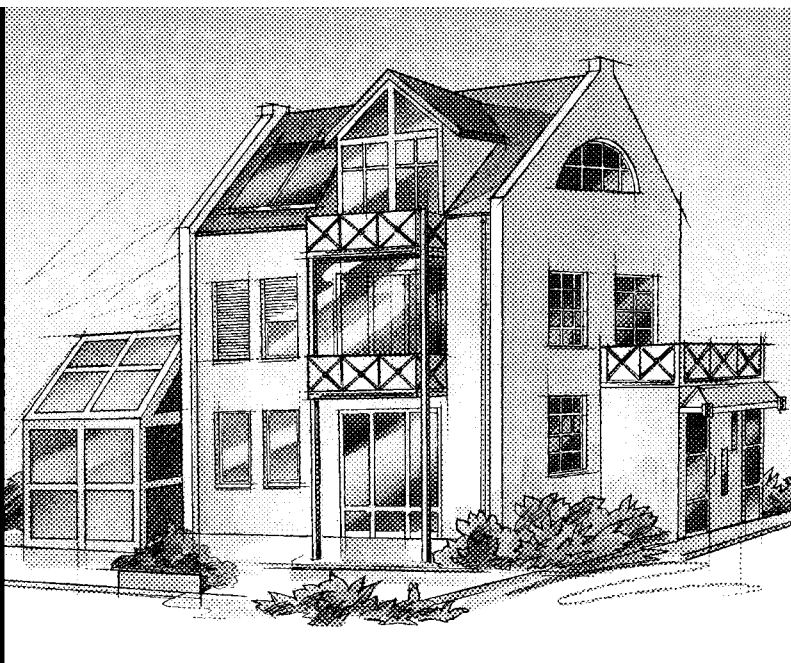
Industriestraße 5 · 49413 Dinklage/Oldb.

Tel.: 0 44 43/51 36-0 · Fax: 0 44 43/51 36-10

Privat: 0 44 42/37 34

Werte schaffen und gestalten.

- Langlebige, attraktive Fenster, Türen und Fassaden
- Individuelle und exklusive Wintergarten-Lösungen
- Vom Keller bis zum Dach - Wir liefern Kompetenz




SCHÜCO
INTERNATIONAL

cc. 13. Kompanie „Schellohne“ – Auszeichnung für verdiente Schützen

Es wusste niemand, nicht einmal der Hauptmann der 13. Kompanie „Schellohne“ war eingeweiht worden.

Der Vorstand des Schützenverein Lohne e. V. von 1608 hatte die ganze Angelegenheit als „Geheime Kommandosache“ behandelt und somit war die Überraschung am Schützenfest-Sonntag um so größer – Franz Götting, Kommandeur des I. Bataillons und Mitglied der 13. Kompanie, erhielt aus der Hand des amtierenden Königs Hermann „Von Eier und Geflügel“ Niedfeld den höchsten Orden „Für Kameradschaft und Treue“.



Franz Götting während der Ordensverleihung



Franz Götting und Hans Fahling in der Ehrenkutsche

Im Jahre 1965 trat Franz Götting in die 13. Kompanie Schellohne und somit in den Schützenverein Lohne ein. Drei Jahre gehörte er als Feldwebel dem Kompanievorstand an, fünf Jahre stand er als Hauptmann an der Spitze „seiner“ Kompanie. Seit 1990 führt er als Bataillonskommandeur das I. Bataillon. Im Jahre 1991 errang er die Königswürde; während seiner Regentschaft wurde die Aktion „Lohner helfen Lohnern“ ins Leben gerufen. Fast jeder erinnert sich noch an sein Wohltätigkeitsfest in Schellohne oder an den Volksmusikabend mit „Marianne und Michael“ und den „Geschwister Hofmann“ auf dem Schützenplatz in Lohne.

1999 wurde er zum Oberstleutnant befördert. Besonders verdient gemacht hat sich der Träger des höchsten Ordens unter anderem durch seinen Einsatz zur Beschaffung neuer Gewehre.

Mit Franz Götting erhielt ein Schütze diese Auszeichnung, dessen überwiegende Freizeitbeschäftigung neben seiner Familie dem Schützenverein gilt. Unter Insidern kursiert das Gerücht, dass er während der Schützenfesttage sogar einen Schützenkragen auf dem Schlafenzug hat – was aber von der Redaktion weder bestätigt noch dementiert werden kann...

Mit Franz Götting hat ein Schütze „wie er im Buche steht“ diese Auszeichnung erhalten.

dd. 20. Kompanie „Blitz“ – Besondere Ehrung für Alfons Schwerter



Der Ehrenhauptmann der 20. Kompanie „Blitz“, Alfons Schwerter, ist am 23. November 2002 von der Stadt Lohne mit der höchsten Auszeichnung, dem „Nieberding-Schild“, geehrt worden.

Mit Alfons Schwerter wurde ein Schütze ausgezeichnet, der neben seiner Familie vor Allem auf ehrenamtlicher Basis in der Jugendarbeit, der Kommunalpolitik, der Landwirtschaft und dem Naturschutz an vorderster Front stand.

Bereits 1980 erhielt unser Schützenbruder Alfons den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Aber auch um den Schützenverein Lohne hat Alfons Schwerter sich verdient gemacht.

So war er im Jahre 1955 Mitbegründer der 20. Kompanie „Blitz“. Zwanzig Jahre gehörte er als Feldwebel sowie weitere 13 Jahre als Hauptmann dem Vorstand dieser agilen Kompanie an. Im Jahre 1984 wurde er vom damaligen König Heinz Dettmer zum Ehrenhauptmann ernannt; im Jahre 1999 erhielt er den Orden „Für Kameradschaft und Treue“, den höchsten Orden des Schützenvereins Lohne.

Obwohl Alfons Schwerter bereits 82 Jahre alt ist, nimmt er noch immer aktiv am Vereinsleben der 20. Kompanie „Blitz“ teil, ob mit oder ohne Uniform.



HACKSTEDT & Co.

VERPACKUNGSWERK – GMBH & CO. –

Hackstedtsweg 3 · 49393 Lohne

Telefon (0 44 42) 92 30-0

Telefax (0 44 42) 92 30-90

ee. Die 26. Kompanie „Nordpol“ wählte einen neuen Kompanievorstand

In den vergangenen Jahren haben die Kompanien des Lohner Schützenvereins recht wenig von der 26. Kompanie „Nordpol“ aus Nordlohne zu hören bzw. zu lesen bekommen. Aber in dieser Zeit hat sich so Einiges bei den Nordlohnern getan.

Nach zwölf Jahren exzellenter Führungsarbeit stellten während der Generalversammlung Ende 2002 Hauptmann Dieter Lohmann und seine Vorstandsmitglieder Feldwebel Walter Heckmann, Unteroffizier Horst Schöbel, Kassierer Franz-Josef Tegenkamp, Schriftführer Friedhelm Heckmann und Schießwart Hans-Jürgen Peter ihre Ämter zur Verfügung.

Nachdem die Vorständler sich in den vergangenen Jahren hervorragend um alle Belange der Kompanie gekümmert hatten, sei es Grünkohlessen, diverse Schießwettkämpfe, Mai-gänge usw., hat der Vorstand mit dem Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen im Sommer 2000 seine mit Abstand größte Leistung gebracht und den Höhepunkt seiner Vorstandsarbeit erreicht.

Durch Organisationsgeschick und höchsten Einsatz wurden zwei abwechslungsreiche, herrliche Festtage gestaltet, die den anwesenden Gästen, Freunden und Schützen immer in Erinnerung bleiben werden. An diesen beiden Tagen kamen weder Jung noch Alt zu kurz, denn von diversen Kinderbelustigungen bis hin zur Tanzrunde, von Kaffee und Kuchen bis hin zum Steak und kühlem Bier, wurden alle Erwartungen erfüllt.

Aufgrund dieser genannten Leistungen trennten sich die Schützenbrüder schweren Herzens vom bisherigen Vorstand; trotzdem war allen klar, dass nach zwölf Jahren eine neue Kompanieführung nur für frischen Wind im Vereinsleben sorgen kann.



Einige Bildimpressionen der 26. Kompanie „Nordpol“

Der Opel Vivaro Life. Von der Arbeit aufs Surfbrett.



Der Opel Vivaro Life mit dem 1,9 DTI-Motor mit 74 kW (100 PS)

- Verschiebbare Sitzbank umbaubar zur Liegefläche
- Drehbarer Einzelsitz in zweiter Reihe
- Ausklappbarer Tisch
- Wirtschaftliche Common-Rail-Turbodiesel-Motoren
- Klimaanlage
- Beste Versicherungseinstufung im Segment
- Erstes 6-Gang-Getriebe seiner Klasse
- Einzigartiges Ablagesystem im Innenraum mit vielen offenen und geschlossenen Fächern

Unser Barpreis:

schon ab **29.750,- EUR**

Ihr Opel Partner

**autohaus
GRATZ**

VERTRAGSHÄNDLER DER ADAM OPEL AG

49393 Lohne, Langweger Str. 1, Telefon (0 44 42) 98 54-0



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Elektro Hövemann

D. Nordlohne & N. Taphorn

GmbH



FACHBETRIEB DER ELEKTRO-INNUNG

Brägeler Straße 180 - 49393 Lohne

Telefon 0 44 42/16 30 - Telefax 0 44 42/92 19 99



Neue Adresse!
Brägeler Straße 180
49393 Lohne

So wurde Hans-Jürgen Peter zum neuen Hauptmann gewählt; Peter Ogrizovic übernahm den Posten des Feldwebels. Franz-Josef Tegenkamp überreichte Alfons Simmert die Kompaniekasse und Hans Meissler wurde neuer Schießwart. Außerdem wurden zwei Jungschützen in den Vorstand integriert: Den Posten des Unteroffiziers bekleidet nun Nils Swoboda, Henning Gluche ist neuer Schriftführer.

Die Zukunft wird zeigen, wie sich der neue Vorstand schlagen wird, aber bei dieser Mischung aus jung und alt, Erfahrung und frischem Ehrgeiz, sollten alle Schützen der 26. Kompanie zufrieden gestellt werden können.

Erste ehrenvolle Aufgaben warten schon auf den neuen Hauptmann und seine Schützen. Unter anderem sind die Nordlohner in diesem Jahr für das Tragen der Bataillonsfahne verantwortlich und gestalten im Oktober den Bataillonsball.

Ansonsten wünscht die 26. Kompanie Nordpol allen Lohner Schützen, deren Freunden und Angehörigen ein friedvolles und schönes Schützenfest 2003.

ff. 42. Kompanie „Die Lönsberger“



v.l.n.r.: Martin Brinkmann, Werner Pohlmann, Eckhard Zobel, Otto Thierbach

Auch die Schützen der 42. Kompanie „Die Lönsberger“ haben einen neuen Kompanie-Vorstand gewählt.

Während der Generalversammlung im Kompanielokal am 28.11.2002 erklärte der bisherige Vorstand, nicht wieder für die jeweiligen Ämter zu kandidieren.

So wurde Eckhard Zobel von allen anwesenden Schützen einstimmig zum neuen Hauptmann der „Lönsberger“ gewählt. Otto Thierbach ist der neue Feldwebel, Werner Pohlmann wurde Unteroffizier und Martin Brinkmann darf sich künftig als Kassierer um die Finanzen der Kompanie kümmern

Auch diese neuen Mitglieder des Kompanie-Vorstandes wurden jeweils einstimmig gewählt.

Noch während der Versammlung bedankte sich der neue Vorstand bei seinen Vorgängern für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit und versprach, die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und sich für die Belange der Schützen der 42. Kompanie einzusetzen.

gg. Das I. Bataillon hat Zuwachs bekommen

...nicht in dem Sinne, wie mancher interessierte Leser es im ersten Moment vielleicht denkt; aber nach vielen Jahren wurde in dem „Gebiet“ dieses rührigen Bataillons eine neue Kompanie gegründet.

Die Idee entstand – wie sollte es auch anders sein – während des vergangenen Schützenfestes und unmittelbar danach: Die Zeit für die Gründung einer Kompanie auf dem Wichel ist gekommen; neu hinzugekommene und zurückgekehrte Wicheler müssen aktiv werden.

Antreiber zu dieser Zeit war Thomas Schlarmann, der während der Festtage und auch noch anschließend etliche Bekannte, Freunde, Nachbarn und Verwandte auf das Schützenfest „heiß“ gemacht hatte. Aber nach dem Ausklingen des Schützenfestes normalisierte sich das Interesse wieder auf ein „normales“ Maß und wurde in den Hintergrund gedrängt – zumindest von Thomas.

Die von ihm angesprochenen „Schützen in spe“ ließen jedoch keine Ruhe und drängten wiederholt zur Gründung einer neuen Kompanie. Hier ist insbesondere der hartnäckige Einsatz von Jan Kalkhoff, der von Hans-Bernd Schlarmann, Christoph Ostendorf und Manfred Sieve unterstützt wurde, zu erwähnen, der letztendlich dafür sorgte, dass die Kompanie gegründet wurde.

Sogar eine Kilmerstuten-Feier wurde genutzt, um in einem Rohbau auf dem Wichel das Marschieren in Schützenformation zu üben; dabei wurde das Lohner Schützenlied gesungen.

Nun blieb Thomas Schlarmann nichts anderes mehr übrig, als den Schützenpräsidenten Walter Meyer über die Interessen der Wicheler in Kenntnis zu setzen.

Nach einem ersten Informationsabend, an dem Präsident Walter Meyer, dessen Stellvertreter Walter Krapp, der Kommandeur des I. Bataillons, Oberstleutnant Franz Götting und sein Adjutant Hauptmann Herbert Rohe, sowie der Hauptmann der Nachbarkompanie 9. Kp. „Wichel“, Gerd Pieper teilnahmen, war uns „Neuschützen“ bewusst, dass wir im Schützenverein gebraucht werden und wir den Schützenverein brauchen.

Am 03.03.03 war es dann soweit. Während der Gründungsversammlung mit dem leicht einprägsamen Datum wurde vollzogen, was über neun Monate langsam aber sicher herangereift war: Unter der Regie unseres Hauptmanns Helmut Kohake, dem Feldwebel Oliver Mählmann, dem Kassierer Hans-Bernd Schlarmann und dem Schriftführer Christian Sieve wollen und werden insgesamt 18 Schützen – 16 Neuschützen und zwei

„alte Hasen“ – das Schützenfest in Lohne um eine weitere Attraktion bereichern.

Die 55. Kompanie „Die Wichelmänner“ war gegründet!

Die Gründung wurde in gebührender Weise gefeiert, sodass wir für das Schützenfest 2003 gewappnet sind.

Aber was ist eine Kompanie des Schützenvereins ohne Kompaniefahne? Auch dazu haben wir uns schon unsere Gedanken gemacht und stellen allen Leserinnen und Lesern den entgeltigen Entwurf unserer Kompaniefahne vor.



„Hallo, kann mich mal jemand abholen?“



55. Kompanie „Die Wichelmänner“ (noch ohne Uniform)

hinten v. l. n. r.: Thomas Schlarmann, Manfred Sieve, Michael Faller, Andreas Gärtner, Holger Rottinghaus, Christian Pollok, Alexander Ellert, Fahnenträger Hendrik Kohake, Jan Kalkhoff, Tobias Fangmann

vorne v. l. n. r.: Daniel Dauny, Christoph Ostendorf, Hauptmann Helmut Kohake, Dirk Rottinghaus, Feldwebel Oliver Mähmann, Schriftführer Christian Sieve, Kassierer Hans-Bernd Schlarmann



Die Kompaniefahne
der 55. Kompanie
„Die Wichelmänner“

c. III. Bataillon

aa. „Fahne hissen“ beim Bataillonskommandeur



Pünktlich wie versprochen, überreichten Hermann Bröring, Heiner kl. Stüve und Paul Bokern aus der 23. Kompanie „Brägel“ dem Bataillonskommandeur Bernd Gier einen neuen Banner in den Farben des Oldenburger Landes, blau und rot.

Der alte Banner war in den vergangenen Jahren verblasst und durch den „Brägeler Wind“ stark zerfetzt. Die Kompanie-Vorstände des III. Bataillons waren vollständig erschienen. Somit wurde das Schützenfest 2002 mit dem Hissen der Fahne eingeläutet.

Aus unserem Programm:

- Vertrieb von Eiersortiermaschinen mit einer Leistungsbreite von 1600 - 180.000 Eier/Std.
- Service und Reparaturen von Eiersortiermaschinen in ganz Deutschland
- Überholung und Umbau von Eiersortier- und Verpackungsmaschinen auf neueste Technik mit speicherprogrammierbarer Steuerung und PC
- Vertrieb und Herstellung von Kartontransportsystemen nach kunden-spezifischen Wünschen
- Vertrieb von Kartonverschleißmaschinen, welche kundenspezifisch bei uns umgerüstet werden
- Steuerung und Anlagenbau



WOHRMANN

EIER SORTIERMASCHINEN · ELEKTROTECHNIK

Industriering 16
Telefon 0 44 42/93 10-0
www.wohrmann.de

49393 Lohne
Telefax 0 44 42/93 10-50
E-Mail: info@wohrmann.de

MOBA
GENERALAGENTUR
SERVICEZENTRALE

bb. Die neue Bataillonsfahne des III. Bataillons

Die Vorderseite der neuen Bataillonsfahne zeigt die „Alte Wassermühle“ im Stadtpark. Diese Wassermühle wurde im Jahre 1859 von der Kirche gebaut. Das Quellgebiet „Pastor's Wellen“ brachte soviel Wasser, dass mit Hilfe des Mühlenteiches eine Wassermühle betrieben werden konnte. Das noch erhaltene Gebäude sollte der Natur allerdings noch mehr Energie abtrotzen. Es wurde, wie die heutige Grundform noch zeigt, ursprünglich als Wind- und Wassermühle gebaut. Nach einigen Jahren stellte sich jedoch heraus, dass der Windbetrieb nicht ausreichte, eine Mühle zu betreiben. So blieb es bei der Wassermühle, bis auch diese nicht mehr rentabel arbeiten konnte.

Heute dient die „Alte Wassermühle“ dem Lohner Kunstverein als Ausstellungsgebäude. In unmittelbarer Nähe der Wassermühle befindet sich der Antreterplatz des III. Bataillons vor dem historischen Hof Möhring.

Die Rückseite der Fahne aus dunkelgrünem, edlem Samt symbolisiert die Zugehörigkeit des III. Bataillons zum Schützenverein Lohne e. V. von 1608 und zeigt die gekreuzten Schützengewehre sowie Zielscheibe und Eichenlaub.

Die neue Fahne wurde am 2. November 2002 durch Pastor Michael Matschke während einer Hl. Messe geweiht.

cc. Das Kinderschützenfest 2002

Nach dreimaligem Stechen mit 20 – 18 und wieder 20 Ringen wurde Lena Rießelmann aus der 10. Kompanie „Grevingsberg“ neue Königin des Lohner Kinderschützen-Regiments. Zu ihrem „Prinzgemahl“ erkor sich die neue Königin Hannes Achterberg jun. aus der 9. Kompanie „Wichel“ des I. Bataillons.



Die Kompanie Grevingsberg gehört dem III. Bataillon des Bataillonskommandeurs Major Bernd Gier an.

Feierlich wurde der neue Kinderkönigsthron während des Kommers im großen Festzelt auf dem Schützenplatz proklamiert. Spontan organisierten Nachbarn, Freunde und Schützen der 10. Kompanie am Samstagabend eine Gartenparty und überraschten insbesondere die Eltern des Kinderthrons. Die Straße zum Grevingsberg wurde wie eine Königsallee geschmückt. Mit Salutschüssen wurde die Freude allen kund getan. Insbesondere die Nachbarn – ob jung oder alt - feierten ausgiebig. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.

Am Sonntagvormittag wurde das Kinderkönigspaar mit Werner Bruns' festlich geschmückter Kutsche vom Elternhaus abgeholt und zum Stadtpark gefahren.

Bataillonskommandeur Major Bernd Gier und Adjutant Werner Grote hatten dort einen feierlichen Sektempfang zu Ehren des neuen Kinderthrones organisiert.



Erschienen waren der gesamte Kinderthron mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und Schützen der 10. Kompanie „Grevingsberg“. Aber auch die Vorstände der Kompanien des III. Bataillons, die Kinderbetreuer des Lohner Schützenregiments, Major Werner Tinnemann und Major Günther Woithe sowie der stellvertretende Schützenpräsident Walter Krapp und als Ehrengast Raymond Matz mit Ehefrau aus Rixheim nahmen an diesem Empfang teil.



Beim anschließenden Festumzug durch die festliche geschmückten Straßen wurde dem Kinderthron in ihren Kutschen von den begeisterten Zuschauern zugejubelt.

Das Schützenfest 2002 wird dem Kinderthron, aber auch den Schützen des III. Bataillons in guter Erinnerung bleiben. Alle möchten sich auf diesem Wege nochmals bei den Majoren Werner Tinnemann und Günther Woithe für die ausgezeichnete Organisation bedanken.

dd. Die Bataillons-Fahrradtour 2002

Die traditionelle Fahrradtour der Kompanievorstände des III. Bataillons wurde im Schützenjahr 2002 von der 16. Kompanie „Landwehrstraße“ organisiert.

Als Treffpunkt hatte man das Blumenhaus Engelmann vereinbart; dann führte die Strecke über Märschendorf, wo eine kurze Kaffeepause eingelegt wurde, und Carum schließlich nach Wulfenau.

Der ehemalige Kommandeur des III. Bataillons, Clemens Scherbring, und seine Gattin Waltraut hießen alle Gäste aus Lohne herzlich willkommen. Im Rahmen einer ausführlichen Führung stellten sie den Gästen ihren aufwändig restaurierten Resthof in beeindruckender Weise vor. Diese sehr alte Hofanlage ist mittlerweile wieder zu einem wahren Schmuckstück geworden.

Im Inneren der Hofanlage wurde am Abend gegrillt, am Lagerfeuer wurden einige Lieder gesungen.



Der Abend wird den Teilnehmern der Fahrradtour in angenehmer Weise in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle vielen Dank an Clemens und Waltraut Scherbring für die entgegengebrachte Gastfreundschaft.

ee. Der Bataillonsball 2002

Am 2. November 2002 feierte das III. Bataillon im Saale „Deutsches Haus“ seinen jährlichen Bataillonsball.

Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt, unter ihnen der Ehrenpräsident des Schützenvereins Lohne, Burkhard Krapp mit seiner Gattin Dagmar, der Hauptmann, Staffelführer und Kasernenkommandant der 4./Flugabwehrraketengruppe 25 aus Ahlhorn, Axel Vorweg mit Ehefrau sowie Oberfeldwebel und Adjutant des VIII. Bataillons Frank Burgsmüller.

Nach der Begrüßung durch Bataillonskommandeur Major Bernd Gier erfolgte die Pokal- und Ordensverleihung.



Den Verdienstorden 2002 des III. Bataillons erhielten Feldwebel Heiner kl. Stüve aus der 23. Kp. „Tönze“ Brägel sowie Christoph Engelmann aus der 12. Kp. „Brink-Süd“. Beide Schützen haben sich in ganz besonderer Weise um die neue Bataillonsfahne verdient gemacht.

Als bester Schütze des III. Bataillons während des Schützenfestes 2002 wurde Andreas Heseding geehrt.

Damen-Handtaschen

von:

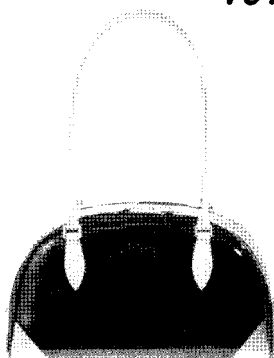
GERRY WEBER BAGS

BREE
COLLECTION

Baty Barclay
ACCESSORIES

B
BOGNER

THE BRIDGE



Vossmann Leder

49393 Lohne · Lindenstr. 1 · Tel. 0 44 42/91 00 75 · Fax 92 16 50



*Frank Burgmüller
spielt zum Ständchen auf*

Nach den Ehrungen sorgte „Mister XXL“ DJ Frank Sander bis tief in die Nacht für eine Bombenstimmung.

Ergebnisse des Bataillonsschießens 2002

1. Bataillonspokal

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| 1. 37. Kp. „Zur Bleiche“ | 226 Ring |
| 2. 23. Kp. „Brägel“ | 220 Ring |
| 3. 12. Kp. „Brink-Süd“ | 218 Ring |
| 4. 10. Kp. „Grevingsberg“ | 212 Ring |
| 5. 16. Kp. „Landwehrstraße“ | 208 Ring |
| 6. 52. Kp. „Pichelsteiner Schützen“ | 189 Ring |
| 7. 43. Kp. „Burgwaldmücken“ | 70 Ring |

2. Wanderpokal „Major Gier“

- | | |
|------------------------------|----------|
| 1. 37. Kp. „Zur Bleiche“ | 228 Ring |
| - Schütze Stefan Fahling | 47 Ring |
| - Schütze Willi Arkenau jun. | 46 Ring |
| - Schütze Matthias Arkenau | 46 Ring |
| - Schütze Jan-Mark Wilke | 45 Ring |
| - Schütze Johannes Thobe | 44 Ring |

3. Wanderpokal der Hauptleute des III. Btl.

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 1. 37. Kp. „Zur Bleiche“ | 134 Ring |
| - Hauptmann Christoph Kreis | 43 Ring |
| - Feldwebel Stefan Fahling | 46 Ring |
| - Kassierer Reinhard Thobe | 45 Ring |

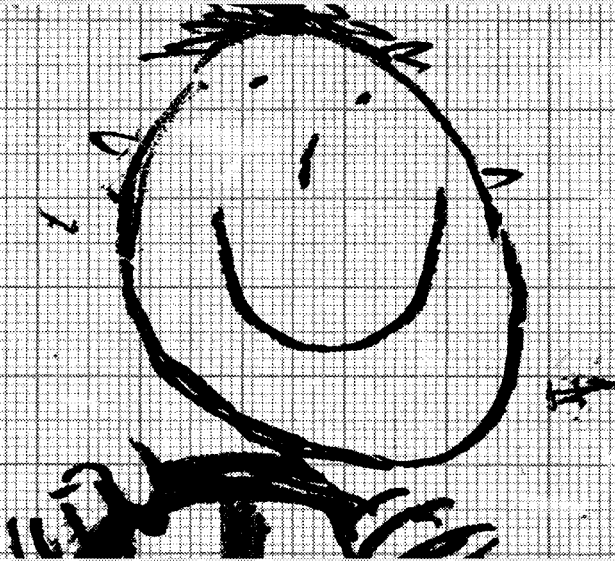
4. Wanderplakette der Jungschützen

- | | |
|--|---------|
| - Matthias Arkenau
(37. Kp. „Zur Bleiche“): | 47 Ring |
|--|---------|

5. Wanderpokal Senioren

- | | |
|---|---------|
| - Helmut Kröger
(12. Kp. „Brink-Süd“): | 44 Ring |
|---|---------|

Ein typischer CDI-Fahrer.



S&T 91-218

An diesem Gesicht haben wir jahrelang gefeilt.

► Unter Diesel-Fahrern sieht man eigentlich ganz zufriedene Gesichter. Kein Wunder angesichts des niedrigen Verbrauchs und der hohen Zuverlässigkeit. Doch was die Dynamik angeht, so erinnert der CDI (Common Rail Direct Injection) eher an einen Benziner. Auch in Sachen Laufruhe hat sich der Diesel gehörig gewandelt. Weder beim Kaltstart noch bei

Vollgas gibt sich der CDI akustisch als Diesel zu erkennen. Aber warum testen Sie ihn nicht einfach mal selbst? Sie werden bestimmt ein glückliches Gesicht machen!



Mercedes-Benz

Menke

Mercedes-Benz Vertragswerkstatt
der DaimlerChrysler AG
Langweger Straße 2 · 49393 Lohne
Telefon (0 44 42) 92 29-0

ff. 16. Kompanie „Landwehrstraße“

Am 15. Februar fand das diesjährige Kohlessen der 16. Kompanie (Kingsroad) „Landwehrstraße“ statt. Im Jahr des Kohlkönigspaares Mia Olberding und Werner Bruns wurde daraus nicht, wie in den Jahren zuvor, ein Kohlgang, sondern zum ersten Mal in der Geschichte der Kompanie eine Kohlfahrt.

Nachdem sich 51 Schützenbrüder in Begleitung ihrer bezaubernden Partnerinnen unter extremen Bedingungen bei minus 7 Grad bei König Werner eingefunden hatten, wärmte man sich zunächst mit Hilfe einiger Gläser Jagertee, welcher standesgemäß in einem Topf über einem Lagerfeuer zubereitet wurde. Da außer dem Königspaar niemand wusste, dass es sich um eine Fahrt handelt, war die Überraschung um so größer als dann drei Pferdekutschen auf dem Parkplatz vor der Freilichtbühne vorfuhren.



Clemens Stüve, Werner Dartsch und Uli Zielasko vom Reit- und Fahrverein erklärten sich freundlicherweise bereit, für diesen Tag die Zügel zu übernehmen, so dass alle Teilnehmer beruhigt Platz nehmen konnten. Sogar ein Zigeunerwagen mit eingebauter Heizung und Kanonenofen war dabei. Wer wollte, konnte sich während der Fahrt aufwärmen; somit war auch die Versorgung mit warmen Getränken gesichert.

Natürlich wurden auch die gekühlten Köstlichkeiten nicht vergessen, welche unter den Kutschen verstaut wurden. So gerüstet ging es los. Die Fahrt wurde begleitet von allerlei Gesang, meistens unterstützt vom Spiel der Ziehharmonikas von König Werner und seinem Nachbarn Günther Kalvelage, welcher ebenfalls unentgeltlich seine Dienste angeboten hatte.

Die Route, die sich das Königspaar ausgesucht hatte, führte von der Freilichtbühne über den Pickerweg in Richtung Kroke. Unterwegs wurde im Vorbeifahren noch schnell die Kompanie Fuchshöhle mit lautem Gesang begrüßt, die sich zu Fuß durch die Kälte bemühte. Anschließend stand in Südlohne auch schon die erste Pause auf dem Programm.

Bei Jürgen Zerhusen in der alten Kornbrennerei Tapehorn wurde eine persönliche Führung abgehalten, die von der Ernte bis zum fertigen Feuerwasser alles beinhaltete. Im

Anschluss daran durfte man sich in der angrenzenden Hütte bei einem Klönschnack noch ein wenig aufwärmen, bevor die Fahrt in Richtung Lohne fortgesetzt wurde.

Die Rückfahrt verlief über die Steinfelder Straße, Brinkstraße und Josefstraße zurück zur Freilichtbühne. Nach einigen weiteren Jagertees bei König Werner war mittlerweile die Außentemperatur auf minus 10 Grad (gefühl +25 Grad) gesunken.

Nun folgte ein kurzer Fußmarsch durch den Stadtpark hin zum Vereinslokal „Zur Bäke“, wo das Königsmahl eingenommen werden sollte. Kurz nach Ankunft der hungrigen, durstigen, verfrorenen und lustigen Gesellschaft ließ Regimentskoch Alfons Stratmann durch seine Gehilfen das Mahl heranschaffen. Nachdem alle Gäste ihren Hunger gestillt und ihren Durst gelöscht hatten, wurde unter lautem Beifall der Schützenbruder Martin Gier zum Kohlkönig für das Jahr 2003 proklamiert. Ihm zur Seite wurde Königin Anne-gret Runneboom auserwählt. Nach Meinung aller Anwesenden ein absolut würdiges Paar um die Nachfolge anzutreten.

gg. 52. Kompanie „Pichelsteiner“

Auf der Suche nach dem Pichelstein – Episode 2002: „La Montanara“

„La Montanara!!!!“ - weithin schallte der Ruf von Hauptmann Gerd Schneppe über die Lohner Fluren. Wieder einmal war es für die tapferen Pichelsteiner Brüder an der Zeit, Haus und Hof, Frau und Familie, Kind und Kegel hinter sich zu lassen und einer neuen, aufregenden Episode der Suche nach dem Pichelstein entgegenzusehen.

Nach Deutung einer mitternächtlichen Eingebung einiger furchtloser Gesellen um den Erz-Pichelsteiner Johannes Meyer konnte ohne Zweifel nur Thale, ein kleiner Ort im östlichen Harz, das Ziel der diesjährigen Expedition sein. Dort, so hieß es, sei er zu finden, der legendäre Pichelstein, der den Schützenbrüdern der 52. Kompanie die Antwort auf ihre wichtigsten Fragen geben konnte: Wann werden wir den Schützenkönig stellen? Wer zahlt die Zeche? Wie bekommen wir die Zeit zwischen zwei Schützenfesten schneller herum?



Hauptmann Gerd Schneppe weist den Weg

Die Reise war beschwerlich. Sturm, Dunkelheit und volle Blasen ließen den Anmarsch immer wieder ins Stocken geraten. Schließlich stieß man auf ein kleines Wirtshaus in einer felsigen Schlucht an einem rauschenden Wasserfall, welches von Johnny Meyer als der ihm in seinen mitternächtlichen Visionen erschienene Ort wiedererkannt wurde. Sogleich veranstalteten unsere tapferen Pichelsteiner nach Lohner Schützen Art ein zünftiges Gelage, welches ihnen ein ewiges Gedenken bei der Thaler Gastwirtsfamili-



Geschlauchte Kameraden



Die „Pichelsteiner“ beim Gipfelfrühstück

lie einbrachte. Von einem Pichelstein hatte diese allerdings noch nie etwas gehört. Jedoch präsentierten sie unseren durstigen Helden ein anderes -hochprozentiges- Kleinod: Den „Schierker Feuerstein“! Dieser gab den Kameraden zwar nicht die Antwort auf ihre Fragen, ließ sie diese jedoch recht bald vergessen und führte auch sonst zu allerlei Sinneswandel, über den der Chronist hier den Mantel des Schweigens hüllen möchte....

Vermerkt sei, dass in dieser denkwürdigen Nacht noch lange das Lohner Schützenlied und das Pichelsteiner Kompanielied durch die Felswände des Harzes hallten.

Mit den Schmerzen kehrte am „Morgen danach“ auch die Erinnerung an den eigentlichen Zweck des Unternehmens in die Köpfe unserer Recken zurück. Feldwebel Thomas Gervers schickte seinen Kader erbarmungslos „in die Wand“. Hier tat sich besonders Johannes Frilling hervor, der vermutlich auf Grund fehlender Sehstärke jegliches Gefühl von Höhenangst vermissen ließ und zum Gipfelstürmer avancierte. Als Hauptmann Gerd Schneppe den Einsatz seiner Kompanie sah, ließ er Menschlichkeit walten und spendierte seiner Truppe ein zünftiges Gipfelpicknick.

Noch einen weiteren Tag suchten die Lohner Kameraden nach Leibeskräften – indes, der Pichelstein wurde nicht gefunden. So bleibt denn nunmehr nur noch die Hoffnung auf eine erneute mitternächtliche Eingebung während des Lohner Schützenfestes, damit dann eine neue Mission - die Episode 2003 - gestartet werden kann.

Lust auf junges Gemüse...



Auch eingefleischte Pichelsteiner verspüren gelegentlich Appetit auf einen anderen Eintopf. So kam die Einladung zum Kohlessen im „Landhaus Milbe“ gerade recht. Der Tiefkühl- und Kantinenkost gewohnte Pichelsteiner Georg Rohe vertilgte solche Unmengen an dem leckeren Gemüse, dass ihm die Kohlkönigswürde nicht streitig zu machen war.

Das „Pichelsteiner“ Kohlkönigspaar 2003



Mit Silvia Koditek wurde dem nimmersatten Kohlkönig jedoch eine sportliche und kalorienbewusste Königin an die Seite gesetzt, welche die Pichelsteiner auch gleich zum Fitnesstraining auf die Tanzfläche führte.

Es hat geschmeckt!

d. IV. Bataillon

aa. Führungswechsel im IV. Bataillon

25 Jahre führten Oberstleutnant Heinrich Dumstorff, sein Adjutant Bernd Meistermann und Zahlmeister Josef Elsen das IV. Bataillon.

Oberstleutnant Dumstorff sowie sein Adjutant hatten während der Bataillonshauptleuteversammlung auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

Im Rahmen des traditionell sehr gut besuchten Bataillonsballs am 26. Oktober 2002 im Saal Kalvelage in Brockdorf wurde der offizielle Führungswechsel im Beisein des Vorstandes des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608 sowie des Spielmannszuges vollzogen. Der stellvertretende Präsident des Schützenvereins Lohne, Rudi Wöhrmann, bedankte sich bei Oberstleutnant Heinrich Dumstorff für die in den vergangenen 25 Jahren geleistete Arbeit und überreichte zur Erinnerung eine Urkunde und ein Präsent.

Aber auch dem Adjutanten Bernd Meistermann wurde für seinen 25-jährigen Dienst in gebührender Weise gedankt; er erhielt ebenfalls ein Geschenk.



*Der bisherige Vorstand des IV. Btl.
v. l. n. r.: Adjutant Bernd Meistermann, Oberstleutnant Heinrich Dumstorff, Zahlmeister Josef Elsen, der auch weiterhin dem Vorstand angehört.*

Karl-Heinz Herzog, dienstältester Hauptmann des IV. Bataillons, bedankte sich anschließend im Namen der Schützen für die zurückliegenden 25 Jahre. „Die Schützen des IV. Bataillons und damit auch der Schützenverein waren eine Aufgabe, die Heinrich Dumstorff mit großer Freude und Hingabe erfüllt hat.“

Anschließend wurde dem scheidenden Bataillonskommandeur eine von den Hauptleuten selbst gefertigte und in Erinnerung bleibende Abschieds- und Dankesurkunde überreicht. Ein weiteres Dankeschön galt dem ehemaligen Adjutanten Bernd Meistermann, dem ebenfalls ein Präsent überreicht wurde; die Ehefrauen erhielten einen geschmackvollen Blumenstrauß.

Josef Elsen, der seit 25 Jahren als Bataillonskassierer die Kasse ohne Fehl und Tadel verwaltet hatte, wurde in gebührender Weise geehrt und erhielt einen Präsentkorb.

Im Anschluss an diese Würdigungen erfolgte die Amtseinführung des neuen Bataillonskommandeurs.

Helmut Osterhus, Hauptmann der 39. Kompanie, war von den Hauptleuten des IV. Bataillons gewählt und dem Vorstand des Schützenvereins empfohlen worden.

Nachdem dem neuen Bataillonskommandeur die Ernennungsurkunde überreicht worden war, ernannte er als erste Amtshandlung den Feldwebel der 22. Kompanie „Poggenstadt“, Günter Möhlmann, zu seinem Adjutanten und den bisherigen Zahlmeister zum Bataillonskassierer.

„Was sind Funktionsträger ohne Dienstabzeichen?“, so die Worte des sich nochmals zu Wort meldenden Hauptmanns Karl-Heinz Herzog. Ordentlich verpackt überreichte er dem neuen Bataillonsvorstand im Namen der Schützen des IV. Bataillons die entsprechenden Schulterstücke und beglückwünschte die neuen Amtsinhaber. Für die Ehefrauen hatte er einen Blumenstrauß besorgt.

Er schloss seine kurze Ansprache mit den Worten: „Wir sind froh, dass wir so gute Nachfolger bekommen haben und werden euch in jeder Hinsicht unterstützen.“

Heinrich Dumstorff bedankte sich in rührender Weise bei den Hauptleuten und deren Schützen für das langjährige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, die ihm in den vergangenen 25 Jahren entgegengebracht wurden.

Sein Nachfolger Helmut Osterhus versprach, das IV. Bataillon im Schützenverein Lohne und darüber hinaus in gebührender Weise zu vertreten.

Damit wurde unter großem Beifall und einer vom sogenannten „Dr.“ Josef Elsen eingeleiteten „Laola“ die Verabschiedung des bisherigen und Einführung des neuen Vorstandes beendet.

Gefeiert wurde allerdings bis in die frühen Morgenstunden.



*Der amtierende Vorstand
v. l. n. r.: Adjutant Günter Möhlmann,
Bataillonskommandeur Major Helmut Osterhus, Zahl-
meister Josef Elsen*



Der bisherige und der neue Btl.-vorstand

ENDLICH WIEDER SCHÜTZENFEST !



Allen Lohner Schützen und
den vielen Besuchern von
nah und fern ein harmonisches
und fröhliches Fest.

dr
Rießelmann
Buch- und Offsetdruckerei

Industriering 4 · 49393 Lohne
Telefon (0 44 42) 92 70-0
Telefax (0 44 42) 92 70-77
E-Mail info@riesselmann-druck.de
Internet www.riesselmann-druck.de

bb. Die 22. Kompanie „Poggenstadt“ wählt neuen Kompanievorstand

Am 22. November 2002 fand die Generalversammlung der 22. Kompanie „Poggenstadt“ im Vereinslokal Hermann Willenborg statt.

Da der Feldwebel Günter Möhlmann das Amt des Bataillons-Adjutanten von Bernd Meistermann übernommen hatte, musste auf jeden Fall ein neuer Feldwebel gewählt werden. Nach einer kurzen Begrüßung durch Hauptmann Josef Uchtmann, Verlesung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung durch den Schriftführer Josef Elsen sowie Vorlage des Kassenberichts durch den Kassierer Michael Winter, kam der von allen mit Spannung erwartete Tagesordnungspunkt „Neuwahl des Vorstandes“.

Für das Amt des Hauptmanns wurden Dirk Sieverding und Otto Wilke vorgeschlagen, nachdem Hauptmann Josef Uchtmann aufgrund seiner bereits fünfjährigen Tätigkeit als Hauptmann auf eine erneute Kandidatur verzichtet hatte.

Mit einer großen Mehrheit wurde Otto Wilke zum neuen Hauptmann gewählt. Für das Amt des Feldwebels wurden Markus Winter und Andreas Zerhusen vorgeschlagen. Markus Winter wurde mit einer knappen Mehrheit zum neuen Feldwebel gewählt. Der Kassierer Michael Winter und der langjährige Schriftführer Josef Elsen wurden mit deutlicher Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt.



Der Vorstand der 22. Kp. „Poggenstadt“; es fehlt Josef Elsen



e. V. Bataillon

aa. Bericht aus der 47. Kompanie

... acht Jahre später zeigt sich die 47. Kompanie des V. Bataillons zwar nicht viel größer, aber dennoch erfahrener den je und manchmal gelassener bis hin zu viel ausgelassener.



Nach einigen Jahren und vielen Aktivitäten von Maigängen, Golfen, Bosseln bis hin zu Kohlgängen und immer sehr fröhlichen Festen und diversen Neuwahlen von z.B. Feldwebel Axel Kläne, Schriftführer Heiner Landwehr und Schießwart Dieter Wolke, kam bei einer gemütlichen Bierrunde unser Feldwebel Axel Kläne auf den Gedanken, für Hauptmann Gerd Lönnecke ist wohl nur das Beste gut genug. Zwei Masten hat er schon und zum Schützenfest schmücken sie ihm die Straße mit 18 Fahnenmasten. Na ja, dachte Feldwebel Axel, es muss da noch mehr kommen. Etwas ganz persönliches für Hauptmann Gerd. Dieses sollte im Jahre 2002 beim Schmücken für das große Fest geschehen. Gerd Lönnecke war überrascht, denn er musste eigens ein Loch für den 21. Masten graben. Nach getaner Arbeit steht er mit seinem Feldwebel vor dem Schild „Captains Street“ seiner eigens benannten Straße im ordentlich Schützenrock.



Neuzugänge gab es nur schleppend. Dennoch sind wir darüber nicht besonders traurig. Wir fanden bei unseren „Kompanietagungen“ und stimmungsvollen Abenden etwas näher zu uns selber und beschäftigten uns dann einfach etwas näher mit den eigenen „Schützen“. Wir schauen uns dann ganz tief in die Augen und sind ganz lieb zueinander. Seht, ihr liebe Leser, es geht doch. Sogar unsere Frauen staunen darüber gar nicht schlecht.



Trotz der vielen Übungsabende zum Zwecke des Einstudierens und Textens neuer Lieder, kommen wir bei unserer Kompaniegröße nicht auf die gewünschte Gesangsstärke. Bevor wir daran verzweifeln und traurig würden, ist es für uns ein jährliches Highlight, die bewährten Chefs der Spielmannszüge Benno Niemann oder Manuel Geisler mit ihren Musikanten zur Hilfe zu holen.



Somit findet das „große Fest“ für uns schon mit dem ersten Marsch nach dem Fahnehissen beim Feldwebel Axel Kläne in der Memlebenstraße zum Hauptmann Gerd Lönnecke in der Widukind Straße, wo sich das Kompanielokal befindet, statt. Hier wird dann mit Unterstützung der Musikkapellen das Fest begonnen.

Während des Marschierens stellen wir immer ganz erschrocken fest, dass nach einigen Bierchen das Singen unseres Kompanieliedes mit Hilfe der Musiker klappt, so als könnten wir es wirklich.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit der Planung des großen Festes zum 10-jährigen Bestehen der 47. Kompanie. Wer daran interessiert ist, melde sich beim Vorstand unserer Kompanie und bekommt umgehend eine Beitrittserklärung mit der Verpflichtung den Spaß zu erleben.

Es grüßt der Hauptmann der 47. Kompanie Widukind Gerd Lönnecke mit dem Vorstand und allen Schützen.

bb. Thron 2001/2002 empfängt Königskompanie 2000/2001

Am 3. Mai fand ein Gegenbesuch der 15. Kompanie (Königskompanie 2000/2001) „Rießeler Jäger“ bei der 7. Kompanie 1. und 2. Zug, die 2001, mit König Hermann Niedfeld an der Spitze, den Thron stellte, statt. Dieser Besuch war beim „Wachhäuschen abholen“ auf dem Dorfplatz Rießel als Teil der Verhandlungen besprochen worden. Der Besuch fand im Biergarten des Vereinslokals der 7. Kompanie „Zur Mühle“ statt. Die Hauptmänner Peter Kröger und Klemens Schmidt von der 7. Kompanie I. und II. Zug begrüßten die Rießeler Jäger, die mit etwa 60 Personen gekommen waren. Die Abmachung lautete zwischen seiner Ex-Majestät Hermann Niedfeld und seinen Ministern: Einladung zum Ochsenessen der Rießeler Jäger auf dem Moorkamp bei der 7. Kompanie. Leider musste die 7. Kompanie das Ochsenessen kurzfristig am 3. Mai (siehe hierzu auch die Verkehrsnachrichten des NDR für die BAB 1 an diesem Tag) umfunktionieren, da ihnen der Ochse am frühen Vormittag entlaufen war. Es wurde aber kurzfristig, durch ein strafes Management, von der 7. Kompanie ein anderes schmackhaftes Menü serviert.

Die Rießeler Jäger hatten sich auch etwas Besonderes einfallen lassen, „um etwas Kultur auf den Moorkamp zu bringen“, so Kompaniechef Heinz Deters. Sie präsentierten die „Drei Tenöre“. Dieses Highlight kam bei den insgesamt 150 Schützenschwestern und Schützenbrüdern so gut an, dass mehrere Zugaben gefordert wurden. Der Abend endete ohne schwere Gefechte erfolgreich in den frühen Morgenstunden.



cc. Golfvergleichskampf der 14. Kompanie „Jung Markt“ und der 48. Kompanie „Schwedenschanze“

„Das war ein sehr guter Schuss“. Dieser Ausspruch galt nicht einem Treffer beim Schießen auf dem Lohner Schießstand, sondern einem sehr gut gelungenen Schlag beim Golfspielen.



Die 49. Komp. Schwedenschanze und die 14. Komp. Jung Markt trafen sich zu einem sportlichen Vergleichskampf im Golfspielen. Etliche Schützen dieser beiden Kompanien gehen diesem schönen Sport regelmäßig nach. So traf man sich am 06.07.2002, eine Woche vor dem Lohner Schützenfest auf dem Golfplatz „Gut Brettberg“.

Bei herrlichstem Sommerwetter wurden die einzelnen Flights auf die Runde geschickt. Die Rundenverpflegung übernahm der damalige Btl.-Adjutant des IV. Bataillon Bernd Meistermann mit starker Unterstützung des Schützenbruders Moritz Schulze und des Hptm. der 14. Komp. Jung Markt Werner Zerhusen.

Nach ca. fünf Stunden konnte der sportliche Wettkampf beendet werden. Und man ging zum gemütlichen Teil über. Hier erschien dann auch noch der Generalfeldmarschall des Lohner Schützenregimentes, Hermann Trenkamp.



Nach Auswerten der Scorekarten stand mit der 14. Kompanie der Sieger dieses ersten Vergleichskampfes fest.

Die 14. Kompanie bot der 49. Kompanie natürlich sofort die Chance zur Revanche auf „ihrer eigenen Anlage“ im Jahr 2003 an. Dabei wird die 14. Kompanie selbstverständlich versuchen, den im letzten Jahr gewonnen Pokal zu verteidigen.



*Uhren
Schmuck · Juwelen*

in exklusiver
Auswahl
bei ihrem
Juwelier

WILLEN

Lohne, Lindenstraße 4, ☎ 3688

Seit über 50 Jahren



THIERBACH

**Südoldenburger
Gebäudereinigung**

Unterhaltsreinigung von Büros, Schulen, Kaufhäusern,
Fabriken, Glasreinigung, Neubaureinigung, Teppichboden-
reinigung, Metallreinigung

Der
Meisterbetrieb
für
Sauberkeit!



Unterhaltsrei-
nigung in Schulen,
Behörden, Büro-
und Geschäfts-
häusern,
Kaufhäusern,
Supermärkten



Reinigung von
Neubauten
während der
gesamten Bau-
phase



Fassadenreini-
gung, Markisen-
reinigung,
Reinigung von
Leuchtwerbung,
Reinigung von
Metallflächen
aller Art



Glasreinigung
aller Art



Teppichboden
reinigung,
Postermöbel
reinigung



Marmorkristalli-
sation,
umweltverträg-
liche Graffiti
Entfernung,
Glasreparatur-
System

Unsere Dienstleistungen auf einen Blick! Rufen Sie uns an: Tel. 0 44 42/98 58 - 0 · Fax 0 44 42/98 58 29
www.gebaudereinigung-thierbach.de · E-Mail: info@gebaudereinigung-thierbach.de

dd. So lebt die 14. Kompanie „Jung-Markt“ die Integration

Am 11. Januar 2003 hatte unser Schützenbruder Uwe Heidenreich die 14. Kompanie „Jung-Markt“ zu seinem 40. Geburtstag in die Stettiner Straße 3 (Andreaswerk) eingeladen. Uwe ist seit Juli 2001 Mitglied der 14. Kompanie und mittlerweile „Persönlicher Adjutant“ des Hauptmanns Werner Zerhusen.

In dem von Uwe Heidenreich geschmückten Keller fand sich dann auch eine Abordnung ein. Zunächst führte Uwe uns durch die gesamte Wohnanlage, in der wir von allen Mitbewohnern herzlich begrüßt wurden.



In gemütlicher Runde wurde, gemeinsam mit seinen Freunden, Uwe's Geburtstag gebührend gefeiert. Ein spontan durchgeführtes Kickerturnier steigerte die Stimmung und wurde von allen begeistert angenommen – Uwe war dabei nicht zu schlagen !

Der Höhepunkt des Abends war Uwe's überraschendes Erscheinen in Schützenuniform, das zu einem ausgiebigen „Hochleben lassen“ führte.

Die an diesem Abend gesammelten Erfahrungen hat bei allen teilnehmenden Schützen der 14. Kompanie „Jung-Markt“ den Integrationsgedanken nachhaltig gefördert.



ee. Bericht der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“

Rießeler Jäger besuchen Korn- und Hansemarkt in Haselünne

Auch die Rießeler Jäger haben im Schützenjahr 2002/2003 viele tolle Sachen erlebt. So fuhren gut 30 Schützen am frühen Morgen des 14. September mit dem Bus zum Haselünner Korn- und Hansemarkt.

Zunächst wurde die Kornbrennerei Rosche besichtigt. Anschließend durften die Schützen an einer Schulunterrichtsstunde im Fach „Kornkunde“ teilnehmen. Hierbei konnte Norbert Diekmann sein umfassendes Wissen unter Beweis stellen. Lehrer Lempel war über die Fachkenntnisse seiner Schüler sehr erstaunt. Zum Abschluss durfte der eine oder andere Rießeler Jäger eine mündliche Prüfung ablegen, die selbstverständlich bestanden wurde.

Anschließend ging es gemeinsam mit der amtierenden Kornkönigin von Haselünne zum Fotoshooting. Diese war vom Frohsinn und der Trinkfestigkeit der Lohner Schützen begeistert. Beim Durchschlendern des Marktes wurden viele Spiele und Aktivitäten ange-

boten. So glänzten die Rießeler Jäger beim „Wildschweinerwerfen“. Die Haselünner Ureinwohner waren von der Treffsicherheit der Mitglieder der 15. Komp. so geschockt, dass sie ein Komplott beschlossen und sofort vollzogen. „Chefbodyguard“ Bernd Schwerter wurde gefangen genommen und mit Folterinstrumente durch die Haselünner Innenstadt getrieben. Unter großen Qualen und bei zahlreichen unfreiwilligen Getränken zeigte Bernd Schwerter seine große Stärke und konnte durch List aus der Gefangenschaft entkommen.



Es war ein sehr interessanter und fröhlicher Tag in Haselünne, der mit der Rückfahrt am frühen Abend zu Ende ging.

50-jähriges Thronjubiläum von König Aloys Fangmann

Ein seltenes Fest hat das Lohner Schützenregiment in diesem Jahr zu feiern. Der ehemalige König Aloys Fangmann und Königin Resi Fangmann (Hesselfeld) dürfen ihr 50-jähriges Thronjubiläum feiern. So war es im Jahr 1953, als Aloys Fangmann als Mitglied der 15. Komp. Rießeler Jäger Lohnes bester Schütze wurde. Er nahm seine damalige Verlobte Resi Hesselfeld zur Königin.

Mit König Aloys stellte sich damals ein sehr junger Thron der Öffentlichkeit vor.

Aloys war danach 1961 Mitbegründer der 27. Kp und ist bis zum heutigen Datum noch Mitglied.

Er war stets um den Schießsport in der Kompanie bemüht. So hat er 1965 als Hauptmann angeregt, dass die 27. Kp. einen eigenen Schießstand und eigene Gewehre bekam. Im ersten Jahr fanden die Schießveranstaltungen noch bei ihm in der Werkstatt statt. Während dieser Zeit wurde der erste Schießstand gebaut, an dem Aloys maßgeblich beteiligt war. Bei den verschiedenen Vergleichsschießen fehlte er nie. In den Folgejahren konnte Aloys des öfteren sein Organisationstalent bei verschiedenen Veranstaltungen wie Maigängen, Schmücken des Vereinslokals u.s.w., unter Beweis stellen. Jahrelang fertigte er für die Jungschützen die zum Schützenfest erforderlichen Holzgewehre an. Durch zunehmendes Alter wurde es in den letzten Jahren um Aloys etwas ruhiger; aber wer im Sommer einmal den Gingfeld hochschaut, der sieht ihn bestimmt zeitunglesend vor seiner ehemaligen Werkstatt sitzen.



Schützenthron 1953

Albert Schraad

Hubert Deters

Aloys Fangmann

Helmut Nowack

Werner Macke

Gisela Arlinghaus

Lotte Voet

Resi Hesselfeld

Irmgard Lohmann

Rita Asbree

Großes Vergleichsschießen der „Kleinen“

Auch in diesem Jahr fand das Vergleichsschießen der Jungschützen im V. Bataillon statt. Major Werner Olberding konnte trotz des strahlenden Sonnenscheins noch 30 Kinder im Vereinslokal der „Rießeler Jäger“ begrüßen. Er wünschte allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg. Die Kinder, die in Christoph Kretzner, Michael Kühling, Clemens Prunsche und Joachim Triemer gute und faire Schießwarte gefunden hatten, schossen in zwei Altersklassen. In der Altersgruppe der sechs bis elf jährigen konnte sich ein Mädchen vor den Jungen platzieren. Es siegte mit 45 von 50 Ringen Claudia Frerichs. Sie siegte knapp vor Patrick Hammersen und Julian Rießelmann, beide mit 44 Ringen. In dieser Altersgruppe stellte die Kompanie „Sanssouci“ alle Jungschützen auf dem Treppchen. In der Altersgruppe der 12 bis 16 jährigen konnte sich Clemens Prunsche jun. von der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ vor Alexander und Adrian Beverborg, beide von der 27. Kompanie, platzieren. Er nahm aus der Hand von Major Olberding den Siegerpokal, wie jeweils die ersten drei einen Pokal erhielten, entgegen. Alle Teilnehmer erhielten eine Schießplakette. Die Pokale wurden von Stefan Soika von der LzO Vechta Immobilien gesponsert. Ein ganz besonderer Dank galt auch dem Ehrenmajor und Hauptmann der „Rießeler Jäger“, Heinz Deters, für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und der hervorragenden Bewirtung. Nach den Grußworten des Vorstandes des Lohner Schützenregimentes durch die Kinderbetreuer Werner Tinnemann und Günther Woiße stellten sich alle gerne dem Gruppenfoto.



f. VI. Bataillon

aa. 30 Jahre Hauptmann und Major!



Ein recht seltenes Jubiläum kann in diesem Jahr der Kommandeur des VI. Bataillons Oberstleutnant Günther Zumbrägel, feiern.

Er marschiert in diesem Jahr zum 30. Mal als Hauptmann und Major aus. Nachdem er zehn Jahre Hauptmann der 28. Kompanie „Drosten“ war, wurde er im Jahre 1984 Nachfolger des damaligen Kommandeurs Oberstleutnant Heinrich Willenborg.

Sein Schützenleben hatte bis heute viele Höhepunkte.

Im Jahre 1973 wurde er Lohner Schützenkönig. Als König Günther „vom großen Heerweg“ regierte er zusammen mit seiner Ehefrau Hannelore das Lohner Schützenvolk.

Stets war und ist er ein Garant dafür, dass viele wohltätige Zwecke und Aktionen zum Wohle des Schützenvereins durchgeführt wurden. So war er in seinem Königsjahr ein stetiger Antreiber bei der Aktion für das Rehasentrum Dinklage. In seinem Königsjahr wurde

auch unsere heutige Schießhalle erbaut. Er legte selbst mit Hand an und motivierte viele Schützen seiner Kompanie und des VI. Bataillons, mitzuarbeiten.

Auch für die humanitäre Hilfe im Osten arrangierte sich Günther Zumbrägel. Er motivierte die Schützen des VI. Bataillons dazu, Spenden und Sachgüter zu sammeln, um sie dann anschließend persönlich mit einigen Schützen in die Ukraine zu bringen. Für diesen Transport stellte er auch noch einige Fahrzeuge seiner Firma zur Verfügung. Nur wer einmal einen solchen Transport begleitet hat, weiß, welche Strapazen auf Menschen und Geräte dort warten.

Durch seinen Einsatz ist auch die Josefstraße über Schützenfest eine Prachtstraße geworden, die heute fast schon einer Königsallee gleicht und von vielen Besuchern des Lohner Schützenfestes aus Nah und Fern bestaunt wird. Die Einführung der Bataillonsnadel sowie das Bataillonsübungsschießen für Kinder und Schützen konnte auch aufgrund seines Einsatzes ins Leben gerufen werden.

Für seine Kompanie, der 28. Kompanie Drosten, zeigte er immer großen Einsatz. Nicht zu vergessen sei hier, dass er mehr als einmal seine Lagerhallen als Festhallen für Kompaniezwecke und Jubiläumsveranstaltungen zur Verfügung stellte. Zum Silbernen Königsjubiläum stiftete er dem Lohner Schützenverein ein neues Proklamationspodest vor der Schießhalle auf dem Schützenhof.

Auf Grund seiner vielen Verdienste um den Schützenverein Lohne wurde er schon mehrfach besonders gewürdigt und ausgezeichnet. Im Jahre 1999 erhielt er den Verdienstorden des Schützenvereins Lohne sowie den Treueorden des VI. Bataillons. Im Jahre 2000 den Orden für „die gute Tat“.

Wir, die Schützen des VI. Bataillons und besonders die der 28. Kompanie Drosten, gratulieren dem verdienten Schützenbruder Günther Zumbrägel zu seinem 30-jährigen Jubiläum aufs herzlichste und wünschen ihm für die kommenden Schützenjahre alles Gute und weiterhin eine glückliche Hand bei der Führung des VI. Bataillons. – Schuss Heil –

bb. Heinz Kaddatz besonders geehrt



Für seine besonderen Verdienste um das Schützenwesen wurde Major Heinz Kaddatz, Schießoffizier des Lohner Schützenvereins von 1608, nun mit der goldenen Ehrennadel des Schützenkreises Vechta, der höchsten Auszeichnung dieses Verbundes, geehrt. Heinz Kaddatz, der seit 1970 Mitglied des Lohner Schützenvereins ist, übernahm 1986 für zwölf Jahre, nachdem und während er von 1977 bis 1988 Hauptmann der 44. Kompanie „Heidewinkel“ war, den Vorsitz der Schießabteilung. 1986 wurde von ihm die Jugendabteilung gegründet, ebenso 1991 die Damenabteilung. In beiden Abteilungen ist er auch heute noch als Trainer und Betreuer tätig. Zum Schießoffizier wurde er 1988 gewählt. Seine Aufgabe in dieser Position ist die Auswertung und Überwachung der vom Schützenverein Lohne ausgerichteten Schießen. Die hierfür benötigte Lizenz erwarb er 1995.

Jetzt wurde ihm von Präsident Walter Meyer diese Nadel am Revers der Lohner Schützenuniform angebracht. Den Glückwünschen des Präsidenten schließt sich der gesamte Lohner Schützenverein an und bedankt sich mit einem Schuß Heil.



Wir haben sie:

**Qualität und
Frische**

Café Eckhoff

Lohne · Brinkstraße 6 · Tel.: 13 24

cc. Auch im Jahre 2002 große Beteiligung beim Laserschießen für Kinder im Alter von 6 – 15 Jahren

Das Laserschießen für Kinder erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Das III. und VI. Bataillon hat dieses Schießen erstmalig im Jahre 2001 durchgeführt. Insgesamt 36 Jungen und Mädchen haben im Jahre 2002 an den 8 Schießterminen von März bis November 2002 teilgenommen.

Die Verleihung der Orden in Gold, Silber und Bronze wurde aus Anlass der Nikolausfeier am 8. Dezember 2002 in der Sportoase Brägel durchgeführt. Da die 36 teilnehmenden Kinder auch teilweise ihre Geschwister mitgebracht hatten, waren ca. 70 Kinder anwesend. Dazu kamen noch die Eltern und Großeltern, so dass insgesamt 144 Personen die Weihnachtsfeier besucht haben.

Die Sportoase Brägel, die freundlicherweise von der 24. Kp. „Tönze“ zur Verfügung gestellt worden ist, wurde dabei von den Schützenbrüdern und Schützenschwestern der 10. Kp. „Grevingsberg“ weihnachtlich geschmückt.

Bevor der Nikolaus seinen Auftritt hatte, wurden Kaffee und kindertypische Getränke gereicht. Dazu gab es selbstgebackene Torten, Butterkuchen und Schnittchen.

Es herrschte eine tolle, vorweihnachtliche Atmosphäre als der Nikolaus mit seinem Engel an die Kinder eine Tüte voller Süßigkeiten verteilte. In seiner unnachahmlichen Art ist es dem Nikolaus, unserem Ehrenpräsidenten Burkhard Krapp, gelungen, die Kinder mit seinen Worten in seinen Bann zu ziehen. Dazu wurden auch Weihnachtslieder gesungen.



Nachdem der Nikolaus seine Geschenke verteilt hatte, wurden die Orden an die Kinder verliehen. Die Verleihung der Orden wurde dabei von der Kinderkönigin Lena Rießelmann und dem König Hannes Achterberg von der 10. Kp. Grevingsberg vorgenommen. Den Kindern, die einen Orden erhalten haben, war der Stolz förmlich anzumerken. Desto früher man Kinder für das Schießen begeistert, umso größer ist die Chance, sie an den Schützenverein und somit auch an den Schießsport zu binden.

Die Bataillonskommandeure Bernard Gier (III. Bataillon) und Günther Zumbrägel (VI. Bataillon) begrüßten zu Beginn der Weihnachtsfeier neben dem Ehrenpräsidenten Burk-



v.l.n.r.: Adjutant Franz-Josef Warnking, Kinderkönigin Lena Rießelmann, König Hannes Achterberg, Bataillonskommandeur und Oberstleutnant Günther Zumbrägel

hard Krapp mit Ehefrau Dagmar, auch die Majore Werner Tinne-
mann und Günther Woithe vom
Schützenregiment Lohne. Beide
sind über Schützenfest für die
Betreuung der Kinder verant-
wortlich. Weiterhin wurden der
Kinderthron mit Königin Lena
Rießelmann und König Hannes
Achterberg sowie alle Kinder und
Eltern begrüßt. Beide Bataillons-
kommandeure haben sich bei den
Frauen bedankt, die Kuchen ge-
backen und Schnittchen vorberei-
tet haben.

Auch im Jahre 2003 wird das La-
serschießen für die Kinder im
Alter von 6 bis 15 Jahren wieder
durchgeführt. Folgende Schieß-
termine stehen noch aus:

Sonntag, 10. August 2003

Sonntag, 12. Oktober 2003

Sonntag, 14. September 2003

Sonntag, 9. November 2003

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Schießhalle.

Die Nikolausfeier ist für Sonntag, 7. Dezember 2003 geplant. Hierzu werden die Kin-
der sowie die Eltern noch eingeladen.



DIERKEN



Bau und Fliesen GmbH • Fliesenfachgeschäft

*Kompetenz und Service
sind unsere Stärken!*

Industriering 13 • Telefon 0 44 42 / 9 20 21 + 34 71

49393 Lohne • Telefax 0 44 42 / 7 26 79

dd. Mittelwalder Platz

Im Jahr 1992 wurden auf Initiative des ehemaligen Bürgermeisters und Ehrenmajors Hans Diekmann und dem damaligen Hauptmann der 5. Kompanie I. Zug „Dei Danner“, Georg Sieverding, zwei Ruhebänke und ein Schild mit der Aufschrift „Mittelwalder Platz“ an die ansässigen Mittelwalder übergeben. Eine Bank wurde von der Kompanie, die zweite vom Schützenbruder Bruno Kleine aus Harsewinkel gestiftet.

Der Dank des BdV wurde seinerzeit vom Vorsitzenden Paul Rossband ausgesprochen. Da aber auch diese Bänke nicht für die Ewigkeit gebaut wurden, war es nun an der Zeit eine Generalüberholung durchzuführen. Diese ist seit kurzem, dank des Einsatzes mehrer

Schützen der 5. Kompanie I. Zug „Dei Danner“, im Besonderen allerdings durch Klaus Mikolajewicz, abgeschlossen, so dass die Bänke nun wieder ihre Bestimmung erfüllen können und vor dem „Mittelwalder Stein“ zur Entspannung einladen.



v.l.n.r.: Ernst Loeffs, Paul Rossband, Klaus Mikolajewicz, Adolf Iffländer



ee. Weihnachtsmarkt der 28. Kompanie Drosten

Am 3. Advent 2002 feierte die 28. Kp. Drosten einen Weihnachtsmarkt, dessen Erlös für die Lohner Integrationsgruppe bestimmt war.

Trotz widriger Wetterumstände (Ostwind und Eisregen) wurde auf dem Hof der Bäckerei Beiderhase an der Lückmannstraße gefeiert.

Viele Gäste konnten hier begrüßt werden. Besonders freute man sich aber über den Besuch der Integrationsgruppe und des Lohner Schützenthrones unter König Stefan Fischer. Zur musikalischen Unterhaltung trugen der Lohner Spielmannzug, der Chor Crescendo aus Kroge und die Kroger Moorgeister bei. Alle Gruppen gaben die schönsten Weihnachtslieder zum Besten, so dass eine schöne vorweihnachtliche Stimmung vorhanden war.

Für das leibliche Wohl wurde ebenso gesorgt wie für die Unterhaltung der Kinder.

Als dann bei beginnender Dunkelheit der Nikolaus eintraf und allen Kindern noch ein kleines Geschenk übergab, neigte sich das Fest dem Ende zu.

Herzlichen Dank möchte die 28. Kp. Drosten allen sagen, ob Lohner Firmen, Nachbarn oder Schützen des VI. Bataillons, die dieses Fest unterstützt haben.

Besonders bedanken möchte sich die 28. Kp. Drosten bei der Familie Ludger und Annegret Beiderhase, die sich wieder einmal in den Dienst der Kompanie gestellt haben, indem sie Haus und Hof für dieses Fest zur Verfügung stellten.



Hier die Schützen der 28. Kp. Drosten mit Ludger Beiderhase, Feldwebel Ludger Heseding und Hauptmann Hans-Dieter Honkomp bei der Übergabe des Erlöses an Martin Nordlohne, dem Leiter der Integrationsgruppe Lohne.

ff. 20 Jahre 45. Kompanie „Bullenberger“

Erfolgsgeschichte einer Kompanie von „positiven Chaoten“, die sich gründete, um dem Lohner Schützenleben neue Impulse zu geben. Es war am Schützenfestsonntag, 10. Juli 1983, dem Jahr, in dem der Schützenverein Lohne sein 375-jähriges Bestehen feierte, als zu fortgeschrittener Stunde sieben Leute über die Gründung einer eigenen Kompanie nachdachten. Die Idee – Gründung einer neuen Kompanie – wurde weiter verfolgt. Die sieben Leute trafen sich am Sonnabend, 29. Juli 1983, um 20.00 Uhr im Keller von Hansi Schröder, um die weitere Vorgehensweise für die Gründung einer Kompanie zu besprechen. Namentlich handelte es sich um die folgenden Personen:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| ◆ Herbert Blome | ◆ Jürgen Kaufmann |
| ◆ Bernhard Schlarmann | ◆ Hansi Schröder |
| ◆ Martin Schröder | ◆ Franz Josef Warnking |
| ◆ Klaus Zielasko | |

Man kam überein, weitere Personen anzuschreiben, die noch keiner Kompanie angehörten. Insgesamt wurden ca. 40 Personen davon unterrichtet, dass eine neue Kompanie gegründet werden soll. 20 Personen zeigten Interesse, Mitglied zu werden. Aus diesem Grunde fand am Freitag, 30. September 1983, um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft „Zum Weinberg“ die Gründungsversammlung statt. Neben den allgemeinen Regularien wurde auch eine Wahl durchgeführt. Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------|---------------|
| ◆ Hansi Schröder | Hauptmann |
| ◆ Hans-Jürgen Peter | Feldwebel |
| ◆ Günther Iffländer | Kassenwart |
| ◆ Franz Josef Warnking | Schriftführer |
| ◆ Wolfgang Preuß | Schiesswart |

In epischer Breite wurde darüber diskutiert, welchen Namen sich die Kompanie geben sollte. Im Gespräch waren:

- ◆ „Am Tennisplatz“
- ◆ „Bullenberger“ in Anlehnung an den Bullenberg

Letztendlich entschied sich die Mehrheit der anwesenden Mitglieder für „Bullenberger“.

Nach weiteren vier Versammlungen waren die Vorbereitungen für den Ausmarsch zum Schützenfest 1984 abgeschlossen. Der damalige Präsident Aloys Diekstatt erklärte unserem Hauptmann Hansi Schröder, dass wir zwar grundsätzlich Schützenfest 1984 ausmarschieren könnten, aber wir müssten uns eine Kompanie suchen, die uns als 2. Zug aufnimmt. Nach Anfragen bei verschiedenen Kompanien wurden wir letztendlich von der 31. Kompanie „Am Steinkreuz“ als 2. Zug aufgenommen. Somit sind wir 1984 unter dem Kompanienamen „31. Kp. Am Steinkreuz II. Zug“ ausmarschiert. Wir gehörten zum VI. Bataillon, in dem Günther Zumbrägel am 17. 5. 1984 die Nachfolge als Bataillonskommandeur von Heinrich Willenborg angetreten hatte. An dem Festumzug 1984 nahmen 17 Schützen teil, die auch als Gründungsmitglieder zu bezeichnen sind:

Gaststätte
Zur Mühle
 essen & trinken bei Stratmann



A. Stratmann · Brandstraße 94 · 49393 Lohne
 Tel. 0 44 42/41 97 + 36 02 · Fax 0 44 42/30 04

Wir bewirten Sie auch außer Haus.
 Kalte und warme Buffets, Ausrichtung Ihrer Veranstaltungen.
 Wintergarten und Clubraum in gemütlicher
 Atmosphäre für Gesellschaften aller Art.

Wir grüßen
 alle Lohner Schützen
 und die Besucher
 des Lohner

**Schützenfestes
 2003!**



DACHTECHNIK NACH MASS

- STEILDACH • FLACHDACH • GRÜNDACH
- FASSADENBAU • BAUKLEMPNEREI
- ALTDACHSANIERUNG • BAUWERKSABDICHTUNG
- REPARATUR-SOFORT-SERVICE

BLEICHSTRASSE 2 · 49393 LOHNE
TEL. 0 44 42 / 93 77 -0 · FAX 93 77 -20
E-MAIL: kreis.bedachungen@ewetel.de

75 Jahre 1926 - 2001

- ◆ Herbert Blome
- ◆ Günther Iffländer
- ◆ Manfred Kurek
- ◆ Rainer Riesenbeck
- ◆ Hansi Schröder
- ◆ Franz Josef Warnking

- ◆ Matthias Eik
- ◆ Jürgen Kaufmann
- ◆ Hans-Jürgen Peter
- ◆ Heinz Ruholl
- ◆ Martin Schröder
- ◆ Klaus Zielasko

- ◆ Konrad von Husen
- ◆ Heinrich Kegler
- ◆ Wolfgang Preuß
- ◆ Bernard Schlarmann
- ◆ Paul Wagner



Kompaniefoto von 1984

Von 1984 bis 1991 marschierten die Bullenberger als „31. Kompanie Am Steinkreuz II. Zug“. Im Mai 1992 – rechtzeitig vor dem Schützenfest – wurden die „Bullenberger“ dann eine eigenständige Kompanie. Seitdem sind wir die 45. Kompanie. Die Eigenständigkeit verdanken wir einem Zufall, weil sich 1992 die 39. Kp. „Sandhasen“ gegründet hatte. Diese Kompanie wurde auf der 1. Hauptleute-Versammlung im Mai 1992 als „Bullenberger“ vorgestellt. Nachdem wir den damaligen Präsidenten Burkhard Krapp davon überzeugen konnten, dass wir seit der Gründung 1983 „Bullenberger“ heißen, hat sich die 39. Kompanie für den Namen „Sandhasen“ entschieden. Da die „Sandhasen“ eigenständige Kompanie wurde, konnte Burkhard Krapp unseren berechtigten Wunsch auf Eigenständigkeit auch nicht mehr ablehnen.

Durch ein aktives und interessantes Vereinsleben ist es der 45 Kp. „Bullenberger“ gelungen, dass wir bei unserem 10-jährigen Bestehen bereits 30 Mitglieder hatten. Im Jubiläumsjahr 1993 haben wir am 7. und 8. August an der Schürmannstraße ein riesiges Fest mit einer Supertombola gefeiert. Dank der Schützen des VI. Bataillons und der Anwohner wurde dieses Jubiläumsfest auch in finanzieller Hinsicht zu einem vollen Erfolg. Unter dem Motto „Lohner Schützen helfen Lohnern“ wurde einer Lohner Familie ein Spendenbetrag in Höhe von 5.000,-- DM zur Verfügung gestellt. Hierdurch wurde

PÖLKing & THEILEN

ARCHITEKTUR
&
INGENIEURBÜRO

DIPL.-ING. ARCHITEKT
WERNER PÖLKing
&
DIPL.-ING.
FRANZ-JOSEF THEILEN

49413 DINKLAGE
CLEMENS-AUGUST STR. 14
TELEFON 04443-1670
TELEFAX 04443-2914
E-Mail: ptDinklage@stv-GmbH.de

49393 LOHNE
BAKUMER STRASSE 16
TELEFON 04442-72788
TELEFAX 04442-72889
E-Mail: ptLohne@t-online.de

www.PoelkingTheilen.de

wieder einmal eindrucksvoll demonstriert, dass die Lohner Schützen nicht nur über Nächstenliebe reden, sondern diese auch in die Tat umsetzen.

In der 45. Kp. „Bullenberger“ hat es in der Mitgliederbewegung Höhen und Tiefen gegeben. 1984 sind wir mit 17 Schützen ausmarschiert; im Jubiläumsjahr 1993 hatten wir bereits 30 Mitglieder. Von 34 Schützen in 1996 ist die Zahl der Schützen im Jahre 2003 auf 39 Schützen angestiegen. In den 20 Jahren „Bullenberger“ haben 15 Schützen den Verein verlassen, aber mittlerweile bewegen wir uns bei dem Mitgliederbestand auf einem hohen Niveau. Im Jahre 2003 sind wiederum zwei neue Schützen aufgenommen worden:

- ◆ Andreas Schlarmann
- ◆ Fritz Sieve

Allerdings stehen in diesem Jahr auch zwei Abgänge zu Buche, nämlich Helmut und Hendrik Kohake. Diese beiden Schützen haben sich der neugegründeten 55. Kompanie „Wichelmänner“ angeschlossen, weil sie auch an der Wichelmannstraße wohnen. Helmut Kohake ist dabei zum Hauptmann gewählt worden. Er wird dieses Amt mit Sicherheit gut ausfüllen, weil er die „Bullenberger-Schule“ durchlaufen hat.

Auch Hans-Jürgen Peter, der von 1984 bis 1987 Feldwebel gewesen ist, hatte sich aufgrund seines Wohnortes für die 26. Kp. „Nordpol“ entschieden. Hier ist er in 2002 zum Hauptmann gewählt worden. Was sagen uns die Beispiele Helmut Kohake und Hans-Jürgen Peter? Wenn ein Bullenberger in eine andere Kompanie wechselt, hat er sofort Führungsaufgaben zu übernehmen.

Die „Bullenberger“ sind locker, haben keine Hierarchie aufgebaut, es gab und gibt keine Grüppchenbildung und bei den „Bullenbergern“ waren und sind auch Schützen von anderen Kompanien gern gesehene Gäste. Die „Bullenberger“ geben von Herzen.

In 1984 und 1985 haben wir bei unserem Schützenbruder Hansi Schröder gefeiert. Viele Mitglieder der 28. Kp. „Drosten“ sind bei uns eingekehrt und haben vor lauter Staunen über die Superstimmung, die Gastfreundlichkeit und die Trinkfestigkeit der „Bullenberger“ erst in den Morgenstunden den Weg nach zu Hause gefunden. In Ermangelung von Gaststätten haben die Bullenberger mit Ausnahme der Jahre 1987 und 1988 immer privat gefeiert. In den Jahren 1986, und dann von 1989 bis 1997 haben wir bei Maria und Wolfgang (Charly) Preuß unser Hauptquartier über Schützenfest aufgeschlagen. Von 1998 bis 2001 haben wir das Schützenfest in dem Garten von Christa und Hansi Schröder gebührend gefeiert. In 2002 waren wir dann über die 5. Jahreszeit bei Renate und Gerd Thierbach am Drostenweg. In unserem Jubiläumsjahr ist es uns gelungen, einen festen Standort zu erhalten. Wir werden über die Schützenfesttage in dem neu gebauten Clubheim von Amasya Spor das Schützenfest feiern. Unser Mitglied Klaus Zielasko (Klaus-Mausi) ist in diesem Verein Jugendleiter. Er hat für die „Bullenberger“ die Kontakte hergestellt. Die 45. Kp. „Bullenberger“ feiert Schützenfest in vollen Zügen. Nachstehend der Ablauf:

- ◆ Mittwoch Zeltaufbau
- ◆ Donnerstag Fahnehissen beim Major und Dämmerchoppen im Vereinslokal
- ◆ Freitag Fahnehissen beim Hauptmann und Feldwebel mit Nachtschicht
- ◆ Sonnabend 15.00 Uhr Treffen im Vereinslokal, danach Kommers mit Open End
- ◆ Sonntag Ab 11.00 Uhr bis in die „Puppen“
- ◆ Montag Ab 11.00 Uhr bis zum bitteren Ende am nächsten Morgen
- ◆ Dienstag Ab 13.00 Uhr Grillen - Ende offen –

Alle Bullenberger haben es aber verinnerlicht, dass beim Ausmarschieren Ordnung und Disziplin vorhanden sind. Wir sind in der 5. Jahreszeit zwar regelmässig AIBS (Alkohol infizierte Bullenberger Schützen), aber beim Ausmarschieren ist jeder „Bullenberger“ fit und Volltrunkenheit ist verpönt.

Wir „Bullenberger“ sind immer auf der Suche nach innovativen Ideen. Wir waren 1994 die erste Kompanie, die sich öffentlich geoutet hat. In diesem Jahr haben wir unser Hemd mit einem Bullenkopf bedruckt, so dass alle sofort sehen, jetzt kommen die „Bullenberger“. Ebenso hat jeder Schütze auf seiner Schützenjacke zwei Bullen. Diese haben wir extra aus Spanien importiert.

Ganz stolz sind alle „Bullenberger“ auf die Kompaniefahne, die wir seit Schützenfest 2001 haben. Diese Kompaniefahne wird geprägt vom Wahrzeichen der Kompanie, dem Bullenkopf. Das Wappen der Stadt Lohne sowie die Symbole des VI. Bataillons, Aussichtsturm, Freilichtbühne und die Josefkirche runden das Bild ab.

Damit die Fahne unserer Kompanie Glück und Gottes Segen bringt, wurde sie in der Schützenfestmesse geweiht. Dass wir diese neue Kompaniefahne haben, verdanken wir unserem Schützenbruder Klaus Zielasko, dem für sein Engagement Dank und Anerkennung gebührt. Auch Martin Schröder, unser kreativster Kopf, hat eine sehr gute Vorarbeit für die Kompaniefahne geleistet; auch bei ihm bedanken wir uns noch einmal recht herzlich.

Die 45. Kp. „Bullenberger“ hat zwar bislang noch keinen Schützenkönig gestellt, wobei aufgeschoben nicht aufgehoben sein muss. Allerdings hat unser Schützenbruder Klaus Zielasko mit seiner Ehefrau Gerlinde in 95/96 Schützenthronluft geschnuppert. Als

Beratung
und Service
stimmen

G A S T R O N O M I E

A B H O L M A R K T

B I E R E

ALKOHOLFREIE GETRÄNKE
UND SÜSSWAREN

WEIN, SEKT, SPIRITUOSEN

Der besondere Service für Feste und Feiern.
Ausrichtung von Festlichkeiten jeglicher Art.
Nutzen Sie unsere Erfahrung - wir beraten
Sie gerne.

Damit es an nichts fehlt leihen wir Ihnen
gerne: Bestuhlung, Tische, Stehtische,
Sonnenschirme, Schankanlagen. Getränke-
Kühlanlagen von der Bier-Kühlung bis zum
Froster. Verkaufswagen und Pavillons,
Theke, Sektbar, Gläser.

ELSEN
G E T R Ä N K E

Bier
Alkoholfreie Getränke
Spirituosen
Leihanlagen

Getränke Elsen GmbH · Postfach 1164 · 49378 Lohne

Baron Klaus von den Bullenbergen und Baronin Gerlinde von den Nordlohner Fluren haben beide dem Königsthron um König Heiner vom Werder Eck mit Königin Christine vom Schalker Kreisel den richtigen „Pepp“ verliehen.

Unser Schützenbruder Konrad von Husen (Adel verpflichtet) war in 1959 zusammen mit Ursula Eckhoff Kinderschützenkönig. Auch Kinder von „Bullenbergen“, die mittlerweile schon Mitglied in der Kompanie sind, waren auf dem Kinderthron.

- ◆ Dennis Schlarmann
als Baron im Jahre 96/97
- ◆ Christian Kaufmann
als Baron im Jahre 97/98
- ◆ Cassian Preuß
als Baron mit Baronin
Sabine Kaufmann im Jahre 99/2000

Einzigartig für eine Lohner Kompanie ist es, dass über die eigene Kompanie ein Video-film gedreht worden ist. Die 45. Kp. „Bullenberger“ hat dieses Kunststück geschafft und sich in einem 90-Minuten-Film verewigt. Der Film ist schon ein richtiger Klassiker und sorgt dafür, dass die Lachmuskeln strapaziert werden.

Verantwortlich dafür sind unsere Schützenbrüder Martin Schröder und Werner Schlarmann. Berühmt und auch berüchtigt sind die Anzeigen in der „OV“, die die 45. Kp. „Bullenberger“ immer dann schaltet, wenn ein Schütze 40 oder 50 Jahre alt wird. Auch diese Geburtstagsanzeigen sind eine Eigenart, die typisch für den ironischen Humor der „Bullenberger“ sind. Seit 1995 verfügen die „Bullenberger“ über ein eigenes Liederbuch, wobei das Singen nicht gerade zu den Stärken zählt. Hier sollten wir uns Nachhilfeunterricht von der 5. Kp. I. Zug „Dei Danner“ geben lassen. Für die Aufmachung des Liederbuches zeichnete der Schützenbruder Manfred Heitmann verantwortlich, der auch lange Zeit als Zeremonienmeister fungierte. Weil wir ein Schützenverein sind, wird natürlich auch geschossen, wobei die Ter-

mine für das Schießen von unserem Schießwart Manfred Heitmann vereinbart werden. Insgesamt werden einschließlich des Bataillonsschießens fünf Schießen veranstaltet. Die drei

besten Schützen erhalten einen Orden. Insgesamt hält sich die Schießbegeisterung in der 45. Kp. „Bullenberger“ in Grenzen. Auch beim Schießen steht die Gemütlichkeit und die Geselligkeit im Vordergrund.

Schützen in der 45. Kp. „Bullenberger“, die sich besondere Verdienste um das Vereinsleben erworben haben, werden mit einem „goldenen Bullen“ ausgezeichnet, den sie dann auf der Schützenjacke tragen. Bislang haben vier Schützen diese Ehrung erhalten:

- | | |
|------------------------|--|
| ◆ Günther Iffländer | 83 - 87 Kassenwart, 88 Feldwebel, 89 - 98 Hauptmann, |
| ◆ Bernhard Schlarmann | 88 - 93 Kassenwart, 89 - 98 Hauptfeldwebel, |
| ◆ Hansi Schröder | 84 - 88 Hauptmann, 99 - 2001 Hauptmann, |
| ◆ Franz Josef Warnking | 84 bis auf weiteres Schriftführer |

Günther Iffländer, der zum Ehrenhauptmann ernannt wurde, ist im Jahre 2001 auch der Bataillonsorden des VI. Bataillons verliehen worden.

Zum 20-jährigen Bestehen bilden die nachstehenden Schützenbrüder den Vorstand:

- | | |
|------------------------|---------------|
| ◆ Hans-Jörg Krechmann | Hauptmann |
| ◆ Günther Kolhoff | Feldwebel |
| ◆ Gerd Thierbach | Kassenwart |
| ◆ Franz Josef Warnking | Schriftführer |
| ◆ Manfred Heitmann | Schießwart |

Für die Aktivitäten der Kompanie ist ein Festausschuss verantwortlich, der aus den folgenden Mitgliedern besteht:

- | | | |
|-------------------|----------------------|----------------|
| ◆ Kevin von Husen | ◆ Christian Kaufmann | ◆ Kai Schröder |
|-------------------|----------------------|----------------|

Die Mitglieder des Festausschusses organisieren folgende Feste:

- | | | |
|----------------------------|-----------|---------------|
| ◆ Wintergang mit Kohlessen | ◆ Maigang | ◆ Geburtstage |
|----------------------------|-----------|---------------|

Die Aktivitäten des Festausschusses wurden von 1994 bis 2001 von unserem Schützenbruder Martin Schröder geprägt. „Wiesel“, wie wir ihn alle nennen, hat dabei mit seinen kreativen Ideen, die ihm nie ausgegangen sind, für viel Spaß und Unterhaltung in der Kompanie gesorgt. Er hat Maßstäbe für einen hohen Unterhaltungswert gesetzt, wobei es ihm immer wieder gelungen ist, die Ideen in die Praxis umzusetzen.

Konrad von Husen hat sich auch große Verdienste um die Kompanie erworben, denn er hat über die Schützenfesttage immer dafür gesorgt, dass unsere Grundnahrungsmittel stets in ausreichendem Umfang vorhanden gewesen sind. Ohne Conny wären wir verdurstet; für einen Bullenberger der schlimmste Tod.

Die 45. Kp. „Bullenberger“ ist eine vitale Kompanie, in der der Flachs, aber auch der Spaß groß geschrieben werden. Derjenige, der durch tolle Sprüche auffällt, hat in unserer Kompanie ein hohes Ansehen. Das aktive, interessante und abwechslungsreiche Vereinsleben fördert die Gemeinsamkeit. Die 45. Kp. „Bullenberger“ ist eine Kompanie mit Zukunft, weil eine gesunde Mischung zwischen älteren und jüngeren Schützen vorhanden ist. Viele „Jungschützen“ haben seit ihrer Geburt „Bullenberger-Blut“ in den Adern, weil sie die gleiche Kompanie wie ihre Väter gewählt haben. Alle Söhne unserer Schützenbrüder haben den Weg zu den „Bullenbergern“ gefunden. Sie sind unsere Zukunft, weil sie sich mit der Kompanie in vollem Umfang identifizieren. Einmal Bullenberger, immer Bullenberger.

Ein trauriges Jahr hatte die 45. Kp. „Bullenberger“, als am 23. Januar 1998 plötzlich und unerwartet unser Schützenbruder Wolfgang (Charly) Preuß verstorben ist. Er war Mitbegründer der Kompanie und seit 1992 – zuletzt im Range eines Leutnants – Fahnenführer im VI. Bataillon. Wir vermissen unseren Charly als Freund und Schützenbruder. Charly war ein ruhiger, aber netter und hilfsbereiter Mensch. Er war in der Regel der große Schweiger, aber wenn er etwas gesagt hat, dann hatte er die Lacher auch auf seiner Seite. Dass die Schützen der 45. Kp. „Bullenberger“ auch im VI. Bataillon mittlerweile voll akzeptiert sind, zeigt sich dadurch, dass Wolfgang Preuss von 1992 bis zu seinem Tod im Januar 1998 Bataillonsfahnenführer war. Der Schützenbruder Franz Josef (Franjo) Warnking ist seit 1994 Adjutant im VI. Bataillon. Der Schützenbruder Christian Kaufmann wird ab diesem Jahr Bataillonsfahnenführer.

Abschliessend noch ein Tipp, wie man einen Bullenberger-Schützen während der 5. Jahreszeit – sprich Schützenfest – erkennt.

- ◆ Immer lustig
- ◆ Immer durstig
- ◆ Immer einen Spruch auf den Lippen
- ◆ Immer bereit, sein Spaßchen über andere zu machen bzw. ein Spaßchen über sich ergehen zu lassen
- ◆ Immer bereit, Tag und Nacht körperlich und geistig alles zu geben
- ◆ Immer bereit, den Schützen Beileid zu wünschen, die nicht „Bullenberger“ sind
- ◆ Immer, wie alle „Bullenberger“, Selbstdarsteller in eigener Sache

Die 45. Kp. „Bullenberger“ steht für Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Kameradschaft, Frohsinn, Geselligkeit und Gemeinschaftsgefühl. Diese Eigenschaften werden wir als Lebensmaxime der Kompanie immer beibehalten.

Im Jubiläumsjahr gehören der 45. Kp. „Bullenberger“ 39 Schützen an:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| ◆ Herbert Blome | ◆ Corbinian Preuß |
| ◆ Matthias Eick | ◆ Andreas Schlarmann |
| ◆ Markus Emke | ◆ Bernhard Schlarmann |
| ◆ Sven Gieskemeyer | ◆ Dennis Schlarmann |
| ◆ Manfred Heitmann | ◆ Michael Schlarmann |
| ◆ Josef Hellebusch | ◆ Werner Schlarmann |
| ◆ Marc Hellebusch | ◆ Hansi Schröder |
| ◆ Andreas Hoffmann | ◆ Johannes Schröder |
| ◆ Georg Hörner | ◆ Kai Schröder |
| ◆ Kevin von Husen | ◆ Martin Schröder |
| ◆ Konrad von Husen | ◆ Fritz Sieve |
| ◆ Ferdinand Iffländer | ◆ Uwe Sonntag |
| ◆ Günther Iffländer | ◆ Gerd Thierbach |
| ◆ Christian Kaufmann | ◆ Franz Trimpe |
| ◆ Jürgen Kaufmann | ◆ Thorsten Trimpe |
| ◆ Günther Kolhoff | ◆ Peter Varelmann |
| ◆ Hans-Jörg Krechmann | ◆ Franz Josef Warnking |
| ◆ Herbert Kruse | ◆ Matthias Wilken |
| ◆ Wolfgang Neugebauer | ◆ Klaus Zielasko |
| ◆ Frank Nobel | |



Kompaniefoto 2002

Mehr Infos über die 45. Kp. „Bullenberger“ mit Foto von jedem Schützen im Internet unter www.bullenberger.de

g. VII. Bataillon

aa. Das VII. Bataillon feierte rauschende Ballnacht



Das VII. Bataillon, unter dem Kommando von Oberstleutnant Kaspers und seinem Adjutanten Hauptmann Josef Nuxoll, feierte am Samstag den 2. November eine rauschende Ballnacht im Saale Hoyer. Mehr als 250 Schützen und Schützenfrauen waren der Einladung zu diesem, jedes Jahr am ersten November-Samstag stattfindenden, traditionellen Ball gefolgt.

Nach dem Einzug von König Stephan Fischer und seinem Hofstaat und dem Vorstand unter Präsident Walter Meyer begrüßte Franz Kaspers alle Gäste und nahm die Ehrung der Schützen und Kompanien, die sich im Schießsport hervorgetan haben, vor. Bei der Stadtmeisterschaft konnten folgende Schützen des VII. Bataillons die Ränge belegen:

1. und somit Stadtmeister wurde Alfons Rüwe von der 46. Kompanie „Aschenputtel“,
2. Manfred Wempe von der 17. Komp., 5. Markus Feldkamp (40. Kp.), 11. Richard Nordmann (19. Kp.).

Beim Regimentsschießen belegten die Brüder Peter und Detlef Siemermann (17. Kp.) die Plätze neun und zehn. Beim Bataillonsschießen gab es folgende Ergebnisse:

Btl.-Wanderplakette und Pokale

1. 18. Kompanie Bokern. Diese Kompanie holte als erste Kompanie in der Geschichte des Bataillonsschießen mit voller Punktzahl, 150 von 150, die Wanderplakette und den ersten Pokal. Sie verwies hiermit die folgenden Kompanien auf die Plätze:
2. 17. Kompanie Roseneck (148)
3. 19. Kompanie Meyerfelde (144)
4. 46. Kompanie Aschenputtel (143)
5. 8. Kp. Wiska (141)
6. 40 Kp. Zur Fuchshöhle (140)

Den Majorswanderpokal gewann die 46. Kompanie unter Hauptmann Frank Holzenkamp. Seine Mitstreiter waren Burkhard Koch und Konrad Becker.

Die Bataillonsorden gewannen Josef Vornhagen 18. Kp. vor Alfred Brüning (19. Kp.) und Dieter Staggenborg (46. Kp.). Den Adjutanten-Wanderpokal kann die 18. Kompanie Bokern für ein Jahr in ihrem Vereinslokal Frilling aufstellen.

Die Bataillonsnadeln errangen folgende Schützen:

- | | |
|----------------------|---------|
| 1. Detlef Siemermann | 17. Kp. |
| 2. Norbert Vornhagen | 18. Kp. |
| 3. Ottmar Fischer | 19. Kp. |
| 4. Patrick Landwehr | 11. Kp. |
| 5. Josef Vornhagen | 18. Kp. |
| 6. Werner Vornhagen | 18. Kp. |
| 7. Markus Schulte | 18. Kp. |
| 8. Helmut Staarmann | 25. Kp. |
| 9. Werner Tinnemann | 19. Kp. |
| 10. Josef Nuxoll | 40. Kp. |
| 11. Aloys Möhlmann | 17. Kp. |
| 12. Torsten Schulte | 18. Kp. |





Nach der Verleihung der Orden, Nadeln und Pokale wurde mit dem Ehrentanz von König Stefan und Königin Gisela Fischer und im Weiteren aller Kompanievorstände der Tanz eröffnet. Eine besondere Überraschung hielt Oberstleutnant Kampers noch für Elisabeth Rießelmann, der Ehefrau von Vorstandsmitglied Major Otmar Rießelmann, um 0.00 Uhr bereit. Mit Beginn ihres Geburtstags überreichte er einen Blumenstrauß und ließ die Kapelle zu einem Ehrentanz aufspielen. Um diese Zeit war der Bataillonsball aber lange noch nicht zu Ende und es wurde bis in den frühen Morgen getanzt.

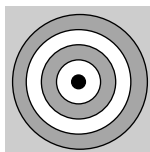
Die Geschichte der 25. Kompanie



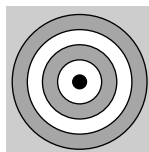
Die 25. Kompanie im Jahre 1967:

Erste Reihe v.l.n.r.: Herr Bahlmann (mit der Fahne), August Hesselfeld, Fritz Pohlmann (Hauptmann), Paul Nordlohne (Feldwebel), Josef Nordlohne, Hubert Nordlohne, Franz Blömer, Bruno Menke

Zweite Reihe v.l.n.r.: Willi Brämswig, Herr Verschür, Josef Fisser, Alfons Brämswig, Josef Peckkamp, Heinz Nordlohne



Immer ein Volltreffer !



Holz · Kunststoff · Aluminium
Fenster · Türen · Rolläden Zim-
mertüren · Treppen

Anschrift: Riesenbeck Holz-Kunststoff-Bau GmbH
Postfach 1503 · 49382 Lohne
Gewerbering 16 · 49393 Lohne
Telefon: 0 44 42 / 92 53-0
Telefax: 0 44 42 / 92 53 - 92
eMail: info@riesenbeck-lohne.de
Internet: <http://www.riesenbeck-lohne.de>

*Ihr Handwerksbetrieb für Perfektion
und Gestaltung
von Fenster- und Haustüranlagen*

KEIN TRAUM IST ZU GROSS.



Oldenburgische
Landesbank

**Wenn Geld sexy macht,
ist das die erotischste
Seite im Internet:
www.olb-altersvorsorge.de**

Die 25. Kompanie im VII. Bataillon des Lohner Schützenregiments kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Gegründet wurde die Kompanie im Jahre 1961 als 25. Kompanie „Moorkamp II“. Dabei stammte der größte Anteil der Schützen aus der damaligen Kompanie „Beuse“; der heutigen 19. Kompanie. Als Kompanielokal diente seinerzeit ein ehemaliger Schweinestall bei Franz Blömer – besser unter „Sandmöller“ an der Märschendorfer Straße bekannt. Hier waren keine Toilettenanlagen vorhanden; für die Erledigung dringender Geschäfte wurden Bäume oder Brennesseln angesteuert. Hauptleute in dieser Kompanie waren zur damaligen Zeit Josef Fisser und Fritz Pohlmann.

Die Kompaniefahne wurde von Hanna Fiswick angefertigt. Das Symbol von 3 Hühnern und einem Hahn auf der Fahne schauten sich die Verantwortlichen vom Mustergeflügelhof (Kontrollhof) auf dem Moorkamp ab. An der Stelle des damaligen Hofes steht heute der Kindergarten St. Michael am Bruchweg. Seit 1970 nahm die 25. Kompanie aber nicht mehr am Schützenfest teil. Zu dieser Zeit waren es nur noch wenige Schützen, die alleine keine Kompanie mehr bilden konnten.

(Bis hierhin Aussagen und Bildmaterial von Zeitzeugen der sechziger Jahre)

Die im Jahre 1987 neu gegründete 25. Kompanie „Unlandsbäke“ erhielt vom Lohner Schützenregiment die Nummer 25 und wurde auch wieder dem VII. Bataillon zugeordnet.

bb. Aus dem Vereinsleben der 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“

Goldene Hochzeit des Wirte – Ehepaares Maria und Paul Holzenkamp



Das Wirte-Ehepaar Maria und Paul Holzenkamp

Neben den zahlreichen regelmäßigen Veranstaltungen sind im vergangenen Schützenjahr zwei Ereignisse besonders hervorzuheben. Der absolute Höhepunkt war die Goldene Hochzeit des Wirte-Ehepaares der 40. Kompanie. Am 27. November 2002 feierten Maria und Paul Holzenkamp dieses schöne und heute schon selten gewordene Fest. Die Schützen der Kompanie waren mit ihren Frauen vollständig angetreten um zu gratulieren und es wurde bis in die frühen Morgenstunden bei prächtiger Stimmung gefeiert.

Paul und Maria Holzenkamp eröffneten Ende November 1967 ihre Gastwirtschaft an der Bakumer Straße und am 28. Juni 1968 wurde dort die 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“ gegründet. Seitdem hat die Kompanie dort ihr Zuhause gefunden. Besonders erwähnenswert ist auch der Bau der Schießhalle, die mittlerweile von vielen Kompanien und vom VII. Bataillon genutzt wird. Das VII. Bataillon trägt hier im Oktober jeden Jahres das Bataillonsschießen aus.

40. Kompanie zu Gast im Westfälischen Dornberg

Auf Einladung des Dornberger Schützenverein von 1953 e.V. und des Festwirtes und Schützenbruders Richard Hasenkamp besuchten die Schützen der 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“ mit ihren Frauen am 4. August 2002 das 49. Dornberger Volks-Schützenfest. Zusammen mit dem Spielmannszug Lohne unter Leitung von Tambourmajor Benno Niemann nahm die Kompanie unter Führung von Hauptmann Manfred Nuxoll und Feldwebel Markus Feldkamp mit sangeskräftiger Stimme am großen Festumzug durch die geschmückten Straßen von Dornberg teil. Anschließend verbrachte die Kompanie mit ihren Gastgebern noch ein paar schöne und gesellige Stunden auf dem Festplatz, wobei ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den Schützen stattfand. Das Fazit: Die Völkerverständigung zwischen den Dornbergern und Lohnern klappte auf Anhieb. Die Atmosphäre war prächtig. Rundum ein gelungener Tag.

Die Dornberger Schützen werden am diesjährigen Schützenfestmontag Gast der 40. Kompanie im Kompanielokal Paul Holzenkamp sein und sie werden am Schützenfestumzug durch Lohne teilnehmen. Ebenfalls wird die 40. Kompanie am 3. August am 50. Volks-Schützenfest in Dornberg zusammen mit dem Spielmannszug Lohne wieder teilnehmen.



cc. Vergleichsschießen im VII. Bataillon

Aus einer Idee der drei Hauptleute Helmut Knies (8.Komp., „Wiska“), Frank Holzenkamp (46. Komp. „Aschenputtel“) und Manfred Nuxoll (40. Komp. „Zur Fuchshöhle“) war dieses Vergleichsschießen entstanden. Ein wenig den Schießsport voranzubringen, aber auch um das Miteinander der Schützenbrüder dieser Kompanien zu pflegen, waren das oberste Ziel, was den Dreien voll gelungen ist. Etwa fünfzig Schützen beteiligten sich an dieser Veranstaltung am 21. März 2003 in der Schießhalle bei Paul Holzenkamp. Neben einem spannenden Schießen, das von den Schießwarten Andreas Stolte, Konrad Becker und Johannes gr. Kamphake betreut wurde, war der Abend überwiegend der Geselligkeit gewidmet, bei dem die berühmten Koteletts von Paul Holzenkamp nicht fehlen durften.

Aber auch ein solcher Abend bedarf einiger Vorbereitung. So trafen sich im Vorfeld die drei Kompanievorstände inklusive der Schießwarte um die Regularien festzulegen. Ebenso mussten Sponsoren für die drei Pokale und fünfzehn Sachpreise für die besten Einzelschützen gesucht werden. Hier fanden sich aber in den eigenen Reihen der Kompanien schnell Schützenbrüder, die bereit waren sich hierauf einzulassen. (Tischlerei Wienholt, Öffentliche Versicherung Gerd Brinkmann, Holzenkamp HiFi und TV, Rüwes Grüner Garten und Ralf Franke von der Hamburg Mannheimer).

Nach einem spannenden Stechen siegte die 8. Kompanie vor der 40. Kompanie, dicht gefolgt von der 46. Kompanie. Die Sachpreise wurden in der folgenden Reihenfolge gewonnen.

- | | |
|--------------------------|-------------|
| 1. Reinhold Holzenkamp | (40. Komp.) |
| 2. Fr.-Jo. Wienholt | (8.) |
| 3. Markus Feldkamp | (40.) |
| 4. Johannes gr. Kamphake | (8.) |
| 5. Frank Holzenkamp | (46.) |
| 6. Andreas Stolte | (40.) |
| 7. Manfred Nuxoll | (40.) |
| 8. Helmut Knies | (8.) |
| 9. Michael Knies | (8.) |
| 10. Gerd Brinkmann | (8.) |
| 11. Josef Nuxoll | (40.) |
| 12. Alfons Rüwe | (46.) |
| 13. Burkhard Koch | (46.) |
| 14. Ulrich Arlinghaus | (46.) |
| 15. Norbert Ruholl | (8.) |



Am Ende des Abends stand fest: Dieses Vergleichsschießen wird es wieder geben.



*Ihr Fachgeschäft am Markt 20
für Uhren und Schmuck*

Fachgerechter Service für Uhren und Schmuck
in eigener Meisterwerkstatt



Juwelier Bernd Diekstall

Lohne · am Stadtbrunnen in der Fußgängerzone · ☎ 1594

Gut Schuss!
Lack-line
Lackiererei

Meisterbetrieb
Fahrzeug- &
Industrie-
lackierung
Karosserie-
Instandsetzung

Inh. Martin Ehlert
Brägeler Forst 3
49393 LOHNE

Telefon: 04442/73 08 11
Telefax: 04442/73 00 52

dd. Fackelzug zum Hauptmann Helmut Staarmann anlässlich seiner Rückkehr aus Afghanistan

Der Hauptmann der 25. Kompanie „UNLANDSBÄKE“, Helmut Staarmann, musste beruflich bedingt - er ist bei der Bundeswehr in Wildeshausen - vom 5. Juni bis zum 28. August 2002 in Kabul /Afghanistan das deutsche ISAF- Kontingent unterstützen.

Für diesen Zeitraum übergab er die Kompanieführung an seinen Feldwebel Martin Stolte und seinen Kassierer Uli Seeger.

Für die Zeit seiner Abwesenheit wurde zwischen der Kompanieführung in Lohne und Hauptmann Helmut in Kabul reger telefonischer Kontakt gehalten.

Insbesondere über die Schützenfesttage ließ der Hauptmann es sich nicht nehmen, sich die Moral und den Zustand der Truppe telefonisch melden zu lassen.

Die Schützenfrauen waren so besorgt um Helmut, dass sie über die Schützenfesttage ein Care-Paket nach Kabul schickten.

Zwei Tage nach seiner Ankunft in Lohne war es dann soweit:

Die 25. Kompanie hatte sich entschlossen, am Freitag den 30.08.2002, ihrem Hauptmann mit kompanieeigener Musikkapelle einen Fackelzug darzubringen, um so die Freude über seine gesunde Heimkehr zum Ausdruck zu bringen.

Der geheimgehaltene Fackelzug wurde zu einem unvergessenen Kompanieerlebnis.

Nach durchgeführtem Zapfenstreich übergab anschließend Feldwebel Martin Stolte die Kompanie an den Hauptmann. Zu diesem Zeitpunkt war der Zustand der Truppe noch intakt. Die anschließende Lagebesprechung, die einige Stunden Anspruch nahm, führte dazu, dass der gute Zustand der Schützen kontinuierlich abnahm.



Das Bild zeigt Feldwebel Stolte und Hauptmann Staarmann (ohne Strümpfe) bei der Kompanieübergabe.

„Seit über 25 Jahren“

Ihr Assekuranzpartner für

- **Industrie**
- **Gewerbe**
- **Freiberufler**

EILHOFF GMBH

VERSICHERUNGSMAKLER

Gertrudenstr. 28 · 49393 Lohne · Tel. 0 44 42 / 91 02 02
Internet: www.eilhoff.de · eMail: info@eilhoff.de

Klaus Janssen

Haarmoden

*Wir wünschen allen Besuchern
und allen Schützen
ein schönes Schützenfest.*

Schulstraße 3 · 49393 Lohne
Tel.: 0 44 42 / 35 77 · Fax 0 44 42 / 91 03 95
Internet: www.Janssen-Haarmoden.de



ee. Die Bartwette!

Und wieder einmal macht die Corveystraße von sich Reden...

Bereits im letzten Sommer, so um die Schützenfestzeit, begeisterte uns die „Bronx“ mit ihren gelungenen Aktionen in unserer Straße und innerhalb der 46. Kompanie Aschenputtel!

Jetzt ist es der obere Teil der Corveystraße, man könnte auch sagen „Uptown“, der mit einer legendären „Bartwette“ für viel Spaß innerhalb der Nachbarschaft gesorgt hat.

Alles begann beim alljährlichen Neujahrssingen, wo besagte Nachbarschaft fröhlich mit Kind und Kegel von Haus zu Haus zog. Zu späterer Stunde, nachdem der Begriff „Bart“ aus irgendeinem Grunde gefallen war, und alle männlichen Anwesenden mehr oder weniger mit ihrem Bartwuchs prahlten, entstand die Idee zu einer Wette. Jeder hatte bessere Ideen und Beiträge und letztendlich wurde Folgendes vereinbart:

1. Alle Teilnehmer müssen sich 1 Monat lang (vom 1.1.03 – 1.2.03) den Bart wachsen lassen.
2. Klaus Janssen, bekannter Figaro in Lohne, soll entscheiden wer am 01.02.03 den besten/längsten/was auch immer Bart hat.
3. Vor Ort wird dann der „Gewinner-Bart“ durch eine Nass-Rasur entfernt.
4. Der Gewinner erhält als Preis im Sommer eine „Rasenrasur“ von jeweils jedem anderen Teilnehmer (insgesamt 5).

Am Samstag, dem 1. Februar zog die Nachbarschaft („Uptown“) wiederum mit Kind und Kegel zu Fuß in die Stadt, Richtung Salon Janssen.

Dort entschied Klaus Janssen nebst seinem Meister Rainer spontan, dass Jürgen Fischer der Gewinner sein solle! Fachmännisch, wenn auch etwas nervös aufgrund der vielen Zuschauer, nahm Rainer dann mit einem langen Messer den langen Bart ab.

Am Abend wurde Jürgen in gemütlicher Runde bei Bier, viel „Möhlen Michel“ und selbstgebackenem Brot gefeiert.

Alles in Allem war die „Bartwette“ eine sehr gelungene, spaßige Aktion, an die wir spätestens nach jeder „Rasen-Rasur“ gerne wieder zurückdenken!

ff. 17. Kompanie „Bakumer Straße - Nassauer Rosenkompanie“

Am ersten Wochenende im August des vergangenen Jahres feierte die 17. Kompanie - Nassauer Rosenkompanie unter Leitung des Hauptmanns Günter Kühnast ihr 50-jähriges Kompaniejubiläum. Als Festplatz diente die ehemalige Fahrzeughalle der Firma Averdamp, die der Kompanie von der Fa. Hoffrohn und dem derzeitigen Pächter, der Fa. Menge, zur Verfügung gestellt wurde. Unter dem Motto „Mit Zusammenhalt und Kameradschaft ist vieles zu erreichen“ wurde die Lagerhalle in der Woche vor dem Fest durch die Schützen der 17.



nowack

Kunststoff-Spritzgußwerk
Werkzeugbau
Siebdruck · Tampondruck



Nowack GmbH

Postfach 13 65

49380 Lohne

Gewerbering 14-15

49393 Lohne

Tel. 04442 / 8000 - 0

Fax 04442 / 80 00 29

Clemens Nordlohne

Inh. Josef Kreymborg



Heizung

Sanitär

Klempnerei

Bleichstraße 1

49393 Lohne

Tel. 0 44 42 / 92 10 37

Fax 0 44 42 / 92 10 39



den Schützenthron von 2001 um Hermann Stefan Fischer mit Hofstaat, den Regimentskommandeur Hermann Trenkamp nebst Gattin, vom Stab Norbert Krogmann, Josef Hinners-Krogmann und auch den Ehrenpräsidenten des Lohner Schützenregimentes Burkhard Krapp mit Gattin Dagmar. Durch Hauptmann Günter Kühnast wurden an diesem Abend Josef Kühling sen. für 50-jährige Mitgliedschaft und Heinz Bussmann für besondere Verdienste mit einem Orden ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt Josef Kühling sen. vom Btl.-Kommandeur Franz Kamps



Kompanie in eine prachtvolle Festhalle verwandelt. Außerdem wurde im Vorfeld eine Festchronik erstellt. Besonderer Dank für die Erstellung dieser Chronik gebührt Heinz Bussmann, der sich viel Zeit dafür genommen hatte. Am Samstagabend konnte die 17. Kompanie ca. 250 geladene Gäste begrüßen. Ganz besonders begrüßen konnten sie: den Bürgermeister der Stadt Lohne Hans Georg Niesel mit Gattin, den stellv. Präsidenten des Lohner Schützenvereins Rudi Wöhrmann, vom Vorstand die Herren Dödtmann, Stolte und Vornhagen, den amtierenden Schützenkönig Niedfeld, den amtierenden Schützenkönig eine Plakette für über 50-jährige Treue zum 7. Bataillon. Nachdem noch einige Grußworte durch den Bürgermeister, Btl.-Kommandeur, Schützenkönig und anderen überbracht wurden, feierte man mit DJ Bernd Kuckert ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden. Damit war das Fest aber noch nicht am Ende.

Um 10.30 Uhr war am Sonntag der Frühschoppen angesagt. Gleichzeitig wurde das Preisschießen mit Lasergewehren, welches schon am Samstag begonnen hatte, fortgesetzt. Für die Kinderbelustigung sorgten Hüpfburg, Kinderkarussell, Kindereisenbahn etc. und alles kostenlos. Ebenfalls wurden Oldtimer-Trecker ausgestellt. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen (Gulaschsuppe, Steaks, Bratwurst, Pommes), ab 14.00 Uhr war dann die Kaffeetafel angeordnet. Das Unterhaltungsprogramm des Tages bestand aus dem Spielmannszug Hagen, der Mädchen Jazztanzgruppe des TuS Blau-Weiß Lohne, dem Harmonikaclub und der Damengymnastikgruppe „Flying Känguruhs“. Auch am Sonntag wurde wieder bis in den späten Abendstunden gefeiert. Alles in allem kann man sagen, dass die 17. Kompanie durch Ihr Motto „Mit Zu-



*Allen unseren Kunden
erfolgreiche
Schützenfesttage !*

RÜWE'S GRÜNER GARTENMARKT

Gerberweg 3 · 49393 Lohne · Telefon 044 42/13 32

SPALTHOFF...Fotostudios für angewandte Fotografie: Portrait - Werbung - Industrie



Studio2: Lindenstraße 9 49393 Lohne Fon: 04442 - 72106
Studio1: Hambergstraße 6



sammenhalt und Kameradschaft ist vieles zu erreichen“ ein überragendes Fest feierte. Aber dessen noch nicht genug aus der 17. Kompanie. Im Verlauf des diesjährigen Regiments-Pokalschießen konnte mit der Mannschaft Detlef Siemermann, Josef Westendorf, Franz Kampers, Manfred Wempe und Peter Siemermann der 2. Platz in der ersten Mannschaft der Rundenwettkämpfe erzielt werden. Ebenfalls gewann die Mannschaft Detlef Siemermann, Manfred Wempe und Josef Westendorf die Wanderplakette und erstmalig in der Geschichte der 17. Kompanie den Königspokal. In der Einzelwertung des Präsidenten-Pokalschießen belegt Detlef Siemermann den 6. Platz.

Zudem wurde im Februar ein Wintergang durchgeführt. Beim anschließenden Kohlessen konnten dann Peter Siemermann zum Kohlkönig und Ulla Sieve zur Kohlkönigin gekürt werden. Da im Oktober mit Klaus Siemermann, Hauptmann, Alois Möhlmann, Feldwebel und Stefan Kampers, Schriftführer, ein neuer Vorstand gewählt wurde, war für den Mai noch eine Fahnenmastübergabe, sowie ein Maigang mit Kinderbelustigung zum Zeitpunkt des Abgabetermins geplant.

Weitere Informationen zur 17. Kompanie gibt es unter: www.17te.de !!!

„Endlich geschafft -
der Lohn der Mühe!“



h. VIII. Bataillon

aa. VIII. Bataillon zum 40. Ausmarsch bereit



In diesem Jahr marschiert das VIII. Bataillon, sprich die Bundeswehr und hier die 4FlaRak-Grp 25, zum 40. Mal zum Schützenfest am Sonntag mit aus. Am häufigsten wird sicher der Adjutant des VIII. Bataillons, Frank Burgsmüller, mit ausmarschiert sein. Er bestreitet persönlich den 15. Ausmarsch.

Am 05.12.1963 marschierten 250 Soldaten der 4. Batterie aus Ahlhorn mit klingendem Spiel unter der Führung ihres ersten Batteriechefs Hptm. Fleck in ihren neuen Standort Lohne ein.

Die anfänglich noch skeptische Haltung der Lohner Bürger zu den Soldaten hat sich im Laufe der Jahre zu einem freundschaftlichen Verhältnis entwickelt. In ihr Bestreben zur Pflege eines guten nachbarschaftlichen Verhältnisses haben die Lohner Bürger auch „ihre“ Soldaten mit einbezogen. Der Besuch verschiedenster gesellschaftlicher Gruppierungen Lohnes in der Kaserne, heute auch in Ahlhorn, ist eine Selbstverständlichkeit geworden, wie ebenso die Teilnahme der Soldaten an vielen Veranstaltungen in Lohne und besonders beim Schützenfest. Die Kaserne bekam am 29.06.1979 feierlich ihren Namen „Kaserne an den Landwehren“ verliehen. Auf dem großen Namensschild ist das Wappen der Einheit angebracht, in das ein Teil des Wappens der Stadt Lohne aufgenommen wurde.

Die letzte große Feier beging die Staffel am 02.12.1993 in der Kaserne an den Landwehren, indem sie ihr 30-jähriges Bestehen zum Anlass für einen Tag der offenen Tür nahm, bevor im März 1994 die Bundesflagge letztmals eingeholt wurde. Zum 01.04.1994 war die Staffel von Lohne nach Ahlhorn verlegt worden. Aber auch nach der Verlegung nach Ahlhorn wurden die freundschaftlichen Bande nach Lohne, auch wenn immer weniger der Soldaten noch selber in Lohne gedient haben, nie unterbrochen. So fanden und finden in regelmäßigen Abständen gegenseitige Einladungen und Besuche statt. Über viele Berichte im Lohner Wind und im Schützenblatt ist die Lohner Bevölkerung stets über das VIII. Bat. des Lohner Schützenvereins aus Ahlhorn gut informiert. Zum 40. Ausmarsch wird die 4. FlaRakGrp25 wieder mit einer stattlichen Anzahl von „Bürgern in Uniform“ antreten. Wer einmal das Lohner Schützenfest mitgefeiert hat, kommt gerne jedes Jahr wieder nach Lohne zurück, um ein tolles Fest mitzuerleben.

Staffelchefs und Kommandeure des VIII. Bataillons:

Sept.1961 – Okt.1965	Hptm. Fleck
Nov.1965 – April 1969	Major Küllmer
Mai 1969 – März 1972	Major Behrendt
März 1972 – April 1976	Major Präfke
Mai 1976 – Okt.1982	Major Krause
Okt. 1982 – Sept. 1988	Major Bock
Okt.1988 – Sept. 1993	Major Steffan
Okt. 1993 – März 1997	Major Schulte – Derne
April 1997 – Jan.2002	Major Sautter
Jan. 2002 bis heute	Major Vorwerg



5. Der Vorstand des Schützenvereins stellt sich vor



1. **Präsident Walter Meyer**

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1973
Mitglied in der 11. Kompanie I. Zug „Keet Alt“
Präsident seit 2001
Lohner Schützenkönig 1987 / 88



2. **erster stellvertretender Präsident Walter Krapp**

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1988
Mitglied in der 13. Kompanie „Schellohne“
stellvertretender Präsident seit 2001
Redakteur des Schützenblattes von 1991 bis 1997



3. **zweiter stellvertretender Präsident Rudolf Wöhrmann**

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1981
Mitglied in der 27. Kompanie „Sanssouci“
stellvertretender Präsident seit 2001
Schützenkönig 1997 / 98



4. **Schriftführer Bernd Sieverding**

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1991
Mitglied in der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“
Schriftführer seit 2001
Redakteur des Schützenblattes von 1998 bis 2000



5. **Kassierer Werner Vornhagen**

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1973
Mitglied in der 18. Kompanie „Bokern-Laubfrosch“
Kassierer seit 2001
Hauptmann der 18. Kompanie von 1998 bis 2000



6. **Schießwart Gottfried Sieve-Lefferding**

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1964
Mitglied in der 22. Kompanie „Poggenstadt“
Schießwart seit 2001
Vorstandsmitglied seit 1983



7. Platz- und Gerätewart Alfons Krümpelbeck

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1972

Mitglied in der 13. Kompanie „Schellohne“

Platz- und Gerätewart seit 2001

Platzwart seit 1992



Erweiterter Vorstand:

8. stellvertretender Schriftführer Otmar Rießelmann

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1995

Mitglied in der 8. Kompanie „Wiska“

Stellvertretender Schriftführer seit 2001

Redakteur des Schützenblattes seit 2003



9. stellvertretender Platz- und Gerätewart Aloys Stolte

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1957

Mitglied in der 5. Kompanie I. Zug „Die Danner“

stellv. Platz- und Gerätewart seit 2001

Fähnrich von 1960 bis 2001



10. Erster Schießoffizier Paul Dödtmann

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1982

Mitglied in der 27. Kompanie „Sanssouci „

Mitglied des erweiterten Vorstandes seit 1998

Erster Schießoffizier seit 2001



11. Zweiter Schießoffizier Heinz Kaddatz

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1970

Mitglied in der 44. Kompanie „Heidewinkel „

Hauptmann der 44. Kompanie von 1978 bis 1989

Zweiter Schießoffizier des Schützenvereins seit 1989



12. Dritter Schießoffizier Hermann Winter

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1971

Mitglied der 22. Kompanie „Poggenstadt „

Mitglied der 19. Kompanie von 1971 bis 1980

Dritter Schießoffizier seit 2001



13. Erster Kinderwart Werner Tinnemann

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1976
Mitglied der 19. Kompanie „Meyerfelde“
Feldwebel der 19. Kompanie von 1982 bis 1991
Kinderwart des Schützenvereins Lohne seit 1992



14. Zweiter Kinderwart Günther Woithe

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1986
Mitglied in der 5. Kompanie III. Zug „Die Danner“
Hauptmann der 5. Kompanie III. Zug von 1997 bis 2002
Kinderwart des Schützenvereins Lohne seit 2002



15. Oberfähnrich Bernard Römann

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1967
Mitglied der 14. Kompanie „Jung Markt“
Regimentsfähnrich von 1987 bis 2001
Chef des Fahnenzugs und Mitglied des erweiterten
Vorstands seit 2001



Stab

16. Regimentskommandeur Hermann Trenkamp

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1952
Mitglied der 4. Kompanie „Bahnhofstraße“
Regimentskommandeur seit 1995
Mitglied des Stabes seit 1985



17. Platzkommandant Josef Hinners-Krogmann

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1958
Mitglied in der 22. Kompanie „Poggenstadt“
Platzkommandant seit 1995
Mitglied des Stabes seit 1992



18. Erster Adjutant Norbert Krogmann

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1972
Mitglied der 14. Kompanie „Jung Markt“
Mitglied des Stabes seit 1995
König 1994/95



19. Zweiter Adjutant Heiner Diekstall

Mitglied des Schützenvereins Lohne seit 1961

Mitglied der 14. Kompanie „Jung Markt“

Oberfähnrich von 1980 bis 1995

Mitglied des Stabes seit 1995

6. Die Generalversammlung 2003

**Protokoll zur Generalversammlung des Schützenverein Lohne e.V. von 1608 am
26. März 2003 auf dem Saal Göttke, Schellohne**

TOP 1 · Begrüßung

Präsident Walter Meyer konnte lt. ausliegender Teilnehmerliste 195 Schützenbrüder begrüßen. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung zu der Generalversammlung fest. Zu dieser war satzungsgemäß durch Anzeige in der Oldenburgischen Volkszeitung vom 18. März 2003 eingeladen worden. Der Präsident verlas die Tagesordnung, gegen die keine Einwände erhoben wurden.

Besonders wurden von Präsident Meyer begrüßt: S.M. König Stefan Fischer von Polster und Plane nebst Ministern, Ehrenpräsident Burkhard Krapp, sämtliche anwesenden Musikzüge (Stadtkapelle Lohne, Spielmannzug und Jugendspielmannszug mit ihren jeweiligen Dirigenten), die Presse (Frau Borchers für die OV und Otmar Rießelmann für den „Lohner Wind“) sowie schließlich der Festwirt Manfred Arlinghaus.

Präsident Meyer konnte sodann die Neugründung zweier Kompanien vermelden. Seit dem 12. Oktober 2002 besteht die 54. Kompanie „Birkenjäger“ unter dem Hauptmann Carsten Larusch; ferner wurde am 03. März 2003 die 55. Kompanie „Die Wichelmänner“ mit dem Hauptmann Helmut Kohake gegründet.

Beiden Hauptleuten überreichte Major Norbert Krogmann in Vertretung des verhinderten Generalfeldmarschalls Hermann Trenkamp den obligatorischen Säbel.

TOP 2 · Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder

Seit der Generalversammlung 2002 waren folgende Schützenbrüder verstorben: Heinz Brinkmann, 15. Kompanie „Rießeler Jäger“; Aloys Fischer, 8. Kompanie „Wiska“; Werner Diekmann, 15. Kompanie „Rießeler Jäger“; Adolf Thole, 4. Kompanie „Bahnhofstraße“; Hans-Hubert Wichelmann, 12. Kompanie „Brink-Süd“; Alwin Timphus, 8. Kompanie „Wiska“; Arthur Schumacher, 15. Kompanie „Rießeler Jäger“; Josef Ideler, 2. Kompanie „Südlohne“; Josef Brümmer, 41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“; Ernst Ostendorf, 9. Kompanie „Wichel“; Bernhard Runnebom, 15. Kompanie „Rießeler Jäger“. Der Verstorbenen wurde durch Erheben von den Plätzen und eine Schweigeminute gedacht.

TOP 3 · Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2002

Die Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2002 durch Schriftführer Bernd Sieverding ergab keine Einwendungen.

TOP 4 · Berichte

a) des Präsidenten

Präsident Walter Meyer begann seinen Bericht mit einigen persönlichen Worten. Auch in dem zurückliegenden Schützenjahr habe er an seiner Präsidentschaft große Freude gehabt. Das Jahr sei geprägt von dem Bestreben gewesen, etwas für uns selbst zu tun. Der Auftritt des Vereins habe sich verbessert. Meyer erwähnte insbesondere die neugestaltete Internetpräsenz unter www.schuetzenverein-lohne.de und dankte den verantwortlichen Schützenbrüdern Christoph Blömer und Andreas Nieswand. Auch erfreue sich der vom Schriftführer herausgegebene Newsletter eines guten Zuspruchs.

Ebenfalls erfreulich seien die Veranstaltungen des amtierenden Schützenkönigs gewesen. So lobte der Präsident das noch unter König Hermann Niedfeld am 13. April 2002 durchgeführte und hervorragend besuchte Fußballturnier in Bokern. Der letztjährige Kommers am Schützenfestsamstag sei vor allem wegen des Festredners Prof. Dr. Janssen („Pater Fritz“) ein Highlight gewesen. Infolge des Regens am Schützenfestsonntag habe man leider einen spürbaren Besucherrückgang hinnehmen müssen, der von dem hervorragenden Besuch am Montag nicht mehr ganz aufgefangen werden konnte. Der neuen Majestät König Stefan Fischer dankte der Präsident für die Ausrichtung der Feier am Schützenfestdienstag. König Stefan habe ebenfalls einen schönen Geburtstag am 02. Oktober 2002 bei „Rechts ran“ gefeiert; die Erlöse/Geschenke aus diesem Fest seien für die Renovierung der Schießhalle gespendet worden.

Eines sehr guten Besuches hätten sich die Bataillonsbälle und vor allem der Königs- und Schützenball am 25. Januar 2003 bei Hoyer erfreut. Präsident Meyer kritisierte allerdings den Umstand, dass sich einige Kompanien/Schützen erst unmittelbar vor dem Ball abgemeldet hätten und so unnütze Aufwendungen entstanden seien.

b) des Schießwartes

Schießwart Gottfried Sieve-Lefferding berichtete der Versammlung detailliert über die Leistungen und Erfolge der Schießsportabteilung des Vereins. Eine ausführliche Darstellung erfolgt in der diesjährigen Ausgabe des „Schützenblatt“. Der Schießwart versäumte es nicht, allen Helfern und den vielen Schützen zu danken, die alljährlich auf dem Schützenfest wertvolle Arbeit für den Verein bei der Schießaufsicht leisteten. Ferner gab der Schießwart einen Überblick über die finanziellen Ergebnisse des stattgefundenen Regimentspokalschießens. Dieses habe einen Überschuß von ca. EUR 1.300,00 erzielt.

TOP 5 · Ehrungen der Schießabteilung

Erstmals fand in 2003 die Ehrung der erfolgreichen und verdienten Schützenbrüder der Schießabteilung während der Generalversammlung statt. Schießwart Gottfried Sieve-Lefferding ehrte u.a. die Sieger der Rundenwettkämpfe (Einzelschützen und Mannschaften), des Königs Pokals und des Regimentspokalschießens und überreichte die Pokale.

TOP 6 · Kassen- und Kassenprüfungsbericht

Kassierer Werner Vornhagen gab der Versammlung einen detaillierten Kassenbericht, der das Geschäftsjahr vom 01.01.2002 bis zum 31.12.2002 umfasste. Ausgaben in Höhe von € 156.873,76 hätten Einnahmen von € 174.585,37 gegenübergestanden. Es habe somit ein Überschuss im Geschäftsjahr 2002 in Höhe von € 17.711,61 erzielt werden können. Den Kontostand bezifferte der Kassierer per 31.12.2002 auf € 31.603,89 (darin enthalten € 9.403,49 Baukonto Schießhalle), die Verbindlichkeiten des Vereins an diesem Stichtag auf € 680.135,69.

Eine genaue Auflistung der Einnahmen und Ausgaben sowie ein Status per 31.12.2002 ist diesem Protokoll als Anlage A 1 beigelegt.

Der Kassierer beantwortete Nachfragen in Bezug auf die Ergebnisse der Eintrittseinnahmen am Schützenfestsonntag und wegen der von den Bataillonen gestifteten KK-Gewehre.

Kassenprüfer Josef Elsen berichtete aufgrund der am 19. März 2003 stattgefundenen Kassenprüfung über eine tadellose Kassenführung durch Kassierer Vornhagen und bescheinigte diesem eine einwandfreie Arbeit.

TOP 7 · Entlastung des Vorstandes

Die von Kassenprüfer Josef Elsen beantragte Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen angenommen.

TOP 8 · Neuregelung der Orden

a) Kameradschaft und Treue

Präsident Meyer erläuterte den Vorschlag des Vorstandes, eine Neuregelung in Bezug auf den höchsten Orden, den unser Verein vergibt, herbeizuführen.

Mit Mehrheit der Versammlung wurde folgende Regelung beschlossen:

„Abschn. A I Nr. 6 der Schützen- und Disziplinarordnung wird wie folgt geändert und neu gefasst:

Anlässlich des Schützenfestes werden vier höchste Regimentsorden „für Kameradschaft und Treue“ verliehen. Jedes Bataillon hat das Recht und die Pflicht, während der zweiten Hauptleuteversammlung vor dem Schützenfest mindestens einen, höchstens zwei Kandidaten vorzuschlagen. Die Kandidaten sind während der zweiten Hauptleuteversammlung durch den zuständigen Bataillonskommandeur oder den zuständigen Kompanieführer bzw. dessen Vertreter persönlich vorzustellen. Ferner ist eine schriftliche Begründung des Vorschlages vorzulegen. Die Begründung soll den Umfang einer maschinengeschriebenen DIN A 4-Seite nicht überschreiten.

Die Ordensträger werden durch den Präsidenten, die beiden stellvertretenden Präsidenten und den Regimentskommandeur an einem von dem Präsidenten festzulegenden Termin in geheimer Wahl gewählt. Die Wahlzettel sind in einem geschlossenen Umschlag bei dem Präsidenten zu hinterlegen. Die Auszählung der Stimmzettel erfolgt eine Stunde vor dem Kommers am Schützenfestsamstag. Sollte auf zwei oder mehr Kandidaten die glei-

che Stimmenanzahl entfallen, entscheidet der Präsident darüber, wer den Orden erhält. Das Stimmenergebnis ist geheim zu halten. Die Bataillonskommandeure können sich nach dem Kommers über die Wahl informieren. Die Verleihung der Orden wird am Schützenfestsonntag durch S.M. auf dem Regimentsantreterplatz vorgenommen.

b) für Kameradschaft

Mit Mehrheit der Versammlung wurde folgende Neuregelung beschlossen:

„Abschn. A I Nr. 6 der Schützen- und Disziplinarordnung wird folgenden Abs. 3 ergänzt: Anlässlich des Schützenfestes werden am Sonntag durch die jeweiligen Bataillonskommandeure „Orden für Kameradschaft“ verliehen. Jede Kompanie, die mehr als 50 beim Verein gemeldete Mitglieder hat, darf zwei Ordensträger benennen; die übrigen Kompanien benennen einen Ordensträger. Der Ordensträger muss in dem Jahr, in dem er den Orden erhält, mindestens das dritte Mal beim Schützenfest mitmarschieren.“

TOP 9 · Renovierung und Erweiterung des Schießstandes

Präsident Meyer erläuterte den Stand des Vorhabens. Toilettenanlage und Dacharbeiten seien vollendet. Die bisherigen Finanzmittel seien aufgebraucht, weswegen der Präsident um Spenden der Schützen bzw. Kompanien bat.

Meyer wiederholte seine Feststellung, dass es für die Durchführung der weiteren Arbeiten, insbesondere für die Neugestaltung des Schankraums etc., keine Neuverschuldung des Vereins gebe.

Präsident Meyer bedankte sich bei allen Schützenbrüdern, die mitgeholfen hatten. Seinen besonderen Dank richtete er an die Bataillonskommandeure Franz Kampers und Franz Götting. Zum Dank lud der Präsident alle aktiven Helfer am 28. Juni 2003 zur Feier ein. Er kritisierte allerdings, dass sich einige Bataillone bisher überhaupt nicht beteiligt hätten. Dies müsse sich ändern.

TOP 10 · Verschiedenes

- OTL Wilhelm Bojes regte an, für die 15-23jährigen Schützenbrüder einen besonderen Wettkampf auszurichten („Jugendprinz“).
- Major Heinz Deters trat dafür ein, die Preise beim Regimentspokalschießen beizubehalten und etwaige Überschüsse für den Schießstand zu verwenden.
- Präsident Meyer appellierte an interessierte Schützen, die Uniformbörse wiederzubeleben.
- Die Beiträge für die diesjährige Ausgabe des „Schützenblatt“ müssen bis zum 30. April 2003 vorliegen.
- König Stefan Fischer lud alle Schützen zu dem am 26. April 2003 in Brockdorf stattfindenden Fußballturnier ein. Das für den 17. Mai 2003 geplante Konzert mit Andrea Berg sei restlos ausverkauft.

Präsident Walter Meyer beendete die Versammlung um 23.40 Uhr mit dem „Lohner Lied“.

F.d.R.

Bernd Sieverding, Schriftführer

Autoglas Middendorf GmbH



Defekte Scheibe?



Perfekte Reparatur!

Unser Angebot bei Stein Schlag:

*Statt Windschutzscheibe
ersetzen, schnell und
preisgünstig reparieren.*

*Sie können sogar darauf warten.
Die Kaskoversicherung
übernimmt die Kosten voll - ohne
Ihre Selbstbeteiligung. Also: Statt
Sicherheitsrisiko eingehen, lieber
auf einen Sprung bei uns
vorbeikommen.*



Werbetechnik Schnieders



- Autotönungsfolie
- Gebäudefolie
- Fahrzeugbeschriftung
- Aufkleber



Sonnenschutz **S&L** **WINDSTREIFEN**
Folien für **WINDSTREIFEN**

Langweger Straße 3 · Lohne 0 44 42 - 53 70

Langweger Straße 3 · Lohne 044 42 - 73 90 73

Autohaus Wilkins GmbH

TOYOTA Vertragshändler
49393 LOHNE (OLDB)
Brägeler Ring 12 - Tel: 32 52

Abb. zeigt RAV4 Special

Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Trendsetter.



Der RAV D-4D Common-Rail-Diesel -
urbaner Lifestyle mit hoher
Wirtschaftlichkeit.

7. Der Schießsport im Schützenverein Lohne e.V. von 1608

Meisterschaften, Wettbewerbe, Teilnehmer und Ergebnisse

Bericht des Schießwartes und Vereinssportleiters Gottfried Sieve-Lefferding.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Das Schützenjahr 2002 / 2003 kann aus meiner Sicht als sehr erfolgreich angesehen werden. Durch die Teilnahme zahlreicher Schüler, Jugendlicher und Junioren, Schützinnen und Schützen war der Schießsportverein Lohne e. V. im Schützenverein Lohne e.V. auf den verschiedenen Meisterschaften bundesweit vertreten. In Pistolen-, Luftgewehr- und Kleinkaliberwettbewerben war ein sehr hohes Leistungsniveau zu erkennen. Persönliche Opfer an Freizeit für das Training und die Wettkämpfe wurden von guten bis sehr guten Ergebnissen wettgemacht.

Nachfolgend die Meisterschaften, Wettbewerbe und Ergebnisse in chronologischer Reihenfolge.

I. Ältestenschießen des DSB 2002 in Dortmund

Wettbewerb: Luftgewehr Auflage:

Teilnehmer: 146 Mannschaften bundesweit;

Mannschaft Lohne II Platz : 43

Clemens Buschmann 295 Rg.

Manfred Thomann 291 Rg.

Gottfried Sieve-Lefferding 291 Rg.

Mannschaft Lohne I Platz : 107

Erwin Sieverding 290 Rg.

Franz Hackmann 288 Rg.

Günther Zumbrägel 285 Rg.

II. Vereinsmeisterschaften 2003

Wettbewerb: Luftgewehr

Schülerklasse: 1. Christoph Kollhoff 77 Rg.

Jugendklasse: 1. Hendrik Deux 142 Rg.

2. Alexander Heitmann 139 Rg.

3. Marcel Bredow 127 Rg.

Juniorenklasse A: 1. Matthias Meyer 343 Rg.

Juniorenklasse B : 1. Andreas Brenner 262 Rg.

Schützenklasse : 1. Stephan Hackmann 382 Rg.

2. Christian Hackmann 360 Rg.

3. Manfred Vagelpohl 357 Rg.



**LBS-Bezirksleiter
Heinz Deters**

Bahnhofstr. 17 A
49393 Lohne
Tel.: 0 44 42/93 35 0

Und es geht doch!

Mit einer Finanzierung der LBS und der staatlichen Förderung geht es schneller in die eigenen vier Wände - übrigens die einzige Altersvorsorge, die Sie sofort genießen können. Machen Sie jetzt den kostenlosen BauKauf-Check und wir sagen Ihnen, ob Sie reif fürs eigene Zuhause sind.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

*Wir wünschen allen Besuchern
des Lohner Schützenfestes erlebnisreiche Stunden!*

- Sanitär
- Heizung
- Bauklempnerei

Lamping

GmbH

- Solar
- Regenwassernutzung
- Lüftung

An der Urlage 1 • 49393 Lohne-Brockdorf

☎ 0 44 42/42 46 • Fax 7 19 23

Wettbewerb: Luftpistole

Schützenklasse:	1. Reinhardt Schultze	361 Rg.
	2. Uwe Grunau	361 Rg.
	3. Uwe Zachow	356 Rg.
Altersklasse:	1. Reinhold Becker	358 Rg.
	2. Rudolf Bente	336 Rg.
	3. Hermann Winter	333 Rg.

Wettbewerb: Luftgewehr Auflage

Damenklasse:	1. Annegret Beiderhase	296 Rg.
	2. Susanne Uchtmann	294 Rg.
	3. Irmgard Uchtmann	288 Rg.
Damen Altersklasse:	1. Hedwig Kaddatz	289 Rg.
Altersklasse:	1. Alfons Krümpelbeck	289 Rg.
	2. Paul Dödtmann	288 Rg.
	3. Hermann Winter	288 Rg.
Seniorenklasse A:	1. Clemens Buschmann	299 Rg.
	2. Gottfried Sieve-Lefferding	297 Rg.
	3. Franz Elsen	292 Rg.
Seniorenklasse B:	1. Erwin Sieverding	295 Rg.
	2. Günther Zumbrägel	295 Rg.
	3. Franz Hackmann	295 Rg.

Wettbewerb: K.- K. 50 M Auflage

Altersklasse:	1. Alfons Krümpelbeck	194 Rg.
	2. Hermann Winter	181 Rg.
	3. Gerd Heseding	179 Rg.
Seniorenklasse A:	1. Clemens Buschmann	195 Rg.
	2. Gottfried Sieve-Lefferding	188 Rg.
	3. Manfred Thomann	184 Rg.
Seniorenklasse B:	1. Franz Hackmann	186 Rg.
	2. Erwin Sieverding	184 Rg.
	3. Clemens Prunsche	181 Rg.

Wettbewerb: K.- K. 100 M Auflage

Altersklasse:	1. Alfons Krümpelbeck	299 Rg.
	2. Reinhold Becker	289 Rg.
	3. Paul Dödtmann	288 Rg.
Seniorenklasse A:	1. Manfred Thomann	297 Rg.
	2. Gottfried Sieve-Lefferding	292 Rg.
	3. Peter Heseding	289 Rg.
Seniorenklasse B:	1. Franz Hackmann	298 Rg.
	2. Erwin Sieverding	294 Rg.
	3. Günther Zumbrägel	293 Rg.

III. Schießsportverein Lohne e.V.

Jahreswertung:

Damenaltersklasse:	1. Annegret Beiderhase	230 Rg.
Schützenklasse:	1. Manfred Vagelpohl	569 Rg.
	2. Werner Lüken	559 Rg.
	3. Peter Mönnich	510 Rg.
Altersklasse:	1. Alfons Krümpelbeck	577 Rg.
	2. Rudolf Wöhrmann	560 Rg.
	3. Hans Rolfes	559 Rg.
Seniorenklasse A:	1. Clemens Buschmann	591 Rg.
	2. Manfred Thomann	571 Rg.
	3. Günther Zumbrägel	562 Rg.
Seniorenklasse B:	1. Clemens Prunsche	567 Rg.
	2. Josef Ruholl	540 Rg.

IV. Kreismeisterschaften 2003

Wettbewerb: Luftpistole

Schützenklasse:	1. Mannschaft Lohne I	1087 Rg.
	Uwe Grunau	370 Rg.
	Reinhardt Schultz	363 Rg.
	Uwe Zachow	354 Rg.
	2. Uwe Grunau	370 Rg.
Altersklasse:	2. Mannschaft Lohne II	995 Rg.
	Reinhold Becker	348 Rg.
	Rudolf Bente	332 Rg.
	Hermann Winter	315 Rg.

Wettbewerb: Luftgewehr:

Juniorenklasse A:	5. Matthias Meyer	311 Rg.
Juniorenklasse B:	5. Andreas Brenner	273 Rg.
Schützenklasse:	2. Stephan Hackmann	382 Rg.

Wettbewerb: K-K Liegend

Seniorenklasse:	2. Clemens Buschmann	269 Rg.
-----------------	----------------------	---------

Wettbewerb: Luftgewehr Auflage:

Seniorenklasse A:	3. Mannschaft Lohne II	879 Rg.
	Clemens Buschmann	294 Rg.
	Gottfried Sieve-Lefferd.	294 Rg.
	Manfred Thomann	291 Rg.
Seniorenklasse B:	3. Franz Hackmann	296 Rg.
	2. Mannschaft Lohne I	881 Rg.
	Franz Hackmann	296 Rg.
	Erwin Sieverding	294 Rg.
	Günther Zumbrägel	291 Rg.

Wettbewerb: K-K 50 M Auflage:

Seniorenklasse A:	3. Clemens Buschmann	284 Rg.
	2. Mannschaft Lohne I	830 Rg.
	Clemens Buschmann	284 Rg.
	Manfred Thomann	275 Rg.
	Gottfried Sieve-Lefferding	271 Rg.
Seniorenklasse B:	2. Erwin Sieverding	276 Rg.
	3. Franz Hackmann	275 Rg.

Wettbewerb: K-K 100 M Auflage:

Altersklasse:	1. Alfons Krümpelbeck	298 Rg.
	3. Mannschaft Lohne	865 Rg.
	Alfons Krümpelbeck	298 Rg.
	Paul Dödtmann	289 Rg.
	Hermann Winter	278 Rg.
Seniorenklasse A:	1. Clemens Buschmann	299 Rg.
	2. Gottfried Sieve-Lefferding	297 Rg.
	3. Manfred Thomann	294 Rg.
	1. Mannschaft Lohne I	890 Rg.
	3. Mannschaft Lohne II	875 Rg.
Seniorenklasse B:	Franz Hackmann	295 Rg.
	Günther Zumbrägel	291 Rg.
	Erwin Sieverding	289 Rg.
	1. Franz Hackmann	295 Rg.
	3. Günther Zumbrägel	291 Rg.

V. Bezirksmeisterschaften 2003

Wettbewerb: Luftgewehr Auflage

Seniorenklasse A:	1. Gottfried Sieve-Lefferding	299 Rg.
Seniorenklasse B:	3. Erwin Sieverding	297 Rg.
	1. Mannschaft Lohne I	889 Rg.
	Gottfried Sieve-Lefferding	299 Rg.
	Manfred Thomann	295 Rg.
	Clemens Buschmann	295 Rg.

Wettbewerb: K-K 50 M Auflage

Altersklasse:	3. Alfons Krümpelbeck	287 Rg.
Seniorenklasse A:	3. Clemens Buschmann	288 Rg.
Seniorenklasse B:	2. Franz Hackmann	288 Rg.

Wettbewerb: K-K Liegend

Seniorenklasse:	1. Clemens Buschmann	583 Rg.
-----------------	----------------------	---------

Wettbewerb: K-K 100M Auflage:

Seniorenklasse A:	1. Gottfried Sieve-Lefferding	299 Rg.
	2. Clemens Buschmann	299 Rg.
	1. Mannschaft Lohne I	891 Rg.
	Gottfried Sieve-Lefferding	299 Rg.
	Clemens Buschmann	299 Rg.
	Manfred Thomann	293 Rg.

VI. Regiments - Pokalschießen 2002/2003

Gruppe I:	1. 22. Komp. Zerhusen 1. M.	576 Rg.
	2. 17. Komp. Nassauer	569 Rg.
	3. 19. Komp. Meyerfelde	561 Rg.
	4. 18. Komp. Bokern	561 Rg.
	5. II. Bat. (Mj. Fischer)	561 Rg.
	6. III. Bat (Mj. Gier)	556 Rg.
	7. 13. Komp. Schellohne	553 Rg.

Einzelsieger:	1. Stephan Hackmann	194 Rg.
	2. Clemens Buschmann	193 Rg.
	3. Christian Hackmann	190 Rg.

Gruppe II:	1. 40. Komp. Zur Fuchshöhle	556 Rg.
	2. 38. Komp. Südlohner Bergjäger	556 Rg.
	3. 27. Komp. Gingfeld 1. M.	554 Rg.
	4. 15. Komp. Rießeler Jäger 1. M.	551 Rg.
	5. 5. Komp. Dei Danner I. Zug	538 Rg.
	6. 26. Komp. Unlandsbäke	538 Rg.
	7. 34. Komp. Birkhahn	226 Rg.

Einzelsieger:	1. Marcell Lamping	191 Rg.
	2. Thomas Espelage	186 Rg.
	3. Norbert Klumpe	185 Rg.

Gruppe III:	1. 27. Komp. Gingfeld 2. M.	555 Rg.
	2. 9. Komp. Wichel	554 Rg.
	3. 22. Komp. Zerhusen 2. M.	552 Rg.
	4. 8. Komp. Wiska 1. M.	545 Rg.
	5. 39. Komp. Sandhasen 1. M.	487 Rg.
	6. III. Bat. (Mj.Gier) 2. M.	270 Rg.

Einzelsieger:	1. Gerd Pieper	189 Rg.
	2. Manfred Thomann	189 Rg.
	3. Johannes gr. Kamphake	185 Rg.

Gruppe IV:	1. 19. Komp. Meyerfelde 2. M.	552 Rg.
	2. 46. Komp. Aschenputtel	551 Rg.
	3. 15. Komp. Rießeler Jäger 2. M.	544 Rg.
	4. 25. Komp. Unlandsbäke 2. M.	516 Rg.
	5. 7. Komp. Moorkamp I. Zug	134 Rg.
Einzielsieger:	1. Ingo Tinnemann	188 Rg.
	2. Richard Nordmann	184 Rg.
	3. Alfred Brüning	184 Rg.
Gruppe V:	1. 32. Komp. Windmühlenberg	539 Rg.
	2. 41. Komp. Eversberg	529 Rg.
	3. 8. Komp. Wiska 2. M.	513 Rg.
	4. 29. Komp. Osterberg	503 Rg.
	5. 11. Komp. Keet Alt	491 Rg.
	6. 1. Komp. Lindenstrasse	483 Rg.
	7. 39. Komp. Sandhasen 2. M.	168 Rg.
Einzielsieger:	1. Rainer Nordlohne	185 Rg.
	2. Oliver Schnieders	179 Rg.
	3. Michael Knies	178 Rg.
Königspokal- Gewinner :	17. Komp. Bakumer Straße	146 Rg.
	Detlev Siemermann	49 Rg.
	Josef Westendorf	49 Rg.
	Manfred Wempe	48 Rg.
Wander-Pokal:	1. 17. Komp. Bakumer Straße	141 Rg.
	Detlev Siemermann	48 Rg.
	Josef Westendorf	47 Rg.
	Manfred Wempe	46 Rg.
	2. 22. Komp. Zerhusen	141 Rg.
	Christian Hackmann	49 Rg.
	Franz Hackmann	47 Rg.
	Franz Elsen	45 Rg.
	3. 18. Komp. Bokern	140 Rg.
	Stephan Meyer	47 Rg.
	Markus Schulte	47 Rg.
	Torsten Schulte	46 Rg.
	4. 46. Komp. Aschenputtel	139 Rg.
	Frank Holzenkamp	48 Rg.
	Burkhard Koch	47 Rg.
	Dieter Staggenborg	41 Rg.

Präsidenten-Pokal:	1. Markus Schulte	50 / 46 Rg.
	2. Alfons Krümpelbeck	49 / 48 / 29 Rg.
	3. Franz Götting	49 / 48 / 27 Rg.
	4. Franz Elsen	49 / 48 Rg.
	5. Werner Vornhagen	49 / 47 Rg.
	6. Detlev Siemermann	49 / 46 Rg.
	7. Manfred Vagelpohl	49 / 42 Rg.
	8. Hans Rolfes	48 / 48 Rg.
	9. Berthold Nordmann	46 / 28 Rg.
	10. Torsten Schulte	46 / 26 Rg.

VII. Rundenwettkämpfe Schützenkreis Vechta 2002 / 2003

Wettbewerb: Luftgewehr Auflage

Damenklasse:	2. Eva Olberding	291,1 Rg.
	1. Mannschaft Lohne II	5179 Rg.
	Eva Olberding	291,1 Rg.
	Michaela Thomessen	288,6 Rg.
	Petra Huntemann	283,3 Rg.
	Monika Pyrk	276,2 Rg.
	Maria Landwehr	265,5 Rg.

Altersklasse

1. Kreisklasse:	2. Gottfried Sieve-Lefferding	298,7 Rg.
	3. Clemens Buschmann	297,1 Rg.
	2. Mannschaft Lohne V	8786 Rg.
	Gottfried Sieve-Lefferding	298,7 Rg.
	Clemens Buschmann	297,1 Rg.
	Manfred Thomann	293,3 Rg.
	Franz Osterhoff	291,8 Rg.

2. Kreisklasse	2. Franz Hackmann	294,9 Rg.
	3. Mannschaft Lohne III	8786 Rg.
	Franz Hackmann	294,9 Rg.
	Franz Elsen	293,3 Rg.
	Werner Fangmann	289,7 Rg.
	Heinz Kaddatz	285,6 Rg.

4. Kreisklasse	3. Clemens Prunsche	292,0 Rg.
----------------	---------------------	-----------

Wettbewerb: Luftpistole

3. Mannschaft Lohne	9849 Rg.
Holger Cybik	333,0 Rg.
Hermann Winter	320,4 Rg.
Peter Fuhr	318,4 Rg.
Horst Lamping	338,7 Rg.

<u>Wettbewerb: Luftgewehr</u>	1. Mannschaft Lohne	10931 Rg.
	1. Stephan Hackmann	383,4 Rg.
	2. Christian Hackmann	355,1 Rg.
	3. Manfred Vagelpohl	354,7 Rg.

Der aufmerksame Leser kann nach Durchsicht der Ergebnislisten feststellen, dass die Lohner Sportschützen auf allen Meisterschaften sehr gute Platzierungen errungen haben. Mehrere Kreis- und Bezirksmeistertitel, ob als Einzelschützen oder in der Mannschaft, bestätigen dies.

Sportschießen ist ein Konzentrationssport. Ein sicheres Auge, eine ruhige Hand, Willensstärke und Ausgeglichenheit sind die Grundlagen für diesen Sport. Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Nach dem Training ist ein Plausch in gemütlicher Runde ein hervorragender Ausgleich für den Tag.

Viele Kompanien und Bataillone beleben unseren renovierten Schießstand in regelmäßigen Abständen. Auch dies ist ein Zeichen, dass dem Schießsport in Lohne immer wieder neue Schützinnen und Schützen beitreten. Interessierte Schützen, ob männlich oder weiblich, jung oder schon älter, sind herzlich eingeladen, an den wöchentlichen Trainingsabenden, Mittwochs ab 18.00 Uhr, einen Blick in das Schießsportwesen des Lohner Schützenvereins zu werfen.

Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern wünsche ich von dieser Stelle viel Spaß, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2003 / 2004.

*Euer Schießwart und Vereinssportleiter
Gottfried Sieve-Lefferding*



*Die Auswirkungen
zu großer Schießverfahren!*

Allen Lohnern erfolgreiche Schützenfesttage!



**Otto
Sieve**

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- KLEMPNEREI
- SOLAR
- KUNDEN- UND WARTUNGSDIENST

Lindenstraße 94

☎ 0 44 42 - **92 16 33**

Fax 7 21 50 · Funk 01 72/2 73 15 93

Internet: www.otto-sieve.de

E-Mail: info@otto-sieve.de



Der neue BMW 5er



Freude am Fahren

Einer muss in Führung gehen.

Der neue BMW 5er

Feiern Sie mit uns diese außergewöhnliche Premiere ab dem 5. Juli.

Autohaus Menke GmbH

Industriestraße 1
49393 Lohne
Tel. 04442-800 40 · Fax: 800 410

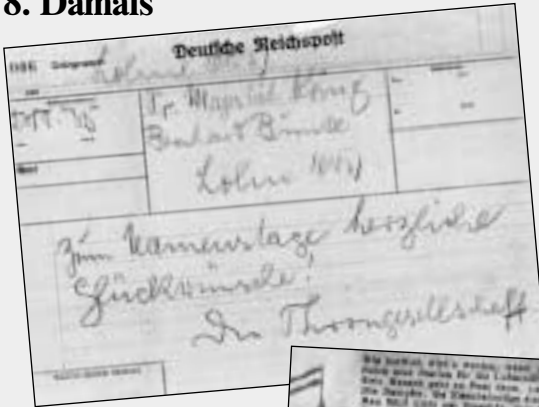
Autohaus Menke GmbH

Daimlerstraße 10
49661 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 - 44 72 · Fax: 44 73

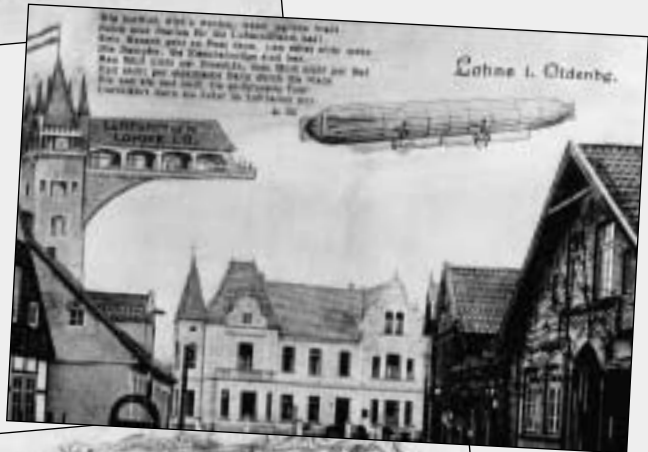
Autohaus Menke GmbH

Badberger Straße 13
49610 Quakenbrück
Tel. 0 54 31 - 94 54-0

8. Damals



Ein Telegramm der Deutschen Reichspost aus dem Jahre 1933 für Sr. Majestät zum Namenstag





„Sicherer, als auf sechs
Richtige zu warten:
Immobilien von der LzO“

Immobilien-suche und -verkauf leicht gemacht

Stefan Soika

Landessparkasse zu Oldenburg, Filialdirektion Vechta

Große Strasse 51 · 49377 Vechta

Telefon: 0 44 41/9 23-4 56 · Fax: 0 44 41/9 23-4 33

E-Mail: stefan.soika@lzo.com



Unsere Nähe bringt Sie weiter.

9. Aktivitäten der Integrationsgruppe Lohne im Schützenjahr 2002/2003

Als Königspaar etablierte sich während des Schützenfestes 2002 ein ganz besonderes Duo. Neue Königin wurde Eva Riesenbeck von der 43. Kompanie Burgwaldmücken. Eva wollte früher einmal Scharfschützin werden. Sie konnte immer schon genau zielen und auch sehr gut treffen. Diese Fähigkeiten stellte sie im Schützenjahr 2002 unter Beweis und konnte ihre Konkurrentinnen schlagen. Neuer König wurde Josef Ostendorf, der ursprünglich aus Daren kommt. Er wohnt heute im Wohnheim Andreaswerk in Lohne. Mit ihm konnte sich zum ersten Mal ein Rollstuhlfahrer durchsetzen.

Die Integrationsgruppe Lohne hatte im Jahr 2002/2003 zahlreiche Aktivitäten zu verzeichnen. So fuhren 50 Mitglieder der Integrationsgruppe Ende August 2003 für eine Woche nach East Mersea in England. Während dieser Fahrt wurden zahlreiche Aktivitäten angeboten, u.a. Freeclimbing, Banana-Boot-Fahren, Theateraufführungen, Basteln und auch Schießen.

Neues Kohlkönigspaar wurde im März 2003 Annette Bührmann und Markus Nordlohne. Damit wurden zwei sehr aktive Mitglieder geehrt, die dieses Amt schon lange verdient hatten. Für beide kam diese Ehrung sehr überraschend, insbesondere weil Markus Nordlohne im Auswahlkomitee saß und gar nicht merkte, dass er als König schon lange vorgesehen war.

Zur Vorbereitung zum Lohner Schützenfest trafen sich die Mitglieder am 19.06.2003 beim Schießstand am Lohner Schützenhof. Dort wurde fleißig trainiert. Wir dürfen gespannt sein, wer nach dem Training während des Schützenfestes 2003 neues Königspaar wird.



10. Spielmannszug Lohne von 1959 e.V.

Volles Programm für die kommende Saison – neben den jährlich wiederkehrenden Spielterminen, hat sich der Spielmannszug in diesem Jahr wieder eine besondere Aufgabe gestellt!

Im April 2003 soll eine neue CD aufgenommen werden.

Hier werden dann die neuen Stücke – Märsche, als auch konzertante Arrangements – vorgestellt. So wird es neben „Der kleinen Garde“ auch das Stück „Anker gelichtet“, aber auch das bekannte Lied „Ein Freund, ein guter Freund“ zu hören geben.

Bezogen werden kann diese CD über den Vorstand bzw. Vereinsmitglieder.

Die Einnahmen der CD sollen für die dringende notwendige Neuanschaffung von Uniformen eingesetzt werden. Die Neuanschaffung ist, bedingt durch die starken Neuzugänge als auch des Alters der jetzigen Uniform, dringend erforderlich.

Wir hoffen, dass wir hier auf die Unterstützung der Lohner Schützen bzw. Bevölkerung zählen dürfen.

Auch für das Jahr 2004 steht wieder ein besonderes Highlight auf dem Programm. Es ist wieder ein Musikfest geplant; stattfinden soll es vom 27. bis 29. August. Allerdings wird es nicht mehr in der bereits bekannten Form über die Bühne gehen, sondern geplant ist ein musikalisches Freundschaftstreffen verbunden mit einem Wettstreit, wodurch sicherlich eine bunt gemischte Palette an Musikvorträgen zu hören sein wird.

Ebenso der Ort des Geschehens wird verlegt – neuer Veranstaltungsort wird das Lohner Fußballstadion „Heinz-Dettmer-Stadion“ sein. Die ersten Gespräche für das Musikfest haben bereits stattgefunden und man hat auch schon eine Richtung, wie das Fest ablaufen kann, allerdings muss hier noch sehr viel getan werden.

Sicherlich darf man heute schon sagen, dass man sich auf ein besonderes Fest freuen kann!

Gerne möchten wir auf diesem Wege darauf hinweisen, dass wir uns über jedes neue Mitglied in unserem Verein freuen. Wer also Lust hat, bei uns mitzumachen und mind. 10 Jahre alt ist, der ist herzlich willkommen!

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich; das erforderliche Wissen wird in den wöchentlichen Übungsstunden vermittelt. Ebenso werden Instrumente durch uns gestellt.

Anmeldungen werden auf dem ersten Treffen oder beim I. Vorsitzenden Benno Niemann, Tel. 04442/6176, entgegengenommen. Das erste Treffen findet statt am 18. Juli 2003 in der Astrid-Lindgren-Schule, Klapphakenstraße, in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr.



*Stramm gemeldet,
ist halb gewonnen!*

Lohner Schützenverein

beim **NDR1**
Niedersachsen

8. Juli live auf Sendung

Am 8. Juli, dem Dienstag vor dem Schützenfest, wird der Schützenverein Lohne die Sendung „Plattenkiste“ beim NDR Niedersachsen live gestalten. In dieser Sendung, bei der die Musikwünsche der Hörer über den Äther gehen, kann sich auch der jeweilige Verein einem breiten Publikum vorstellen. Nach Rücksprache mit Herrn Thürnau, dem Verantwortlichen und Macher der Plattenkisten, konnte ein solch günstiger Zeitpunkt der Ausstrahlung, unmittelbar vor unserem großen Fest, gefunden werden. Die Sendung, die einem Millionen-Publikum zugänglich ist, wird in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr über UKW 91,1 MHz bzw. 92,4 ausgestrahlt. Sicherlich wird der Schützenverein dann geschlossen vor den Radios sitzen und die hoffentlich attraktive und informative Sendung verfolgen. Der Schützenverein hofft, dadurch unser schönes und gemeinsames Fest noch weiter bekannt zu machen und so viele Menschen aus Nah und Fern nach Lohne zu bringen.

Uniformbörse

Während der Generalversammlung des Lohner Schützenvereins hat unser Präsident Walter Meyer nach Schützen gefragt, die Interesse haben, die Uniformbörse wieder zu beleben. Es haben sich anschließend gleich mehrere Schützen gemeldet, die diese Uniformbörse weiterführen wollen. Wer Jacken zu verkaufen hat, melde sich bitte bei:

Barlage, Ulrich

Tel. 72587 oder 0160 91933535

Olberding, Jörg

Tel. 0172 4232354

Zumdohme, Peter

Tel. 71645 oder tagsüber 945235

Die Uniformjacken werden von diesen 3 Schützen dann in der Schießhalle gesammelt und können ab Ende Mai dort an jedem Mittwochabend von 18.00 bis 20.00 Uhr besichtigt und erworben werden. Gleichzeitig nehmen diese drei Schützen auch andere Teile wie Schulterklappen, Schlipse und Hüte entgegen. Bitte informiert auch die Schützen, die keinen Zugang zur Homepage des Lohner Schützenvereins haben, über diese neue Regelung.

gez. Rudolf Wöhrmann



*„Nach dem Fest
ist vor dem Fest!“*

Impressum:

Herausgeber:

Schützenverein Lohne e.V. von 1608,
Postfach 1227 · 49379 Lohne
Bankverbindung: VB Lohne-Mühlen eG,
(BLZ 280 625 60) · Kto-Nr. 5 1487 000

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei H.-J. Rießelmann GmbH,
Industriering 4, 49393 Lohne

Geöffnet: Mo. - Mi. + Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Do. bis 20.00 Uhr, jed. Sa. bis 16.00 Uhr

Mittags durchgehend geöffnet !
Parkplätze in der Tiefgarage !



Schützenfedern

11,00

Schulterklappen

9,50

Schützenkrawatten

11,00

Schützenhut

Filz 49,- Stroh

10,00

Schützensakko

in Grau, 3 - Knopf - Modell,
nach der Bundesschützenordnung

115,00

Schwarze Hose

strapazierfähige Trevira/
Schurwolle - Qualität, pflegeleicht, 30 °

49,00

Weiß Hemden

1/2 Arm

ab 25,00

Ein dreifach donnerndes
Schuss Heil !
Schuss Heil !
Schuss Heil !

Das größte Herrenbekleidungs Haus in Südoldenburg

LAMMERS

www.lammers.de

LOHNE · BASSUM · SULINGEN

*Der Lohner Schützenthron wünscht
allen Schützen frohe Schützenfesttage
und Schuss Heil!*



**Lkw-Planen
Polsterei
Autopolsterei**

**49393 Lohne, Brägeler Str.
Tel. 04442/4011 o. 920930 • Fax 920931**